Mittwoch, 12. Juli 2023

31. Jahrgang / Nr. 14

Neues Gera

WOCHENZEITUNG
FÜR DAS GERAER LAND

Nächste Ausgabe: 26. Juli

30 JAHRE

MIT WICHTIGEN BEKANNTMACHUNGEN AUS DER STADT GERA

Titelbilder im Wandel der Zeiten

Samstag, 10. Juli 1993 — 1. Jahrgang / Nr. 1
Neues Gera
AMTSBLATT DER STADT GERA
Stadtwald-Eichen trotzten den Raupen
Alte Sparkassen-Dokumente gesucht
Mutige durch Gera: Ein Viertonner gibt Rätsel auf
Eurydike wurde getauft
Kurt-Günther-Ausstellung
DIE GROSSE MESSE 1993
Informations- und Verkaufsausstellung

Freitag, 5. Juli 2002 — 10. Jahrgang / Nr. 27
Neues Gera
WOCHENZEITUNG FÜR DAS GERAER LAND
MIT DEN ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN DER STADT GERA
Neuer Service für Bauherren
10 Jahre erfolgreiche Stadtsanierung
Oberbürgermeister Ralf Rauch: Neue Chancen durch URBAN und BUGA
Keine Angst vor stachligen Gesellen...
Ordnung und Sauberkeit bleiben im Visier
Verstöße sollen härter geahndet werden
Card zur Stadterkundung
Kultur- und Freizeitangebote zum Pauschalpreis
Der Tipp von Wüstenrot
Wüstenrot-Constant Darlehen
KFZ-Service für alle Fahrzeugtypen
XEROX PARTNER
Faltenbacher Hof
URLAUB
MOTORRAD-TEAM PETRICK
SUZUKI

Freitag, 12. Juli 2013 — 21. Jahrgang / Nr. 27
Neues Gera
WOCHENZEITUNG FÜR DAS GERAER LAND
mit „Wohin in Gera" Wochenkalender
MIT WICHTIGEN BEKANNTMACHUNGEN AUS DER STADT GERA
Neues aus dem Stadtrat vom 4. Juli
Keine Pleite und auch kein Bürgermeister
Musik, wo man sich hindreht
Wasserdruck schwankt in drei Stadtgebieten
Bieblach Ost und Langenberg sind betroffen
Wir suchen Immobilien
Steuererklärung schon abgegeben?
Wir leisten Hilfe
LATUSEK Polsterservice
Kinderzentrum Martin
Jetzt neu: Individuelle Maßanfertigungen für's Bad

30 Jahre Neues Gera - bemerkenswert

Nur was sich stets erneuert, bleibt erhalten

Gera (NG). Wir finanzieren uns über Anzeigen, deshalb stehen die Wünsche unserer Kunden im Mittelpunkt und diesmal so viele Angebote auf der Titelseite. Auf Informationen und Meinungen im redaktionellen Teil brauchen Sie aber nicht zu verzichten. Nicht jeder Leser wird seine Auffassung von der Welt bestätigt finden, aber das ist nicht die Aufgabe der Presse. Sondern: Das sagen, was nicht verschwiegen werden darf! Auch, wenn es manchmal weh tut: dem Leser und dem Schreiber. Unser Credo: Sprechblasenfrei zapfen.

Die Titelbilder zeigen den Wandel, aber auch die Konstanten in der Erscheinung von **Neues Gera**. Gestartet im Jahre 1993 als „Amtsblatt der Stadt Gera", festgeschrieben im Untertitel und markiert durch das große Stadtwappen. Die Bilder waren noch schwarz-weiß, nur in den Anzeigen gab es Farbe. Schön sortiert, weil es drucktechnisch nicht anders möglich war.

Später wurden Farbbilder zum Standard, alle Seiten konnten im Vierfarbdruck umgesetzt werden, die Zeit der nur blauen, gelben oder roten Seiten war vorbei.

Aus rechtlichen Gründen mußte die 14-tägliche Erscheinungsweise auf wöchentlich umgestellt werden und wir durften uns nicht mehr „Amtsblatt" nennen. Seitdem lautet die Unterzeile „Mit den öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Gera".

Irgendwann unter OB Rauch wurde das Amtsblatt in einer eigenständigen Zeitung veröffentlicht, wir mußten den gelben Untertitel ändern und konnten nur noch das genehmigungsfreie kleine Stadtwappen (ohne Helmzier) verwenden. Der Untertitel seitdem: „Mit wichtigen Bekanntmachungen aus der Stadt Gera". So ist es bis heute.

Die kleine regionale Spitze „Wochenzeitung für das Geraer Land" ist geblieben. Sie war anfangs gedacht als Erinnerung an die **„Aufrichtig-Deutsche Volks-Zeitung"**, die mein Vorfahr Christoph Gottlieb Steinbeck im Jahre 1795 als erste Zeitung in Gera begründet hatte.

Sie sehen, eine interessante Geschichte, die mal erzählt werden muß. Nach 30 Jahre wird es Zeit.

Wir gönnen uns jetzt in Redaktion und Kundenberatung mal was, muten Ihnen was zu und regen andere auf. 14 Tage Pause mit Ruhe und Besinnung lassen eine schmalere Ausgabe am 26. Juli erwarten - aber dann, aber dann, aber dann.

Wir wissen Sie an unserer Seite, wollen diesen Platz auch nicht aufgeben. Mit ganz großem Dank und einen herzlichen Gruß an alle Freunde, Unterstützer, offene und heimliche Sympathisanten des offenen Wortes und einer freien Presse.

„Indem wir das Wohl anderer erstreben, fördern wir unser eigenes."

Platon

Dr. Harald Frank, Herausgeber

BRS - Umzüge

Deutschlandweit zu günstigen Preisen!

Umzüge nah+fern, Möbellift, Möbelmontagen
Umsetzung Einbauküchen
Wohnungsberäumung, Entsorgung
Anhängervermietung

BRS - Komplettservice, 07549 Gera, Gewerbepark Keplerstr. 46

Beratungstelefon: 0365 / 731 30 29

V7617

Laudenbach
Innovation und Leidenschaft

online bewerben!

WIR SUCHEN DICH
als neues Teammitglied für unsere Bäckerei Laudenbach

- **Bäcker** (m/w/d)
- **Konditor** (m/w/d)
- **Verkäufer** (m/w/d)
- **Snackbeauftragter** (m/w/d)
- **Brotaufschneider** (m/w/d) Muttischicht

www.laudenbach-gera.de

Käpt'n Billig®

Grillbriketts 3 kg — 3.99 — 1 kg ≈ 1,33 €

Tomaten-Dünger plus Magnesium 1 kg — 3.98 — 100 g ≈ 0,34 €

V10447

von-Ossietzky-Straße 32 • 07552 Gera-Langenberg
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr · Sa. 9.00-14.00 Uhr

Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Für 189 EUR mtl. leasen[1]

Der Vitara. Macht Sinn, macht Laune.

Jetzt mit kleinen Raten zum Vitara Hybrid. So schonen Sie Ihre finanziellen Reserven und können sich mit dem Vitara auf jedem Terrain sehen lassen.

Autohaus Rabold
Autohaus Rabold OHG
Altenburger Straße 96 · 07546 Gera
Telefon: 0365/2048030
www.autohaus-rabold.de

Kraftstoffverbrauch Suzuki Vitara 1.4 Comfort Hybrid in l/100km: innerorts 5,9; Stadtrand 4,7; Landstraße 4,6; Autobahn 6,0; kombiniert 5,3;CO2-Ausstoß:kombinierter Testzyklus 120 g/km (VO EG 715/2007)

[1] Leasingbeispiel für einen Suzuki Vitara 1.4 BOOSTERJET HYBRID Comfort auf Basis des Fahrzeugpreises in Höhe von 28.850,00 Euro, zzgl. 0,00 Euro Bereitstellungskosten und 0,00 Euro Auslieferungspaket; Gesamtpreis 28.850,00 Euro; Leasing-Sonderzahlung: 2.800,00 Euro; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; 48 monatliche Leasingraten à 189,00 Euro; Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Aktionszeitraum: 1.7.2023 – 30.9.2023. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

SUZUKI

Ihre Unterstützung zählt

Liebe Leserinnen und Leser,

ohne Sie ist hier alles nichts. Herzlichen Dank, daß Sie Neues Gera lesen und gerne auch kritisch kommentieren. Wenn Ihnen gefällt, was wir hier machen, bitten wir Sie gern um Ihre Unterstützung. Diese ist wichtig. Sie gewährleistet uns weiterhin so kritisch und unabhängig wie bisher zu bleiben. Ihr Beitrag zählt für uns. Dafür danken wir Ihnen!

Diejenigen, die selbst wenig haben, bitten wir ausdrücklich darum, das Wenige zu behalten. Umso mehr freuen wir uns über die Unterstützung von allen, denen sie nicht weh tut.

Jedes Abo hilft und jede Anzeige. Unsere Gegenleistung ist in beiden Fällen sehr konkret.

Bitte unterstützen Sie

Neues Gera

Spendenkonto
Sparkasse Gera
IBAN DE76 8305 0000 0000 0056 06
Kennwort: Freunde Neues Gera

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE
Kerstin Schirmer
Krankengymnastik am Gerät • Krankengymnastik
Manuelle Therapie • versch. Massagen • Dorntherapie
Manuelle Lymphdrainage • Rückenschule
Ultraschall • Elektrotherapie • Schröpfen
Kryotherapie Inhalation • Extensionsbehandlungen
Schroth-Therapie • 2- und 4-Zellenbäder
Fußreflexzonentherapie • Schlingentischtherapie
Fango • Kinesiotaping • Medizinisches Aufbautraining
Bobath • PNF • KG bei Mucoviscidose
CMD • Marnitz
HAUSBESUCHE
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 7 bis 19 Uhr und nach Vereinbarung
07546 Gera • Dornaer Straße 14 • Tel.: 0365/41 11 81
günstige Busverbindung • Parkflächen am Haus
V296

Buchung und Informationen unter:
Plantanenstraße 5 • 07949 Gera • Mo-Fr 9-14 Uhr
Telefon 800 / 4429747
oder 03661 / 4429747
REISEHÄUSEL GERA
Marhold Reisen
www.marhold-reisen.de

NEU! RIMSKE TERME - Slowenien
INKL. Busfahrt & Abholservice | 6 x Ü/HP Hotel Zdraviliski Dvor**** | Ausflüge mit RL * 1. Ptuj - Kürbiskernölmühle & Weinprobe | 2. Svinjatal mit Kaffee & Kuchen | 3. Maribor & Wein | Schwimmbadnutzung usw. oder KUR
24.07.-30.07.23 7 Tage p.P. im DZ 699,- €

Besuch in der Lüneburger Heide
INKL. Busfahrt & Abholservice | 3 x Ü/HP Hotel Schnehagen Fallingbostel | Begrüßungsgetränk | Stadtführung oder Besuch Celle, Hameln, Lüneburg | Steinhuder Meer mit Fischer-Museum | Heidekutschfahrt | Mittag in Bad Sachsa uvm...
13.08.-16.08.23 4 Tage p.P. im DZ 449,- €

Bundesgartenschau MANNHEIM 3 Tage 18.08.-20.08.23 369,- €
BUGA & ZDF-Fernsehgarten 11.08.-13.08.23 369,- €

Badeurlaub Ostsee ifa-Hotel Fehmarn 03.08.-10.08.23 8 Tage p.P. im DZ 899,- €
Schwarzwald & Elsass 27.08.-31.08.23 5 Tage p.P. im DZ 449,- €
Hohe Tatra & Bratislava 26.08.-01.09.23 7 Tage p.P. im DZ 699,- €
Urlaub Ostsee Weißenhäuser Strand inkl. 2 Tagesausflüge 17.09.-24.09.23 8 Tage p.P. im DZ 799,- €

Sommerbuchungsaktion vom 17.07.-21.07.23!
Alle Marhold-Mehrtagesreisen mit 5% Rabatt & jede 10. Buchung 50% Rabatt !!!

Auszug Tagesreisen (zentrale Einstiegsorte)

19.07.	VIBA & Meersaquarium	67,- €
25.07.	Erfurt & Ega-Express	42,- €
04.08.	Stockmacherdorf Lindewerra	79,- €
08.08.	Zoo Leipzig oder Belantis	69/49,- €
17.08.	Magdeburg & Wasserstraßenk.	32,- €
24.08.	Elbschiff Hrensko & Dresden	79,- €
11.09.	Halloren & Saaleschifffahrt	79,- €
27.09.	Rosengarten & Jap. Garten	79,- €
28.09.	Wein Freyburg & Bad Kösen	69,- €

5 Tage 11.09.-15.09.23
Schönste Weinlagen
549,- € pro Pers. im DZ

Ronald Knoll über Geras Gaststätten-Geschichte(n) (10)

Der „Süße Winkel“

Das Haus Markt 5 war bis 1920 Eigentum der Familie Häußler. Letzter Besitzer war der Kammerherr Major Hans von Döring. Er war der Schwiegersohn der Hedwig Caroline verw. Leers geb. Häußler. Die Stadt Gera kaufte das Haus für 170.000 Mark. Seitdem war es städtischer Besitz. Es ist deshalb nicht verwunderlich, dass sich die vormaligen Eigentümer 1931 einmieten mussten. Aus diesem Jahr ist auch der Kellner Alfred Werther aktenkundig. 1939 wird der Kellner Gerhard Eulitz erwähnt. Bis ins letzte erschienene Geraer Adressbuch 1947/48 sind die „Gebr. Häußler, Spirituosen“ als Mieter neben verschiedenen städtischen Betrieben und wenigen Privatpersonen eingetragen. Bis wann der Ausschank während des Krieges offen war ist unklar. Auch über die Zeit der Schließung nach Kriegsende gibt es unterschiedliche Angaben. Am 1. Januar 1949 gingen die Geschäfte Markt 4 und 5 auf Horst Häußler über. Immer lauter wurden die Wünsche der Kundschaft nach Wiedereröffnung des „Süßen Winkel“. Diese Neueröffnung fand nach Überwindung vieler materieller und bürokratischer Hürden schließlich Anfang 1951 statt. Horst Häußler schreibt in seinen Erinnerungen: „… und ich hatte mit Herrn Wunderlich einen äußerst kompetenten und zuverlässigen Mitarbeiter an der Hand. Der „Süße Winkel“ florierte wieder und an Markttagen fiel oft kein Stein mehr zur Erde und es waren 3 Bedienungskräfte vonnöten. (…) Nach dem sehr frühen Tod von Herrn Wunderlich hat dann Herr Becker seine Position übernommen.“ Nachdem Horst Häußler im Sommer 1958 auf Grund von Schikanen nach Westdeutschland übergesiedelt war, übernahm die HO die Gaststätte und Herrn Becker als Angestellten.

Die folgenden Pächter sind nach den vorliegenden Unterlagen ermittelt. Es ist nicht gesichert, dass diese Angaben vollständig sind.
Herr Becker blieb Wirt bis 1968, ihm folgte Irmgard Jahn (auch bekannt als „Mutter Jahn“) bis 1978. Nach einer 17-monatigen Renovierung öffnete der „Süße Winkel“ Mitte 1980 unter der Leitung von Rena Karl. Aus der früheren Toreinfahrt entstand ein zusätzlicher Gastraum. Jetzt bietet die Gaststätte Platz für 50 Gäste. Als Wirt war Peter Wabra angestellt. 1988 übernahm Gerhard Vollmann die HO-Gaststätte und pachtete sie ab 1990. Seit dem 1. Januar 2002 bis heute ist Peter Meyen der Inhaber des „Süßen Winkel“.

30 Jahre Griesson in Kahla

Deutschlands bekanntester Keks wird in Thüringen hergestellt

Polch/Kahla. Griesson - de Beukelaer (GdB) feiert in diesem Jahr in Kahla: Im Beisein von Ministerpräsident Bodo Ramelow hat das Familienunternehmen die neue Produktionshalle für die Prinzen Rolle offiziell eingeweiht. Mehr als 140 Millionen Euro hat GdB in den vergangenen Jahren in dieses Projekt investiert und setzt damit ein klares Bekenntnis zum Standort: Mit über 80.000 Tonnen Gebäck im Jahr ist Kahla das größte GdB-Werk und eine der modernsten Keksfabriken in Europa.

„Kahla ist eine unglaubliche Erfolgsgeschichte im Herzen Thüringens. Unser hochmotiviertes und kompetentes Team von rund 600 Mitarbeitern stellt hier eine große Vielfalt toller Produkte her. Unsere Kunden in der ganzen Welt schätzen die Qualität der hier hergestellten Gebäckspezialitäten. Mittlerweile ist der Standort einer der größten und modernsten in Europa. Darauf sind wir ein wenig stolz und gleichzeitig ist dies auch Ansporn für eine prosperierende Zukunft“, sagt Andreas Land, Gesellschafter von Griesson - de Beukelaer.

„Heute feiern wir einen wichtigen Meilenstein für Griesson - de Beukelaer aber auch für die Region in Kahla und Thüringen“, spricht Ministerpräsident Bodo Ramelow in seiner offiziellen Ansprache. „Ich möchte deshalb Danke an das Familienunternehmen Griesson - de Beukelaer sagen, für den Mut, vor 30 Jahren eine der modernsten Gebäckfabriken am Standort zu eröffnen, für die stetige Weiterentwicklung und die Teamleistung in den vergangenen Jahren. Dass heute die Prinzen Rolle aus Thüringen kommt, macht mich stolz“.

1990 hatte sich der Unternehmer Heinz Gries entschlossen, eine der modernsten Gebäckfabriken Europas im Osten Deutschlands aufzubauen: Im wahrsten Sinne des Wortes „auf der grünen Wiese“ fand er optimale Bedingungen und Platzverhältnisse, die den Aufbau klar strukturierter Produktionslinien erlaubten. 1993 liefen die ersten Griesson Soft Cakes von den Produktionsbändern. Seitdem leistet das Familienunternehmen aus Polch in Rheinland-Pfalz einen Beitrag zum wirtschaftlichen Aufschwung in der Region.

Neben der Prinzen Rolle und Griesson Soft Cake laufen in Kahla unter anderem Cookies und Gebäckmischungen von den Produktionsbändern. Aus dem riesigen Hochregallager, in dem 26.000 Paletten Platz haben, werden die süßen und salzigen Produkte in die ganze Welt transportiert.

„Unsere Tradition und unser Zusammenhalt als Familienunternehmen zeichnen uns aus. Das ist auch unsere Basis für eine erfolgreiche Zukunft – denn wir ziehen hier alle an einem Strang und wachsen gemeinsam. Das wollen wir als große GdB-Familie gemeinsam feiern und allen Kolleginnen und Kollegen Danke sagen für ihren Einsatz“, erzählt Werkleiter Marco Geimer.

Offizieller Besuch vor Ort: die Prinzen Rolle im Blick von (v. l. n. r.) Andreas Land (Gesellschafter Griesson - de Beukelaer), Bodo Ramelow (Ministerpräsident Thüringen), Marco Geimer (Griesson - de Beukelaer, Werkleiter Werk Kahla), Dr. Andreas Heller (Landrat des Saale-Holzland-Kreises). Foto: Claudia Preuß

Beilagenhinweis

Gera (NG). Der gesamten Auflage liegt ein Werbeblatt von „Pelz- und Goldankauf Weida“ bei. Wir bitten um Beachtung.

Fettnäppchen wird 50

Gera (NG). Wir, das Kabarett „Fettnäppchen“, feiern dieses Jahr unser 50-jähriges Bestehen und begehen dies mit einer Festwoche vom 15. bis 24. September.
Zu diesem Anlass und zur Gestaltung des Programms, möchten wir an unsere Gäste, Freunde und Wegbegleiter einen Aufruf starten. Wir suchen nach Erinnerungsstücken aus dem „Fettnäppchen“, nach Gegenständen und alten Karten, Plakaten, Programmen oder schönen Anekdoten.
Diese können persönlich zu unseren Öffnungszeiten abgeben oder digital an gera@kabarett-fettnappchen.de eingereicht werden.
Jeder bekommt einen Beleg, um die Leihgabe später zurück zu erhalten. Dokumente können auch bei uns gescannt oder kopiert werden.
Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und danken Ihnen für Ihre Unterstützung!
Mit herzlichen Grüßen
Daniela Hitzke

Stadtmuseum

Gera (NG). Das Stadtmuseum Gera ist vom 11. Juli bis zum 21. Juli für Besucherinnen und Besucher geschlossen. Während dieser Zeit wird die neue Sonderausstellung eingerichtet. Diese befasst sich ab dem 22. Juli dann mit Münzen, Steuern und Finanzkrisen. Den Aufhänger für die Ausstellung bilden zwei sich jährende Ereignisse: 1623 und 1923 litten die Menschen unter einem extremen Wertverlust des Geldes. Die Finanzkrisen der Kipper- und Wipperzeit vor 400 Jahren und die Hyperinflation vor 100 Jahren sind Beispiele für das Versagen von Geldpolitik.

Gesundheitsamt

Gera (NG). Die Abteilung Versorgung des Amtes für Gesundheit und Versorgung ist in der Zeit vom 10. Juli bis 18. August dienstags und donnerstags in der Zeit von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr persönlich erreichbar. Es wird gebeten, Vorsprachen ausschließlich zu den genannten Zeiten und darüber hinaus nur mit Termin wahrzunehmen. Des Zu den Servicezeiten telefonisch unter 0365 838 3508 oder per E-Mail unter Schwerbehindertenfeststellung@gera.de

„Am Schafgraben“

Gera (NG). Im Rahmen einer Hochwasserschutzmaßnahme der Stadt Gera wird seit 3. Juli der natürliche Zustand des Bachlaufs wiederherzustellen. Für diese Baumaßnahme im Ortsteil Zwötzen werden die Rohre zwischen der gleichnamigen Straße und der ehemaligen Bahnlinie Gera-Weischlitz entfernt. Nach der Fertigstellung sollen ab Oktober 2023 die Pflanzung von Bäumen und Sträuchern sowie eine Wiesenansaat erfolgen.

Neues Gera

„Neues Gera“ erscheint mittwochs, 14-täglich; Schieberecht an Feiertagen. Verteilung kostenlos an die Haushalte und Betriebe in Gera. ISSN 0944-7326

Herausgeber: Verlag Dr. Frank GmbH, Ludwig-Jahn-Straße 2, 07545 Gera, ☎ (0365) 4 34 62 50, Fax: (0365) 4 34 62 98

Internet: www.neuesgera.de

Redaktionsleitung: Dr. Harald Frank ☎ (0365) 4 34 62 54, Fax: (0365) 4 34 62 97 E-Mail: neuesgera@verlag-frank.de

Anzeigenleitung: Sigrid Walther ☎ (0365) 4 34 62 58, Fax: (0365) 4 34 62 80 E-Mail: anzeigen@verlag-frank.de
Zur Zeit ist die Preisliste Nr. 15 vom Januar 2022 gültig.

Redaktionsschluss: Freitag der Vorwoche, 10 Uhr

Anzeigenschluss: Freitag der Vorwoche, 10 Uhr

Satz: Gebr. Frank GmbH & Co. KG,

Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH

Verantwortlich für die kostenlose Verteilung: Verlag Dr. Frank GmbH

Streifbandexemplar je Ausgabe 2,35 €, incl. MwSt.

Kommentare und Leserbriefe geben die Meinung des Verfassers wieder und keine Stellungnahme der Zeitung. Für den Inhalt der Anzeigen und Beilagen zeichnen die Auftraggeber verantwortlich.

Jung und Alt vereint auf der Bodenmatte

Turnverein Gera feiert sein 20-jähriges Bestehen und präsentiert seine Angebotsvielfalt

Von Jens Lohse

Gera (NG). „Mit unseren 20 Jahren sind wir ein junger Verein. Die Anfänge des Turnsports in Gera reichen allerdings schon viel länger zurück“, erinnerte TV-Präsident Ralf Spies in seiner Ansprache vor Beginn der Turn-Gala, mit der der Turnverein Gera mit vielen Gästen im heimischen Turnsportzentrum hinter der Panndorfhalle sein 20-jähriges Bestehen feierlich beging.

Während der Turn-Gala, die von Akrobatik bis Zumba alles präsentierte, was der Verein anbietet, zeigten die verschiedenen Gruppen ihr Können. Den Auftakt auf der Bodenmatte machten die vier- und fünfjährigen Vorschulkinder, die mit dem gleichen Engagement dabei waren wie wenig später die Seniorengruppe von Elke Lämmchen-Preidel, deren ältestes Mitglied bereits 87 Jahre alt ist. „Sport verbindet, ist Leidenschaft und Emotion. Bei uns im Verein herrscht ein gelebtes Miteinander. Hier werden auch Geselligkeit und Freundschaften groß geschrieben. Wir werden unserer sozialen Verantwortung gerecht. Wir sind weit mehr mehr als nur das Wettkampfturnen“, verkündete Ralf Spies, der nach Roland Mais und Eberhard Völkel seit Ende 2018 dem Turnverein vorsteht.

Ihre Glückwünsche zum Jubiläum hatten zuvor Stadtsportbund-Präsident Kurt Dannenberg („Der TV Gera ist eine feste Größe im organisierten Vereinssport der Stadt Gera“) und Geras Oberbürgermeister Julian Vonarb („Die Turnerinnen sind Botschafter für die Stadt Gera. Es ist beeindruckend, wie viele Mitglieder und Freunde heute zum Jubiläum gekommen sind.“) überbracht.

Der 68-jährigen Cheftrainerin Elke Klemmert wird während der Turn-Gala „20 Jahre TV Gera“ die Ehrenmitgliedschaft im Verein verliehen. Fotos (3): Jens Lohse

Zudem hatte Ralf Spies das langjährige Wirken von Übungsleiterin Elke Klemmert mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt. „Für sie ist der Turnsport zur Lebensaufgabe geworden. Sie ist unermüdlich im Einsatz. Die Vielzahl unserer Erfolge basiert auf ihrer Leistung als Trainerin“, lobte er die 68-Jährige, die 2003 zu den Initiatoren der Vereinsgründung gehörte.

Seine Wurzeln sieht der Turnverein Gera in der 1951 gegründeten Betriebssportgemeinschaft Wismut Gera, in der sich Mitte der 1950er Jahre auch eine Sektion Turnen entwickelte, der von 1968 bis 1997 Hans-Joachim Birnstock vorstand. Ab Ende der 1960er Jahre gehörten die Wismut-Turner im Kinder- und Jugendbereich bei den DDR-Spartakiaden in Berlin und Leipzig zu den Medaillenanwärtern. Zahlreiche junge Turn-Talente wurden nach Jena, Berlin oder Halle delegiert.

Bis 1990 holte der Geraer Turnnachwuchs bei DDR-Meisterschaften 98 Goldmedaillen. Aushängeschild der Sektion war zudem das Sportensemble der BSG Wismit Gera, das von 1976 an bei kleineren und größeren Veranstaltungen insgesamt 518 Auftritte absolvierte. Ab 1993 gehörten die Turner dem 1. SV Gera an.

1997 übernahm Elke Klemmert die Verantwortung für die Abteilung und initiierte am 7. Juli 2003 mit Hilfe einiger Mitstreiter die Gründung des Turnvereins Gera. „Wir hatten damals die Nase voll von der nicht leistungsmäßigen, aber finanziellen Dominanz der Fußballer beim 1. SV Gera“, erinnerte sich die studierte Sportwissenschaftlerin.

Nach der Turn-Gala feierte der Verein noch mit 350 Gästen und einem bunten Programm. „Die Resonanz war groß. Es hat trotz aller Anstrengungen bei der Organisation riesigen Spaß gemacht zu sehen, was wir auf die Beine gestellt haben. Die große Hüpfburg war voll, Clown Lulo von den Kindern dicht umringt. Den Älteren hat der Auftritt der Rock Revival Band Freude bereitet. Und auch das Wetter hat gehalten“, freute sich Ralf Spies.

Erst beim Abbauen am späten Sonnabend Abend setzte ein Regenschauer ein. Da waren aber alle schon zu Hause und schwärmten von einem erlebnisreichen Tag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Mit Begeisterung ist die allgemeine Turngruppe - hier bei einer Sprungvariation im Rahmen der Turn-Gala - bei der Sache.

Auch die Seniorensport-Gruppe von Elke Lämmchen-Preidel (r.) zeigt, dass deren Mitglieder noch längst nicht zum alten Eisen gehören.

Anzeige Anzeige

Steigerung des Wohnkomforts

Bequem, das wünschen wir uns, wenn es um die Einrichtung der eigenen vier Wände geht. Aber diese Bequemlichkeit kann zu neuen Problemen führen. So verschlechtert sich zum Beispiel die Raumakustik, durch den Einsatz von pflegeleichten und damit harten, glatten Materialien.

Immer öfter, entscheiden sich Menschen, beim Modernisieren in privaten Räumen, für harte und pflegeleichte Oberflächen. Fliesen oder Natursteinböden, sind ja einfach zu reinigen und langlebig. Das gilt genauso für einen Parkett-Boden, mit seiner natürlichen Ausstrahlung. Aber diese Bequemlichkeit hat Folgen, für den akustischen Komfort im Raum. Denn harte Oberflächen reflektieren, im Gegensatz zu weichen Oberflächen, den Schall. Und dann stellen wir auf einmal fest, dass die Verständlichkeit (das Hörempfinden), im Raum, schlechter geworden ist. Speziell, bei einer Geburtstagsfeier, merkt man es ganz deutlich. Jeder muss immer lauter sprechen, um verstanden zu werden. Aber auch beim Fernsehen, muss man sich mehr, als früher anstrengen, um gut zu hören.

Die Verbesserung der Akustik, steigert den Wohnkomfort.

Im Kino und Theater sind, neben den dicken Teppichen auf den Böden und den speziellen, schallschluckenden Decken, sogar die Wände gepolstert, damit diese angenehme Akustik entsteht. Wenige wollen sich deswegen zu Hause wieder für dicke Teppiche und Vorhänge entscheiden. Kann man das denn nicht, auf einem modernen Weg lösen?

Ja, das geht, denn speziell für den privaten Bereich hat die Firma Plameco, jetzt eine Lösung entwickelt. Ein Deckensystem, mit einem integrierten akustischen Korrektor. So werden gleich zwei Fliegen, mit einer Klappe geschlagen. Eine schöne, zur Einrichtung passende Decke und eine deutliche Verbesserung der Raumakustik. Der Raum bekommt einen angenehmen, akustischen Komfort. Das alles, auch noch ohne die große Baustelle, denn meistens erfolgt die gesamte Montage, an nur einem Tag.

Von den Vorteilen der Plameco-Decken können Sie sich in der **Ausstellung** Gera Langenberger überzeugen.

Eine neue (T)Raumdecke, in nur 1 Tag!

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

Ohne ausräumen und Beleuchtung nach Wunsch

AUSSTELLUNG

im Plameco-Fachbetrieb Norbert Seegers

Montag-Freitag 9–16 Uhr
Samstag 9–12 Uhr

BEWÄHRTE QUALITÄT SEIT 1982

pflegeleicht und hygienisch

- schnelle, saubere Montage an einem Tag!
- kein Umräumen der Möbel erforderlich!
- feuchtigkeitsbeständig!
- pflegeleichtes Material!
- Beleuchtung nach Wunsch!
- akustisch korrigierend!

PLAMECO® DECKEN

PLAMECO-Fachbetrieb Norbert Seegers
Langenberger Straße 40, 07552 Gera oder rufen Sie an: 0365/420 82 84

Immotipp der Woche (370)

Aktuelle Marktübersicht 2023

Das Jahr 2023 ist jetzt zur Hälfte vorüber und es lohnt sich, einen Rückblick und Ausblick zu wagen.

Wie in der Presse immer wieder zu lesen war, sind die Immobilienpreise im Vergleich zum Vorjahr teilweise erheblich gesunken. Insbesondere im Bereich der Kapitalanlagen (Mehrfamilienhäuser und Eigentumswohnungen) können wir auch in Gera Preisrückgänge von 20 bis 30 % feststellen. Etwas anders sieht es bei Objekten aus, die am besten für eine Eigennutzung geeignet sind. Bei den Einfamilienhäusern zum Beispiel sind die Preise zwar auch gesunken, selten aber stärker als 10 bis 15 %.

Nahezu komplett zum Erliegen gekommen ist dagegen der Verkauf im Neubaubereich. Uns bekannte Anbieter von schlüsselfertigen Einfamilienhäusern haben schon länger keine Abschlüsse mehr zu verzeichnen oder aber in drastisch zurückgegangenen Stückzahlen. Dies liegt zum einen an den massiv gestiegenen Baukosten (seit letztem Jahr um ca. 20 %), zum anderen am aktuellen Zinsniveau, welches vielen Familien den Traum vom eigenen Haus zerstört. Die monatlichen Belastungen aus einer Finanzierung sind für sehr viele Haushalte nicht mehr zu stemmen. Die Nachfrage in deshalb in diesem Bereich nahezu komplett weggebrochen.

Aber vorsichtig: Wer auf weiter fallende Immobilienpreise spekuliert, wird vermutlich enttäuscht werden. Gerade gestern hat eine der großen Immobilienbörsen berichtet, dass sich die Preise stabilisiert haben und sogar wieder leicht ansteigen. Diese Information deckt sich auch mit unseren eigenen Erfahrungen in Gera und Umgebung.

für Wohnimmobilien FACHMAKLER in Gera und Umgebung

Mit freundlicher Empfehlung
Peter Vierheilig

Verkauf oder Vermietung? Wir beraten Sie gerne, rufen Sie an!

V&P Vierheilig & Partner
Gesellschaft für Bank- und Immobilienberatung mbH
Humboldtstr. 24, 07545 Gera
☎ 0365 / 8323122
www.vierheilig-immobilien.de
ivd
V10458

Nähmaschinen – Reparaturservice

Mario Rosenmüller e.K.
Am Bahnhofsberg 14 a
07907 Schleiz / OT Lössau
☎ 0 36 63 - 42 46 050

• Fachwerkstatt • Hol- und Bringservice

Neues Gera als E-Paper! www.neuesgera.de

www.Alcatraz-Zaunanlagen.de
Preiswerte polnische Zäune - nach deutscher Norm/Garantie

Tel.: 03 66 05/20 57 90 | gera@alcatraz-zaunanlagen.de
elektrische oder manuelle Dreh- oder Schiebetore und Pforten | Geländer und Zaunanlagen aus Alu oder verzinktem Stahl | Maßanfertigung und Wunschfarbe incl. Montage zum FESTPREIS OHNE ANZAHLUNG
Auftragsabwicklung, Service & Garantie in Deutschland
Kostenloses & unverbindliches Angebot: 0151 73069533

30 Jahre! So etwas geht nicht einfach mal eben so…

Das Autohaus Jokisch ist als langjähriger Werbetreibender in Sachen Neues Gera – sprichwörtlich – ein „Aktivist der ersten Stunde“.

Seit 1994 - und somit ebenso bereits im 30. Jahr - finden interessierte Leserinnen & Leser Offerten des Autohauses an der Geraer Eselsbrücke in diesem Druckerzeugnis. Unsere Angebote wurden und werden somit über Jahrzehnte schon auch über diese Schiene nach draußen getragen. In all den Jahren habe ich nicht nur den Verleger, Dr. Harald Frank, sondern auch eine Reihe von Redakteuren sowie die Belegschaft der Druckerei und des Verlages als stets engagierte und kompetente Ansprechpartner kennen und schätzen gelernt. Auch für die nächsten Jahre wünsche ich dem gesamten Team journalistisches Gespür und Fingerspitzengefühl, stets gut gefüllte Auftragsbücher, gute (Druck-)Qualität, eine nach wie vor interessierte Leserschaft und natürlich bestmöglichen Erfolg. Bleiben Sie dabei auch weiterhin kritisch.

Andreas Jokisch
Inhaber & Geschäftsleitung

AUTOHAUS JOKISCH
Andreas Jokisch e.K., Mazda Vertragshändler- und Servicebetrieb seit 1994
Gaswerkstraße 1 · 07546 Gera · Tel. (0365) 437270 · www.mazda-autohaus-jokisch-gera.de
BESTE AUTOHÄNDLER 2022

Postdemokratie kurz gefasst

Das neueste Buch von Günter Scholdt erscheint im Freilich Verlag

Die folgenden Überlegungen erschienen anlässlich der neuesten Publikation des Verfassers im Tumult-Verlag https://www.tumult-magazine.net/post/günter-scholdt-postdemokratie-kurz-gefasst2)

2022 – ein Rundblick macht schaudern. Nach gut zwei Jahren politisch gepushter Corona-Panhysterie, nach einer sozioökonomisch desaströsen Förderung von Massenimmigration, CO_2-Panik, Gender-Unwesen und einer deutschen Interessen feindlichen Ukrainepolitik befinden wir uns mitten in der größten Krise der Nachkriegszeit. Und wo alles auf außen- wie innenpolitische Klugheit ankäme, kennzeichnet die Staatsspitze eine seit 1945 nie gesehene Konzentration von Inkompetenz, Naivität, Volksferne und repressiv-pharisäischem Expertendünkel.

Das Ganze befeuert von „Volksvertreter(inne)n", die in ihren luxuriösen Wolkenkuckucksheimen und ideologischen Bullerbüs nie erfuhren, dass Wohlstand erarbeitet werden muss und wie schnell er verloren gehen kann.

Gegen Widerspruch rüstet sich Lady Faeser, ihres Zeichens Innenministerin ohne Berührungsängste zu Linksextremen, mit Gesetzesverschärfungen und Planspielen, in denen auch die Bundeswehr im Inlandseinsatz ihren Platz findet. Im Netz toben Löschorgien gegenüber allem, was hiesige Wokeness-Gebote verletzt. Man subventioniert Mainstream-Medien zur Bewahrung der „Vielfalt", damit sie weiter mehrheitlich alle das Gleiche schreiben. Verhaftungen und Hausdurchsuchungen bei Querdenkern, einem unbotmäßigen Richter und anderen Widerspenstigen haben Hausse. „Reichsbürger" werden gejagt, als stehe ein veritabler Umsturz bevor, und kein „Qualitätsjournalist" lacht über diese durchschaubare Politposse zu Lasten der AfD. Neun Jahrzehnte nach dem Reichstagsbrand besinnt man sich offenbar wieder bewährter Herrschaftstechniken.

Dem Medizinprofessor Sucharit Bhakdi, der das Land verlassen will, droht ein Verfahren wegen Volksverhetzung. Michael Ballweg, der begnadete Organisator der Corona-Opposition, befindet sich „wegen Fluchtgefahr" in Untersuchungshaft. Den Publizisten Oliver Janisch hat man auf den Philippinen verhaftet. Ins Ausland, teils unter verdeckten Adressen, zog es Oppositionelle wie die Bloggerin Miriam Hope, Bodo Schiffmann oder den Toxikologen Stefan Hockertz.

Man muss schon beide Augen schließen, um die politische Einschüchterung nicht wahrzunehmen, zumal gerade im Schnell- und Omnibusverfahren der Volksverhetzungsparagraph aufgestockt wurde, der nun auch noch die Relativierung von Kriegsverbrechen zum Strafrechtstatbestand erhebt. Gepriesen sei der Obrigkeitsstaat, der sich auch noch um unser Geschichtsbild kümmert! Und wenn sich Richter als AfD-Abgeordnete mal rhetorische Ausflüge in die Politarena gönnen, cancelt man eben schlicht ihre Wiederbeschäftigung. Doch unsere „kritischen" Intellektuellen echauffieren sich lieber über das „Sakrileg" einer unangepassten Loschwitzer Buchreihe, sich „Exil" zu nennen.

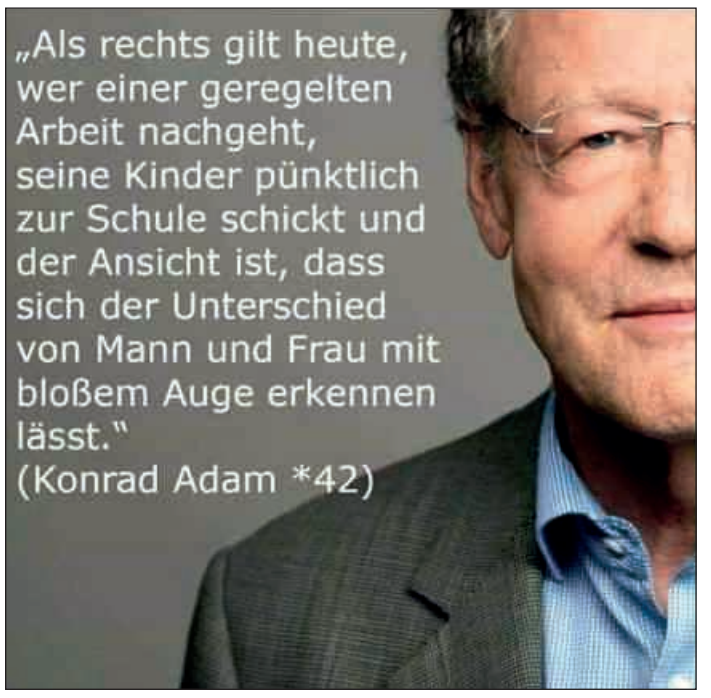
Zugleich verprasst unser „Verfassungsschutz" Steuergelder, indem er als Agent provocateur Internetblogs betreibt, um „böse Rechte" zu fangen, die man zuvor erst durch Gesinnungsstraftaten angelockt bzw. angestiftet hat. Nebenbei erhöht man so auch noch kriminalstatistisch die Werte für rechtsextreme Propaganda, was weitere Mittel für deren Bekämpfung generiert. Ein einträgliches denunziatorisches Perpetuum mobile.

In Berlin vollzog sich der Wahlskandal dieser Republik, deren Wiederholung selbst das dortige Verfassungsgericht als unerlässlich zur Wiederherstellung von Vertrauen in unsere Staatsform erachtet. Bis zur Feststellung dieser demokratischen Selbstverständlichkeit verging bereits mehr als ein Jahr, doch nun will sich die Ampel im Bund mit minimalen kosmetischen Korrekturen begnügen, die das grundsätzliche Machtgefüge nicht gefährdet. Der AfD stehen laut Bundestagsgeschäftsordnung wichtige Ämter zu. Doch vom Verfassungsgericht unbehindert, hält man sich schlicht nicht dran. Auch verweigert man ihr eigentlich zukommende Stiftungsgelder, die stattdessen umso üppiger fürs Mainstream-Kartell fließen.

Der Ukraine-Konflikt entfesselte eine Kriegspropaganda-Welle vom Kindergarten bis zum Parlament, die auf sämtlichen Medienkanälen und Programmen des Establishments die Waffenlobby-Karte spielt, als ob man aus den wirtschaftlichen wie geistig-ideologischen Verheerungen im Umfeld des Ersten Weltkriegs gar nichts gelernt hätte. Infolge dessen befinden wir uns mitten in der größten Energiekrise der Nachkriegszeit. Die Regierung gefährdet Währung und Wirtschaft durch Befolgung von Globalagenden und eine höchst riskante wie aggressive Sanktions- und Militärpolitik. Und die „Völkerrechtlerin" Baerbock tönt dabei vollmundig, sie bleibe dabei, „egal, was meine deutschen Wähler denken." Das ist immerhin Klartext. Nur klingt es nicht ganz so verlockend wie sonst unsere politischen Märchenonkel und - tanten schalmeien. Abraham Lincoln etwa, der uns Demokratie viel verheißungsvoller als „Herrschaft des Volkes durch das Volk und für das Volk" verklärte.

Das gerade gilt momentan für Deutschland und viele Teile der westlichen Welt nicht. Vielmehr zeigen sich zunehmend Demokratie-Defizite, die weniger mit gelegentlichen Formschwächen oder unglücklichen Personalia zu tun haben, sondern eine gewisse Zwangsläufigkeit aufweisen. Colin Crouch hat dafür 2003 den Begriff „Postdemokratie" wiederbelebt.

Bitte weiterlesen im Buch.



Rom

Baerbock: Als Senatorin steht mir von Amts wegen eine Sklavin zu. Mir wurde gesagt, Sie hätten glückliche Sklaven.
Schwab: Alle unsere Sklaven kommen aus gendergerechter Sklavenhaltung. Was suchen Sie denn?
Baerbock: Ich hätte gerne eine zierliche Style-Sklavin, die mich überall hin begleitet, mich schminkt, frisiert, mir beim Ein- und Auskleiden hilft und zudem eine gute Gesprächspartnerin ist.
Schwab: Dann ist diese erfahrene Sklavin hier genau die Richtige für Sie.
Baerbock: Das ist ja ein Sklave!
Schwab: Bei uns dürfen alle Sklaven ihr Geschlecht selber wählen.
Baerbock: Tut mir leid, aber das ist nicht, was ich mir vorstelle.
Schwab: Laut dem Bundesgesetz für antirassistische Sklav*inn*enhaltung dürfen Sie eine*n Sklav*in nicht wegen ihres/seines Geschlechts ablehnen.
Habeck: Da hat er recht, Annalena, das Gesetz für antirassistische Sklav*inn*enhaltung haben wir erst letzte Woche im Senat verabschiedet.
Scholz: Arbeiten Ihre Sklaven denn auch klimaneutral?
Schwab: Alle Sklaven sind gemäß der Verordnung für biologische Sklav*inn*enhaltung geimpft, geboostert und CO_2-kompensiert.
Habeck: Das begeistert mich jetzt! Wie können Sie ihre Sklav*inn*en CO_2-kompensieren?
Schwab: In unserer antirassistischen, gender-, klima- und Corona-zertifizierten Sklav*inn*enzucht müssen Sklav*inn*en, bevor sie fast versklavt dürfen, als Kinder an Aufforstungsprogrammen in ihren Herkunftsländern teilnehmen.
Scholz: Das sind ja wirklich tolle Sklaven!
Schwab: Ja, sie besitzen nichts, aber sind glücklich.

Andreas Thiel, Weltwoche 8.23

Belehrung, Bevormundung, Enteignung...

Lasst uns der Grünen Irrsinn gemeinsam stoppen!

Wer aufmerksam durch Gera fährt oder geht, dem sind sie hoffentlich aufgefallen, meine Plakate mit der Aufforderung, den grünen Wahnsinn zu beenden.

Es ist wohl der Tropfen, der das seit Jahren sich bis zum Rand füllende Fass jetzt zum Überlaufen gebracht hat: die Heizungspläne der „Ampel"-Regierung. Verwundern sollte das freilich niemanden, denn sie bedeuten letztlich eines: Die Enteignung von Hausbesitzern und Mietern. Oder wie soll man das anders bezeichnen, wenn eine Regierung ein Vorhaben auf den Weg bringt, welches von den allermeisten Bürgern schon deshalb nicht einzuhalten ist, weil es den Gesetzen der Physik widerspricht, Verstöße dagegen aber mit Strafen zwischen 10.000 und 50.000 Euro geahndet werden sollen?

Und, nein, hier handelt es sich nicht um Unfähigkeit oder Unwissen als Ergebnis des grünen Realitätsverlustes. Was wir seit Jahren in allen Bereichen der Politik erleben, ist Absicht und nichts anderes. Und immer mehr Menschen beginnen dies zu begreifen und sich dagegen zu wehren.

Dabei ist es ja nicht nur das Thema Heizung und es sind auch nicht nur die „Grünen" als Partei, die sich inzwischen anmaßen, den Souverän - sprich das Volk - als Untertan zu betrachten, denen man nach belieben die eigenen Vorstellungen aufoktroyieren kann. Es ist eine weit über die namensgebende Partei hinausgehende Geisteshaltung einer Minderheit, die sich einredet, über das Vermögen und die Lebensleistung von Generationen nach Gutdünken verfügen zu können. Wieder einmal nimmt sich eine kleine Gruppe von Personen heraus, den Menschen vorzuschreiben, was und wie sie zu essen, anzuschauen, zu denken haben, was sie besitzen dürfen, wann sie wohin reisen und womit oder wie warm sie es im Winter haben. Sie revidieren geschichtliche Realitäten, schreiben uralte Kinderbücher und Lieder nach ihren Vorstellungen um und bombardieren den Verbraucher mit Werbung, Druckerzeugnissen und Filmen, welche ganz offensichtlich einer Art strengen Hautfarbenkodex zu folgen scheinen.

Doch nun scheint sich der Wind zu drehen. Es zeigt sich, dass diejenigen Menschen, die alles hier am Laufen halten, es in zunehmenden Maße satt haben, sich wie kleine Kinder behandeln zu lassen von einer Spezies Mensch, deren einzige Qualifikation nicht selten aus einem abgebrochenem Studium besteht und die noch dazu keine Gelegenheit auslassen, auf internationalem Parkett Deutschland als Ganzes zu blamieren, wo sie nur können - und das mit ganzer Kraft.

Schenken Sie Ihr Vertrauen der AfD als der letzten verblieben Partei, welche die Interessen der breiten Mehrheit der Menschen vertritt, seien sie nun Arbeiter, Angestellte oder Beamte, Handwerker oder mittelständische Unternehmer, Rentner oder Pensionäre.

Dass wir von der AfD mit unserer Arbeit genau richtig liegen, merkt man nicht nur an den Wahl- und Umfrageergebnissen wie kürzlich in Sonneberg. Man merkt es vor allem an der zunehmenden Nervosität und Aggressivität der Verantwortlichen und der Nutznießer der derzeitigen Politik. Immer unverhohlener verabschieden sie sich von grundlegendsten demokratischen Prinzipien, immer drastischer und absurder werden die Vorschläge zur Verhinderung von AfD-Erfolgen. Dabei wird selbst auf das inzwischen schwer angeschlagene, internationale Renommee der Bundesrepublik keine Rücksicht mehr genommen, welches spätestens seit dem Debakel von Katar als der Hort der westlichen Doppelmoral schlechthin gilt.
Ist der Ruf erst ruiniert …
Doch wie schon die letzten Jahre hindurch, so gilt auch heute: Wir, die AfD, lassen uns nicht abschrecken, jetzt erst recht nicht, wo ein immer größerer Teil der Wählerschaft erkennt, dass die derzeitige Politik mit ihrer Mischung aus Arroganz und Übergriffigkeit absichtsvoll und zielstrebig in einen Abgrund führt, und das davon am Ende niemand verschont bleiben wird.

30 Jahre Neues Gera

Unabhängig, überparteilich, heimatverbunden

Gespräch mit Dr. Harald Frank, Herausgeber und Redaktionsleiter der Zeitung Neues Gera, die ihren 30. Gründungstag begeht

Von Harald Baumann

Die in Gera und Umgebung erscheinende Zeitung Neues Gera begeht demnächst den 30. Jahrestag ihres Bestehens. Wie kam es dazu?

Am Anfang stand der Zeugungsakt. Wir hatten nach der Wende bei unserem Unternehmen Gebrüder Frank die ersten Satzungen für jeden Haushalt in Gera gedruckt, als Broschüre mit Postversand. Viel zu teuer. Dann vergab die Stadt das Amtsblatt an einen Kronacher Verleger, der sich offensichtlich im „Wilden Osten" von alten Schulden befreien wollte. Wie viele andere ist auch er gescheitert. Ab dem 1. Juli 1993 übertrug uns die Stadt die Verantwortung für die Herausgabe des „Amtsblatts der Stadt Gera – mit den Öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt", so der volle Titel mit großem Stadtwappen und fairer Bezahlung. Beide Seiten waren froh, dass es klappte. Seit damals ist Neues Gera unabhängig und an keinen Konzern gebunden erschienen.

Das Äußere des Blattes trägt die Handschrift des großartigen Geraer Künstlers Eberhard Dietzsch. Zufall oder Absicht?

Nach dem Zusammenbrechen durch die Wende 1989/90 mussten sich auch in unserem Gewerbe neue Strukturen etablieren. Wir haben als Druckerei viel mit Eberhard Dietzsch gemacht. „Eb" war ein grafischer Künstler, wir ein grafischer Betrieb. Um einen neuen Zeitungstitel auf den Markt zu bringen, brauchte es ein verbindliches Layout und einen stimmigen Titel. Der Titel Neues Gera stammt von Dietzsch, die Brotschrift Minion von mir, die fette Fraktur für den Titel war die Verbindung von Moderne und Tradition.

Worin sehen Sie den Sinn und Zweck Ihrer Wochenzeitung, die für den Leser kostenlos ist, aber nicht für den Herausgeber?

Der ursprüngliche Zweck war die Veröffentlichung der städtischen Bekanntmachungen im Amtsblatt der Stadt Gera. Der Sinn eines Unternehmens ist immer Gewinn zu erzielen, um eingebrachtes Kapital zu verzinsen und Arbeitsleistungen zu vergüten. Das Modell „anzeigenfinanzierte kostenlose Wochenzeitung" haben nicht wir erfunden. Wir müssen alles über den Anzeigenerlös erwirtschaften.
Und dann kommt zum gewerblichen Zweck ein verlegerischer Sinn. Wenn man merkt, dass außer dem Transport von gedruckten Anzeigen Sympathie und Wertschätzung der Zeitung entgegengebracht werden, sucht man – suche ich – dieses Profil zu betonen. In echter Gemeinschaftsarbeit von Verlag, Redaktion und Druckerei gelang und gelingt es uns so immer besser, für den Leser und unsere Geschäftspartner ein echtes Heimatblatt zu schaffen, welches das lokale und regionale Geschehen in und um Gera auf vielfache Weise widerspiegelt und dabei Kritikwürdiges nicht ausspart. Des weiteren glauben wir auch verbuchen zu können, dass wir die Heimatgeschichte vielseitig darstellen.

Wem gebührt Ihrer Meinung nach Dank und Anerkennung für 30 Jahre des Mühens um Lesbarkeit und Akzeptanz der Zeitung?

Dank gebührt zunächst dem Starter-Team, also den Geburtshelfern: Reinhard Schubert, Eberhard Dietzsch, Wolfgang Herold, Brigitte Graslaub. Später kamen Doris Heuschkel und Sigrid Walther hinzu. Bei den Anzeigenberatern gab es eine größere Fluktuation. In der Redaktion waren die Veränderungen sparsam. Nach Reinhard Schubert folgten Christine Schimmel und Benjamin Schmutzler, dann Fanny Zölsmann und jetzt Jens Lohse. Das Team wird seit Jahren komplettiert durch Manja Prager-Kahnt. Darüber hinaus haben wir treue, freie Mitarbeiter: Harald Baumann, Wolfgang Hesse, Reinhard Schulze, Manfred Malinka, für die Karikaturen Bernd Zeller, des weiteren zahlreiche Heimatforscher und Naturfreunde wie zum Beispiel Ronald Knoll.
Zu danken ist auch allen Setzern, Bildbearbeitern, Korrektoren, Layoutern von Gebrüdern Frank sowie den Druckern und der Leitung unserer beiden Zeitungsdruckereien: das Druckhaus des Nordbayerischen Kuriers in Bayreuth und die frühere Union-Druckerei in Weimar, jetzt Schenkelberg in Nohra.
Den ganz besonderen, ja krönenden Dank, widme ich unseren Kunden, Förderern und neuerdings auch Abonnenten. Ohne sie keine freie Presse! Möge uns das Betteln der Großkonzerne erspart bleiben! Staatsknete bedeutet Staatsnähe, bedeutet Staatsabhängigkeit, bedeutet Staatshörigkeit.

Der Chef Harald Frank mit einem neuen Aufsteller des gefragten Produkts. Foto: Erika Baumann

Wie hat sich das Blatt entwickelt?

Wir hatten 1993 einen erfolgreichen Start, Aufbruchstimmung allenthalben. Es gab mehrere Wochenzeitungen in Gera, eine davon seit Anfang an als Auslage im „Stummen Diener". Viele brauchten Werbung, um den Platz in der aufspringenden Marktwirtschaft zu finden und zu behaupten. Wir haben Glück gehabt, so dank günstiger Kostenstruktur, geringerer Gewinnerwartung, Familienunternehmen vor Ort. In der Spitze hatten wir eine Auflage von 80.000 Zeitungen, davon 58.000 in Gera. Verteilt wurde auch in Bad Köstritz, Ronneburg, Wünschendorf, Weida und Münchenbernsdorf. Wir hatten im Verlag das Veranstaltungsmagazin „Wohin in Gera", die Titel „Blickpunkt Langenberg-Aga", „Blickpunkt Zwötzen-Liebschwitz", die IHK-Zeitschrift, das Amtsblatt des AWV und des Zweckverbandes Wasser/Abwasser, das Landkreisjournal Greiz, die Arcaden-Zeitung und verschiedene Taschenfahrpläne und Broschüren für Veranstaltungen und Ausstellungen. Dazu einige lokale Buchprojekte, weil wir uns über den Verlag Aufträge in die Druckerei beschaffen wollten.
Doch nichts hat ewigen Bestand. Gera hat Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen verloren. So ist auch das Anzeigenvolumen stark gesunken, die Kosten sind gestiegen für Material, für Verteilung, für Arbeitskräfte. Das Internet veränderte das Anzeigenverhalten, zum Beispiel in der Gastronomie, bei den Dienstleistern und Reiseveranstaltern, bei Banken und Versicherungen. Darauf sattelte noch die Corona-Krise. Wir mussten das langjährige wöchentliche Erscheinen aufgeben. Die Einnahmen erlaubten uns nur noch eine Zeitung aller 14 Tage.
Dazu kam ein zunehmender politischer Einfluss. Als unabhängige Zeitung haben wir immer allen Parteien eine Plattform geboten und waren froh, nie von der NPD angefragt worden zu sein. Deshalb waren kritische Kommentare und Anzeigen der AfD kein Grund zur Verweigerung. Damit aber standen wir schon sehr früh im Gegensatz zu anderen Printmedien. Die Stadt schneidet uns bei Anzeigen. Die Vergabe des Auftrags „Amtsblatt" wurde uns aus politischen Gründen verweigert. Wichtige langjährige Anzeigenkunden meiden uns wegen Nähe zum rechten Spektrum und beziehen sich gern auf ein dubioses Gutachten von der Uni Jena.
Im April 2021 wurden unsere Anzeigenkunden durch das „Aktionsbündnis Gera gegen Rechts" angeschrieben und über unsere „falsche Gesinnung" informiert. Zum Glück ohne Erfolg. Im April 2023 schrieb der gleiche selbsternannte „Wächterrat" alle unsere Partner bei der seit Januar praktizierten Punktverteilung an und hob den Zeigefinger belehrend und versteckt den drohenden Mittelfinger. Es gibt eine Vielzahl von Akteuren, die Neues Gera lieber heute als morgen verschwinden sehen möchten. Aber es gibt viel, viel mehr Menschen, die unsere Zeitung regelmäßig lesen wollen, weil wir eben offen sagen, was der Kritik bedarf.
Inzwischen sind die Verteilfirmen die Königsmacher. In Ostthüringen besteht ein Monopol. Steigende Kosten, Mindestlöhne, fehlende Verteiler und ausufernde Bürokratie haben die Wettbewerber aus dem Markt gedrängt. Nur spezielle Anbieter können sich noch einen Print-Vertrieb leisten. Die Post ist oder gibt sich überlastet, der Monopolist aus Essen will durch politisch korrektes Verhalten sich und die Welt retten. Uns bleibt die Auslageverteilung. Inzwischen haben wir über 150 Auslagestellen und eine steigende Auflage.

Wie soll es mit der Zeitung Neues Gera weitergehen?

Wir sind jetzt bei knapp 20.000 Exemplaren, durchaus ein Grund zum Feiern. Unterstellt man, dass die Briefkastenverteilung zu 75 Prozent und weitere 25 Prozent die Zeitung nicht wollen oder nicht wahrnehmen, so sind wir fast schon im bewährten Tritt. Aber das Verbreitungsgebiet wird größer. Auch das Internet mit kostenfreier Nutzung unseres Inhalts trägt dazu bei. Wenn wir früher hörten, dass in Münchenbernsdorf Geraer Themen nicht interessieren, so erfahren wir jetzt, dass Neues Gera weitab vom Simson-Brunnen gelesen wird. Das liegt sicher daran, dass wir außer den Themen rund um Rathaus und Kirchturm auch Informationen und Meinungen anbieten, die nicht weichgespült sind. Man darf dem Volk nicht nach dem Munde reden, aber man darf dem Volk auch nicht über den Mund fahren.
Wir machen weiter. Wir spüren den Bedarf, wir sehen einen Auftrag. Nicht jeder Leser wird in dieser Zeitung seine Auffassung von der Welt bestätigt finden. Aber das ist auch nicht die Aufgabe der Presse. Sondern: Das sagen, was nicht verschwiegen werden darf.

V3821
Appel REHATECHNIK GmbH
Plauensche Straße 184 • 07551 Gera
Tel.: 0365 / 5 51 62 12 • Fax: 0365 / 5 51 62 13
mail: appel_reha@hotmail.com • www.appel-rehatechnik.de

Meisterbetrieb seit 1931
RUDOLF ZIEGENGEIST
Bäder komplett,
Installation und Reparaturen von
Sanitär-, Heizungs- und Gasanlagen,
Alternative Energien
Wir suchen eine/n
Anlagenmechaniker SHK
bzw. HLS-Installateur
Bauleistungen • Fliesen • Trockenbau
Maler • Elektro • Reinigung u.a.
IHR BAD
Natürlich auch senioren- und behindertengerecht!
individuelle Bäder • moderne Heizanlagen
Inh. Jens Ziegengeist
Dr.-Sauerbruch-Weg 15 • 07548 Gera
info@ziegengeist-gera.de
www.ziegengeist-gera.de
Tel. 0365 - 827205
Fax 0365 - 813175
Mitglied der Innung SHK Gera

Der Sommer 2023 wird
gemütlich
bunt
spritzig
lässig
sonnig
leger
bequem
elegant
chillig
luftig
mit der aktuellen Schuhmode von
Lobert
Geras Schuhhaus mit Herz
Große Kirchstr. 5
07545 Gera
Tel. 0365 833430
Wir freuen uns auf ihren Besuch !

30 Jahre Neues Gera

Ich schließe mich der Gratulantenschar zum 30-jährigen Erscheinen Ihrer interessanten Zeitung an.
Ich lese jede Nummer mit viel Interesse und bewundere Ihren Mut und Ihre Standfestigkeit gegen den journalistischen Mainstream anzugehen. Lassen Sie sich bitte nicht entmutigen!

Volker Künstler

Lieber Dr. Harald Frank,
Herzlichen Glückwunsch zum 30-Jährigen! **Neues Gera** wird nicht nur in Gera gelesen, sondern deutschlandweit. Bsp.: Mein Sohn schickt mir immer wieder Artikel auf mein Handy, die ihm für seine Heimatstadt wichtig erscheinen. Meistens sind es Ihre Beiträge, entweder als „nachgestochen" oder als Kommentar.

Bleiben Sie kritisch und eigenständig, ein freies Wort paßt in keinen Käfig.

Bernd Beyer, Tecosi ATF GmbH

Gewinnspiel - 30 Jahre Neues Gera

Einsendeschluß ist der 26. Juli

Liebe Leser,
Sie können mal wieder etwas gewinnen. Dank der freundlichen Unterstützung treuer Anzeigenkunden gibt es einige Preise, die Sie mit dem richtigen Lösungswort erringen können. Wie bei allen derartigen Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen und einen Anspruch auf einen bestimmten Preis müssen wir zurückweisen.
Für das Lösungswort müssen Sie uns schreiben, wie viele Redakteure wir im großen Interview als Mitarbeiter dieses Verlages aufgezählt haben.
Schreiben Sie uns dies per Karte an Verlag Dr. Frank, Ludwig-Jahn-Straße 2, 07545 Gera oder stecken Sie diese in unseren Briefkasten am Haus oder schreiben Sie uns eine mail: info@verlag-frank.de

Unsere Preise:
Zwei Freikarten für das Konzert von Simon & Garfunkle am 28.11.2023 in Zwickau
Zwei Freikarten für die Amazing Shadows am 12.1.2024 in Gera
Diese Preise vedanken wir der Reset Production aus Gera.
Zwei Freikarten für die Miniwelt in Lichtenstein/Sachsen
Ein Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro für Inges Modelädchen in Großenstein
Eine Armbanduhr „50 Jahre Mazda in Deutschland" vom Autohaus Andreas Jokisch
Drei Bücher Hermann Luboldt „Heitere Ansichten aus Gera" vom Verlag dieser Zeitung
Wir danken allen Sponsoren für die Preise und wünschen Ihnen viel Glück!

Wadenbeinbruch kein Hinderungsgrund

Turnerin Pauline Spies vom Rutheneum erhält den Pierre-de-Coubertin-Schülerpreis

Von Jens Lohse

Gera (NG). Drei Pierre-de-Coubertin-Preisträger des Jahres 2023 kommen aus Gera. Anliegen des Schulpreises ist es, dem Schulsport einen fördernden Impuls zu geben, ehrenamtlichen Einsatz zu würdigen und Schüler auch nach ihrer Schulzeit für ein Engagement im Sport zu motivieren. Unter den geehrten Schülern, für die es seit der Corona-Pandemie keine gemeinsame Auszeichnungsveranstaltung mehr gibt, ist neben Fabio Schönfeld vom Zabelgymnasium und Annika Quaschny vom Liebegymnasium auch Pauline Spies vom Rutheneum seit 1608.
Schon mit fünf Jahren hatte sie beim Kita-Turnen begonnen, wo die Grundlagen für die späteren sportlichen Erfolge gelegt wurden. „Da haben wir in Untermhaus bei Frau Klemmert viel gespielt und herumgetobt. Die Gruppe verkleinerte sich nach und nach und im Grundschulalter gab es dann die ersten Wettkämpfe. Die fanden nicht nur in Gera statt. Wir sind auch nach Jena, Erfurt oder Gotha gefahren", erinnert sich Pauline Spies.
Handelte es sich meist noch um recht einfache Einheitsvorträge, wurden mit zwölf Jahren schon eigene Übungen mit spezieller Choreopgrafie und Musik kreiert. „Am Anfang war ich leistungsmäßig gar nicht Spitze. Mit 13 Jahren kam dann der Durchbruch. Da bin ich nach einem Leistungssprung zum ersten Mal Landesmeisterin geworden und habe auch schon in der Landesliga-Riege geturnt", berichtet die 18-Jährige, die mittlerweile auch über diverse Kampfrichterlizenzen verfügt.

Die 18-jährige Turnerin Pauline Spies vom Rutheneum erhält den Pierre-de-Coubertin-Schülerpreis 2023. Foto: Jens Lohse

Mit viel Ehrgeiz hat sich Pauline Spies selbst nach vorn gebracht. Ihre Erfolge haben sie beflügelt. Sicherlich spielt auch eine gewisse Portion Talent eine Rolle, das allein aber nicht ausreicht. Auch die zunehmende Trainingsintensität hat dazu beigetragen. Zuletzt wurde drei Mal in der Woche trainiert. Auch das spezielle Einzeltraining hat seine Wirkung nicht verfehlt. So lernte sie am Stufenbarren den Handstand und studierte mit Trainer Tibor Birnstock mit dem Tsukahara gehockt einen sehr ambitionierten Sprung ein. Tragisch, dass sich Pauline Spies ausgerechnet bei diesem Sprung beim Landesliga-Finale in Jena bei der Landung das Wadenbein brach und nun mit zwei Gehhilfen auf ihre New York-Reise gehen wird. Anschließend meldete sie sich mit gebeugtem Bein noch mit einem Lächeln im Gesicht beim Kampfgericht ab und erhielt mit ihren 12,85 Punkten noch die Tageshöchstwertung aller Teilnehmerinnen. Verletzt musste sie anschließend auf die Landeseinzelmeisterschaft in Bad Blankenburg verzichten.
Sportlich besonders wertvoll waren die Teilnahmen an den Deutschland-Cups 2022 und 2023. In diesem Jahr in Hösbach bei Aschaffenburg landete die Geraerin auf Rang 27 unter 39 Turnerinnen. „Das war ein ganz anderer Wettkampf auf enorm hohen Niveau und für mich ein riesiger Ansporn, mich weiter zu verbessern. Sogar mit Startnummern haben wir geturnt. Das ist sonst unüblich", erklärt de Geraerin.
Auch der Ländervergleich im Vorjahr, bei dem die Thüringen-Auswahl mit Turnerinnen aus Jena, Erfurt und Sondershausen in Mülheim/Ruhr antrat, ist in Erinnerung geblieben.
Mit einem Durchschnitt von 1,5 hat Pauline Spies ihr Abitur am Rutheneum seit 1608 abgelegt. „Damit bin ich zufrieden", sagt sie. Ab 2024 will sie Internationales Management studieren und bis dahin am liebsten für ein halbes Jahr nach Spanien gehen, um dort zu arbeiten und die Sprache zu lernen. „Natürlich will ich dort auch trainieren, weil ich das Turnen auf keinen Fall an den Nagel hängen will", verrät sie, die derzeit trotz der Verletzung ein abgestimmtes Krafttraining absolviert.
Einen besonderen Anreiz findet die 18-Jährige in der Sportfreundschaft mit der derzeit besten Thüringer Turnerin, der Sondershäuserin Lara-Nele Merker. „Mit ihr habe ich einmal gemeinsam am Olympiastützpunkt in Chemnitz trainiert. Das war ein ganz besonderes Erlebnis", strahlt sie und sieht ihre turnerische Entwicklung noch längst nicht am Ende.

Teppich- und Polsterreinigung
Vogel & Franke GbR
Wir sorgen für ein Happy End!
07551 Gera, Lange Straße 52
☎ 0365 / 7 73 83 70 und 0170 / 4 48 96 05

Pension Müller
Pösneck 12b,
07570 Wünschendorf /Elster
036603/8400

Fahrschule Müller
Wir verdienen unser Geld selbst
und zahlen Steuern.
Deshalb entscheiden wir auch selbst, wann und wo wir werben!
Pösneck 12c, 07570 Wünschendorf /Elster
0171 73 50 425

Perfekter Rundum-Service für jedes Fahrzeug.
Ihr starkes Team der CARTEC Kfz-Service GmbH sucht noch einen zusätzlichen KFZ-Mechatroniker!

CARTEC Kfz-Service GmbH
Hinter dem Südbahnhof Nr. 6
07548 Gera
Tel.: 0365 / 81 06 55
www.kfz-werkstatt-gera.de
Für Ihr Auto tun wir alles.

Neues Gera gibt es an diesen Auslagestellen

Aga
Kosmetikstudio Heike Winter
Lindenstraße 9
Physiotherapie Graupner
Reichenbacher Straße 8A

Berliner Str./Rewe-Carré
Aesthetics Kosmetik
Gagarinstraße 27
Bäckerei & Konditorei Laudenbach
Dornaer Straße 2, im Rewe
Bäckerei & Konditorei Räke
Gerhard-Hauptmann-Straße 1
Bestattungshaus Lippold
Berliner Straße 34
Kerstin's Haarshop
Dornaer Straße 5
Look Friseursalon
Franz-Petrich-Straße 2-6
Restaurant „Knossos"
Dornaer Straße 6
Salon am Reuß-Park
Leo-Tolstoi-Straße 12

Bieblach
Fahrradcenter Künast
Heidecksburgstraße 2
Fitness Company Gera
Theaterstraße 70
Fleischerei Raabe
Berliner Straße 147, in AOK
Geco GmbH
Thüringer Straße 26
KCC-Computerservice
Berliner Straße 152
Landbäckerei M. Treibmann
Berliner Straße 147, in AOK
Mazda-Autohaus A. Jokisch
Gaswerkstraße 1
Tischlein Deck Dich
Schwarzburgstraße 6

Collis
Café/Gasthaus
„Collis am Gessenbach"
Nr. 2

Cretzschwitz
Hausgeräteservice Ebbinghaus
Nr. 43

Debschwitz
Bäckerei & Konditorei Laudenbach
Elsterdamm 5, im Bauhaus
Wiesestraße 66
Die Daune
Wiesestraße 57
NEU **Forst- und Gartengeräte Roland Seisel**
Straße des Freidens 25
geravital-Apotheke
Wiesestraße 5
Graveur- und Schilderwerkstatt Kallwach
Wiesestraße 106
NEU **Jagdhaus Sankt Hubertus**
Straße des Friedens 9
Landfleischerei Grobitzsch
Wiesestraße 109 A
Lecker Pizza
Fröbelstraße 15
Pizza-Express
Wiesestraße 43
Rundkiosk
Wiesestraße 1
Schlüsseldienst Böhme
Wiesestraße 24
Schuhmachermeister Stephan Suck
Straße des Friedens 17

Dürrenebersdorf/Weißig
Apart Hotel
Hofer Straße 12 d
Imbiss Markus Friedrich
Hofer Straße 38
Gasthof „Waldhaus Gera"
Hofer Straße 2a

Ernsee
Gasthof „Kalte Eiche"
Ernseer Straße 21
Gasthof „Pferdestall"
Ernseer Straße 18

Heinrichsgrün
Bäckerei & Konditorei Laudenbach
Jägerstraße 2, am Lidl
KFZ Service Münch
Kopernikusstraße 24
Physiotherapie Oettel
Vollersdorfer Straße 29

Langenberg
Bäckerei & Konditorei Laudenbach
Langenberger Straße 21, im Lidl
Blumen Hofmann
Zeitzer Straße 25
Gärtnerei Eismann
Eisenberger Straße 59
Käpt´n Billig
Von-Ossietzky-Straße 32
Linden-Apotheke
Langenberger Straße 2
Portas Fachbetrieb
Langenberger Straße 40
Sanitätshaus Carqueville
Eisenberger Straße 8

Leumnitz
Kolbe Metall GmbH
Ronneburger Straße 51 b
Kosmetik Salon Kießling
Leumnitzer Straße 38c
Teichmann Schmierstoffe, Öl-Sieb
Naulitzer Straße 26

Liebschwitz/Falka
Bäckerei Schumann
Salzstraße 106
Familie Moses
Kleinfalke, Schlinge 7
Landhandel H. Jahr
Zwickauer Straße 11

Lusan
Bäckerei & Konditorei Laudenbach
Rudolf-Hundt-Straße 1
Schleizer Straße 35-39
Zeulsdorfer Straße 85
Billys Bike Shop
Otto-Rothe-Straße 2
NEU **Café „Eiskristall"**
Rudolstätter Straße 11
Kosmetikstudio Heike Riesel
Otto-Rothe-Straße 8
Landbäckerei & Konditorei
Alexandra Treibmann
Platanenstraße 1
Saalfelder Straße 4
Landbäckerei M. Treibmann
Ahornstraße 2a
Otto-Rothe-Straße 2
Schleizer Straße 9
Podologische Praxis
Leonhardt-Kästner
Schleizer Straße 35
ProSportArena
Zopfstraße 6
Sanitätshaus Carqueville
Schleizer Straße 2-4

Ostviertel
Autohaus Rabold
Altenburger Straße 56
Eiscafé Erler
Karl-Liebknecht-Straße 51
Fleischerei Görner
Karl-Liebknecht-Straße 63
Kurti's Getränkeeck
Calvinstraße 30
Landbäckerei M. Treibmann
Karl-Liebknecht-Straße 64
Verlag Dr. Frank - Neues Gera
Schillerstraße 7
Versicherungsagentur Kirstin Oettler
Robert-Koch-Straße 22
Zeitungseck Martin
Felsenstraße 2

Reichsstraße/Wintergarten
AfD Büro Dr. Lauerwald
Reichsstraße 52
Euronics XXL Gera
Braustraße 8
Fleischerei Raabe
Meuselwitzer Straße 18
Presse Tabak Lotto
Reichsstraße 4, im Simmel-Markt
Tabakwaren Bornschein
Reichsstraße 53
Vodafone-Shop H. Scheller
Christian-Schmidt-Straße 12

Roschütz
Friseursalon Petra Hoppe
Röpsener Straße 2

Untermhaus
Bäckerei & Konditorei Laudenbach
Bahnhofsplatz 3
Gutenbergstraße 4
Maler-Reinhold-Straße 7
Bäckerei & Konditorei Räke
Untermhäuser Straße 50
Café „Zum Sternberger"
Gutenbergstraße 8
Fiedlers Garten & Hobbyland
Untermhäuser Str. 102
Gärtnerei Eismann
Bahnhofsplatz 1
Imbiss „Gersche Fettgusche"
Leibnizstraße 74
Franz Immobilien
Schellingstraße 1
Kornapfel „Dein Bioladen"
Leibnizstraße 4
Kosmetikbox Reinhold
Am Bärenweg 17
Landbäckerei M. Treibmann
Schafwiesenstraße 2
Osterland Getränke, Post-Filiale
Schafwiesenstraße 8
Spaziergang Miteinanderstadt Gera
Parkpl. Hofwiesenpark, nur montags
Studio 1 Fitness-Club
Neue Straße 27
Tabakladen Stöckert
Friedrich-Naumann-Platz 1

Westvororte
BFT Tankstelle
Stadtrodaer Straße 8-10
Landbäckerei M. Treibmann
Stadtrodaer Straße 1a

Zentrum
AfD Infostand
Museumsplatz 1, nur samstags
Augenoptik Herfurth
Leipziger Straße 23
Augenoptik Wunderlich
Sorge 18
Bäckerei & Konditorei Laudenbach
Heinrichstraße 30
Johannistraße 6
Zschochernstraße 31
Bäckerei Bauer
Laasener Straße 34
Bäckerei Jugelt
Humboldtstraße 15
Brendel´s Buchhandlung
Große Kirchstraße 12
Café „Graf Zeppelin"
Rudolf-Diener-Straße 17
NEU **Carijati**
Friedericistraße 8
CARTEC Kfz-Service
Hinter dem Südbahnhof 6
Cityrestaurant „Gastronom"
Heinrich-Straße 27
Euronics XXL Gera Arcaden
Heinrichstraße 30
NEU **Farben Kesseler**
Talstraße 13
NEU **Friseursalon Winter**
Rudolf-Diener-Straße 14
Gesundheitsstudio Falke
Ernst-Toller-Straße 15
NEU **GZG Gesundheitszentrum**
Nicolaistraße 1-3
Kosmetik-Eck Elstermann
Johannisstraße 4
O2 Shop Gera
Humboldtstraße 1
Österreich am Markt
Markt 15
Physiotherapie Lippold
Hainstraße 9
Sanitätshaus Carqueville
Heinrichstraße 37
Schuhhaus Lobert
Große Kirchstraße 5
Schloss- und StraßenCafé
Schlossstraße 11
Suppenbar
De-Smit-Straße 4
Tabak-Depot Petzold
Schloßstraße 11
Tabak Presse Stöckert
Sorge 8
Top Hair & Boutique Salon
Laasener Straße 14/16
Wellness-Studio Beau-Visage
Humboldstraße 27
Woll-Reichl
Große Kirchstr. 13

Zwötzen
Bäckerei & Konditorei Laudenbach
August-Bebel-Straße 1A
Bäckerei Ratzer
Fritz-Reuter-Straße 20
Fahrzeugtechnik Präßler
Sachsenstraße 13a
Gebauer´s Laden
Lange Straße 12
Landbäckerei & Konditorei
Alexandra Treibmann
Liebschwitzer Straße 131
Landbäckerei M. Treibmann
Straße der Völkerfreundschaft 2A
Presse-Eck Kirchner
Straße der Völkerfreundschaft 33

Geraer Umland

Bad Köstritz/Pohlitz
Drea Event
Dahlienstraße 69 B
EDEKA Reinhardt
Mittelstraße 13
Komplettbad Wagner
Alexander-Puschkin-Straße 10
Küchenstudio Räker
Bahnhofstraße 40
Schreibwaren Neumann
Werner-Sylten-Straße 7
Skandinavisches Landhaus
Heinrich-Schütz-Straße 9

Berga
Landbäckerei M. Treibmann
Bahnhofstraße 16A

Braunichswalde
Landfleischerei Grobitzsch
Bahnhofstraße 2

Crimla
Landbäckerei & Konditorei
Alexandra Treibmann
Nr. 19

Großebersdorf
Katja's Imbiss
Nr. 21, Parkplatz

Großenstein
Inge's Modeladen
Hauptstraße 18

Frießnitz
Eiskaffee Sachse
Hauptstraße 5
Landbäckerei & Konditorei
Alexandra Treibmann
Grochwitzer Weg 1

Hohenleuben
Baumarkt Knüpfer
Windmühlenstraße 24

Hohenölsen
Heike's Raststübl
Hauptstraße 31

Langenwetzendorf
Landbäckerei M. Treibmann
Greizer Straße 2

Linda
Landbäckerei Schumann
Zur Aue 1

Münchenbernsdorf
Landbäckerei M. Treibmann
Geschwister-Scholl-Straße 14

Pölzig
Landbäckerei M. Treibmann
Hauptstraße 25a

Ronneburg
Fotoeck
Schillerstraße 16

Seifersdorf
Grimm's Landfleischerei
Dorfstraße Nr. 3

Weida
Bäckerei Fritzsch
Steinsdorf 24
EDEKA Reinhardt
Geraer Straße 40
Grillalm
Am Schafturm 1
Höfers Malerbedarf
Straße der Jugend 4A
Jessis Imbiss
Bahnhofstraße 50
NEU **Klosterschänke**
Marktstraße
Wiener Backstüberl
Geraer Straße 23

Wünschendorf
Bäckerei Junghans
Bahnhofstraße 1a
Gasthaus „Zum Klosterhof"
Cronschwitz 12
Kunterbunt Schreibwaren
Poststraße 10

Verteilungen
In folgenden Geraer Ortsteilen wird in die Briefkästen verteilt:
Bethenhausen, Collis, Frankenthal, Kaimberg, Laasen, Lengefeld, Naulitz, Poris, Scheubengrobsdorf, Thränitz, Trebnitz, Zschippern

Holen Sie sich unabhängigen Journalismus ins Haus

Stärken Sie unseren Verlag durch Ihr Abo!

Das Abo zum Selbstkostenpreis – jetzt bestellen!

Ihre Vorteile:
- pünktliche Zustellung der druckfrischen Ausgabe
- Sie müssen sich die Zeitung nicht selbst holen

So geht's: Pro Zeitung berechnen wir 3,50 € Selbstkostenpreis. Das Abo gilt zunächst für 6 Monate, in denen wir Ihnen 12 Ausgaben unserer Zeitung bequem nach Hause schicken. Wird das Abo nicht innerhalb der Vertragszeit gekündigt, verlängert es sich um weitere 6 Monate zum Selbstkostenpreis für 42,- €.

☐ **Ja, ich möchte 12 Ausgaben im Halb-Jahres-Abo für 42,00 € ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt bestellen.**

Bitte liefern Sie Neues Gera an folgende Adresse:

Name, Vorname: _____ Tel.: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____ Datum: _____

Ich bin damit einverstanden, daß der Verlag Dr. Frank GmbH die fälligen Abokosten in Höhe von 42,- Euro von meinem Konto einzieht:

Kontoinhaber: _____ Unterschrift: _____

IBAN: DE

Per Post an: Verlag Dr. Frank GmbH, Ludwig-Jahn-Straße 2, 07545 Gera
oder eingescannt per Mail an: info@verlag-frank.de · Betreff: Zeitungsabo

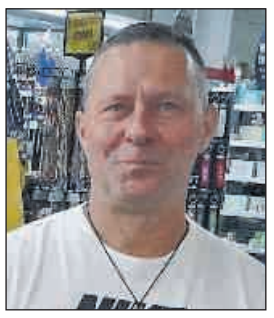
VERLAG DR. FRANK GMBH

Spanische Azubis in Gera

Sicherheitstechnik Liebing & Beese bietet Einblicke

Drei spanische Auszubildende hatten jetzt die Möglichkeit, im Rahmen eines Auslandspraktikums die Ausbildung in Deutschland kennenzulernen. Zu ihnen gehören auch Ferran Campdepadrós Roig und Victor Varo Garrido. Die beiden 17-Jährigen tauschten für acht Wochen im Mai und Juni dieses Jahres ihre Heimatstadt Barcelona mit Gera, um bei der Sicherheitstechnik Liebing & Beese GmbH mehr Einblicke in Ausbildung eines Elektronikers zu erhalten.
Es nicht einfach, sich in einer fremden Stadt in einem anderen Land einzugewöhnen. „Das ganze Team bei Liebing und Beese hat es uns aber leicht gemacht", erzählt Ferran. Von Beginn an wurden sie in die Arbeit integriert, waren mit den Wartungsteams unterwegs – und das nicht nur in Gera. „Wir arbeiten in vielen größeren Städten. So hatten Ferran und Victor die Möglichkeit, bei Kunden oder auf Baustellen beispielsweise in Jena oder Berlin dabei zu sein", berichtet Jens Theilig, Geschäftsführer der Liebing & Beese GmbH. Die sprachliche Verständigung war dabei kein Problem. „Schließlich ist im Bereich der Sicherheitstechnik die englische Sprache unbedingt ein Muss."

30 Jahre Neues Gera



„Abgesehen davon, dass Dr. Harald Frank mein Nachbar ist und wir uns sehr gut verstehen, sehe ich es als meine Pflicht an, als ortsansässiges Unternehmen hinter einer regionalen Zeitung zu stehen, die noch das gesamte Meinungsspektrum aller Bürger abbildet. Die in Deutschland vielbeschworene Meinungsfreiheit, mit der es aber gar nicht so weit her ist, wird bei Neues Gera in jeder Ausgabe groß geschrieben. Hinzu kommt die preisgünstige Werbung für uns, gerade auch zu den Highlights zu Weihnachten und Ostern, wenn redaktionell über uns berichtet wird. Selbstverständlich sind wir bei „Käpt'n Billig" in Langenberg auch Auslagestelle für Neues Gera. Mein Glückwunsch zum Jubiläum! Auf die nächsten 30 Jahre!"

Mario Harnisch
Käpt'n Billig in Gera-Langenberg

Zähl mal, wer da summt

Insektenzählung auch in Thüringen - NABU Insektensommer geht weiter

Gera (NG). Der NABU-Insektensommer startete bereits im Juni. Vom 2. bis 11. Juni lief die erste Runde, um in die Welt der Insekten einzutauchen. Aber im August geht es weiter und der Aufruf gilt allen großen und kleinen Naturfreunden, Naturliebhabern und Naturschützern.

Plattbauch, Grünrüssler, Ameisenlöwe oder Bienenwolf: Warum nicht einmal herausfinden, wer sich hinter diesen schillernden Namen versteckt? Der NABU-Insektensommer ruft in diesem Jahr vom 2. bis zum 11. Juni und vom 4. bis 13. August zum sechsten Mal dazu auf, mit Lupe, Zählhilfe und Stift Sechsbeiner zu zählen.

„Wer beim Insektensommer teilnehmen möchte, muss kein Spezialist sein. Die Aktion soll vor allem die Freude am Entdecken der Natur fördern", sagt Ronald Bellstedt ein Insektenexperte beim NABU Thüringen. Damit die Vielfalt – in Deutschland leben rund 34.000 Insekten – überschaubar bleibt, wurden Kernarten für die beiden Zählzeiträume festgelegt, auf die es besonders zu achten gilt. Für Juni sind das unter anderem Admiral, Asiatischer Marienkäfer und Florfliege. Für August wurden neben Blauer Holzbiene und Mosaikjungfer unter anderem auch Heupferd und Ackerhummel ausgewählt.

Eine Steinhummel beehrt eine Kornblume. Steinhummeln erkennt man an samtschwarzen Körper mit einer rotbraunen Spitze am Hinterleib. Ihre Nester legen sie oft unter Steinhaufen oder Mauern an.
Foto: NABU_Kathy Büschen

Trotzdem gilt, alles was sechs Beine hat, kann gezählt werden.
Hummeln stehen im Mittelpunkt der Entdeckungsfrage: „Kannst Du Hummeln am Hintern erkennen?". Damit soll es vor allem Neueinsteigern einfacher gemacht werden, wenn sie sich auf eine bestimmte Art konzentrieren.

Zum ersten Mal wird die Stadt Eisenach in diesem Jahr im Rahmen des Projektes „Bienenfreundliches Eisenach" den NABU-Insektensommer mitbewerben. „Das Engagement der Stadt Eisenach freut Ronald Bellstedt sehr. „Es ist wichtig, dass sich Städte und Kommunen verstärkt für den Insektenschutz vor der eigenen Haustür einsetzen. Nur so können wir gemeinsam dem Artenschwund entgegenwirken", so der Insektenforscher. „Mit dem NABU-Insektensommer wollen wir den Insekten die Aufmerksamkeit geben, die sie verdienen. Man kann es nicht oft genug betonen: Insekten sind für uns Menschen überlebenswichtig. Sie bestäuben etwa 80 Prozent der Nutz- und Wildpflanzen und sichern uns so einen Teil unserer Lebensmittel, die wir täglich essen."
Mitmachen ist einfach: Man sucht sich einen ruhigen Platz im Garten, Park, auf dem Balkon, der Wiese oder im Wald. In einem Radius von etwa zehn Meter vom eigenen Standpunkt aus werden alle Insekten erfasst. Gezählt wird bis zu einer Stunde. Gemeldet werden die Beobachtungen per Online-Formular oder mit der kostenlosen Web-App NABU Insektensommer. Beide Meldewege sind unter www.NABU-Thueringen.de/insektensommer abrufbar.

Der NABU-Insektensommer ist eine gemeinsame Aktion von NABU und seinem bayerischen Partner, dem Landesbund für Vogel- und Naturschutz. Die Daten der Zählaktion werden in Zusammenarbeit mit der Plattform www.naturgucker.de erfasst. Die Ergebnisse werden vom NABU transparent und zeitnah unter www.NABU-Thueringen.de/insektensommer abrufbar.

Ich gratuliere
zum 30-jährigen Jubiläum Neues Gera
und wünsche weiterhin viel Erfolg.

Ralf Bornkessel Dipl.-Ing.(FH)
Beratender Ingenieur
Calvinstraße 39, 07546 Gera

Miniwelt
Chemnitzer Str. 43 • Lichtenstein
täglich 9 - 18 Uhr
Sommerurlaubsausflug
an 1 Tag zu Fuß um die Welt
fühlt euch wie Gulliver auf Weltreise • entdeckt über 100 berühmte Sehenswürdigkeiten der Erde - Maßstab 1:25 erobert den Abenteuerspielplatz • bastelt in der Schauwerkstatt • erlebt virtuelle Abenteuer im 360°-Kino Minikosmos. . .
tolles Ferienprogramm für große und kleine Weltenbummler
MITTWOCHS Aktionstag mit viel Spaß und Spiel
(037204) 72255 • **miniwelt.de** • parken kostenfrei

Sommer - Sonne - Reisezeit
es gibt einen Ort der ist nicht weit, da gehts an einem Tag zu Fuß um die Welt von Dresden über Paris bis New York... wie es einem gefällt packt die ganze Familie ein - auf gehts zur Weltreise nach Lichtenstein!

Wen das Fernweh packt, der braucht nicht weit reisen, denn in der Miniwelt in Lichtenstein liegt einem buchstäblich die Welt zu Füßen. Für unsere Besucher haben wir ein buntes Sommerferienprogramm zusammengestellt - von Schnitzeljagd über Zauberei bis zur beliebten Seifenblasenwelt - da ist sicher für jeden etwas dabei. Auch an die Kleinsten ist gedacht - der Abenteuerspielplatz will erobert werden und sogar ein „Flug ins All" in bequemen, drehbaren Sitzen im klimatisierten 360°-Kino Minikosmos ist möglich.

Mittwochs ist Aktionstag (Kernzeit 11 – 16 Uhr)

» **12.07. - Schnitzeljagd in Familie** • An verschiedenen Orten haben wir Hinweise für die Kinder versteckt und es heißt die Miniwelt mit Fragen, Sport und Spaß auf neuen Wegen entdecken

» **15.07. (Sa.) - Miniweltgeburtstag** • Wir feiern Geburtstag mit Spiel, Spaß, Hüpfburg und Musik mit »Mike's Musikbox«

» **19.07./02.08. - Mr. Wolke & seine lustigen Ballonfiguren** • liebevolle Animation als Walking-Act – mitten im Publikum werden lustige Ballonfiguren modelliert

» **26.07. - Seifenblasenwelt** • auf unserer großen Wiese vor dem United States Capitol werden schillernde RIESENseifenblasen fliegen - da heißt es einfach: Mitmachen und Spaß haben

» **09.08. - Professor Brandolorius** • … keiner lernt was, aber alle haben Spaß – bunte und lustige Zaubereien mit Spaß, Spannung & Tricks

» **16.08. - Das Pfannkuchentheater** • Kindershow für die ganze Familie mit Meister Blauknopf (ca. 12 / 14 Uhr)

- Änderungen vorbehalten -

In die Sommerferienzeit fallen auch zwei besondere und sehr beliebte Veranstaltungen:

» unsere Romantischste am **12.08. ab 19 Uhr • die zauberhafte »Miniwelt bei Nacht«** – wenn die Sonne hinter dem Eiffelturm versinkt und die Modelle zu leuchten beginnen - ein Abend mit Livemusik von Andys Musicgroup, illuminierten Bauwerken und kulinarischen Genüssen

» unsere Plüschigste am **20.08. von 13 – 17 Uhr • traditionelles Maskottchentreffen** – Basti, der Bär begrüßt seine plüschigen Freunde aus nah und fern zu Spiel und Spaß

Öffnungszeiten: täglich 9 – 18 Uhr
Anfahrt: A4 – Abfahrt Hohenstein-Ernstthal | A72 Abfahrt Hartenstein
Buslinien 152 und 251 Haltestelle Miniwelt

TAXI 0365 - 420 38 51
Taxibetrieb Annette Ludwig
www.Gera-Taxi.de
annetteludwig1@freenet.de
Personentransport • Rollstuhl- und Behindertengerecht • Dialysefahrten
Vertragspartner aller Krankenkassen
V7994

Mit uns
kriegen Sie es raus!

Geburtshaus Gera
Beethovenstraße 27
07548 Gera
Telefon: 0365 - 81 42 98

Containerdienst ADLER
GmbH & Co. KG
V4614
07580 Ronneburg
Grobsdorf Nr. 16
• Container von 1,5 m³ bis 36 m³
• Abrissleistungen
• Baugrubenaushub
• Wertstoffhof Ronneburg
• Schüttguttransporte
• Verkauf von Schüttgütern, Blumenerde und Rindenmulch (Selbstabholung möglich)
• Annahme von Grünschnitt, Holz, Bauschutt, Schrott und Wertstoffen aller Art
☎ 03 66 02/2 24 13
www.containerdienst-adler.de
Zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Meisterbetrieb Immergrün
V9398
Garten- und Landschaftsgestaltung
✳ Um- und Neugestaltung Ihres Gartens
✳ Innenraumbegrünung/ Pflege
✳ Baumschnitt/ Fällarbeiten ✳ Baumschule
✳ Pflasterarbeiten
✳ Bagger- und Schachtarbeiten
✳ Montagearbeiten z.B. Carports, Gartenzäune
Inh. Bernd Spannaus • Sachsenroda 3 • 07554 Pölzig
Tel. 0365/5514298, Fax 5514299, Funk 0171/5340363
www.immergruen-gartenlandschaftsbau.de

Friseursalon „Am Reußpark"

Damen: Waschen/Schneiden/Föhnen incl. Haarpflege und Styling 34,00 €
Dauerwelle all inclusive: 58,00 €
Normalfärbung all inclusive (30 % Langhaaraufschlag) 52,00 €
Herrenhaarschnitt komplett: 19,00 €
Wir bitten um telefonische Terminabsprache
Ihr Friseursalon Am Reußpark, Leo-Tolstoi-Str. 12, 0365/4 21 26 04
Sie erreichen uns mit der Buslinie 17, Haltestelle G.-Hauptmann-Str. (30 m zurück in Leo-Tolstoi-Str. 12)
P kostenfreie Parkplätze direkt in Salonnähe
V9067

AUTOHOF RÜHLING
Hauptstraße 7 . 07580 Großenstein
Tel. 036602 / 2 33 66
autohof.ruehling@t-online.de
• Abschlepp- & Pannendienst 24h
• Kfz - Meisterwerkstatt
• Autoverwertung
• Gebrauchtteileverkauf
• Gebrauchtreifen
• Ankauf von TÜV-fälligen Fahrzeugen
ACE Auto Club Europa

30 Jahre Neues Gera

Volkshochschule erweitert Programm

Berufsberatung in Kooperation mit der Agentur für Arbeit ab Herbst möglich

Gera (NG). Sowohl die hiesigen Volkshochschulen als auch die Arbeitsagenturen arbeiten mit Menschen zusammen, für die lebenslanges Lernen und berufliche Orientierung zentrale Themen sind. Um den Menschen in der Region zielgerichtet und kostenfrei Informations- und Beratungsangebote zu unterbreiten, kooperieren zukünftig die Agentur für Arbeit Thüringen Ost und die Geraer Volkshochschule „Aenne Biermann“ in Trägerschaft der Stadt Gera, miteinander.

Ab dem kommenden Herbstsemester erweitern Vorträge, Workshops und Einzelberatungen im Bereich Berufscoaching und Wiedereinstieg das Programm der Volkshochschule in der Talstraße 3.

Ende Mai fanden sich Sandra Wanzar, Dezernentin Jugend und Soziales, Petra Meyenberg, Direktorin der Volkshochschule, und Stefan Scholz, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Thüringen Ost, zur offiziellen Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zusammen. „Neue Perspektiven sowie positive Impulse und Empfehlungen sind ein wesentlicher Bestandteil eines Neuanfangs im persönlichen und beruflichen Leben. Mit den neuen Beratungsangeboten erreichen wir eine wichtige Zielgruppe und schaffen eine Basis dafür, dass Interessierte erkennen, welch unerkanntes Potential vielleicht in ihnen steckt. Diese Kooperation stärkt die Vermittlung von gesellschaftlichen Werten in Gera und der Region und tut aktiv etwas für individuelle Erfolge“, erklärte Geras Sozialdezernentin Sandra Wanzar.

Petra Meyenberg ergänzte: „Unsere Volkshochschule ist ein wichtiger Anlaufpunkt für die Bürgerinnen und Bürger, um Ihre Fähigkeiten und Qualifikationen zu erweitern. Mit den Angeboten der Agentur für Arbeit bewegen wir uns auf einem ganz neuen Feld und unser Bildungsauftrag wird nachhaltig weiter aufgewertet. Unser Programm wird dadurch noch vielseitiger. Außerdem werden neue Benutzergruppen angesprochen und in einem neutralen Rahmen sinkt auch die Hemmschwelle, sich als Interessierter „zu outen“. Oftmals fällt der Gang zur Agentur für Arbeit nämlich sehr schwer. Nun gibt es hier die idealen Bedingungen, um die eigene Zukunft anzupacken.“

Stefan Scholz schätzte ebenfalls die zukunftsorientierte Partnerschaft beider Häuser: „Wir bieten mit der Lebensbegleitenden Berufsberatung berufliche Orientierung und Beratung frühzeitig, regelmäßig, aktiv und niedrigschwellig, entlang der gesamten Bildungs- und Erwerbsbiografie an. Dabei wollen wir das etablierte Angebot der Geraer Volkshochschule mit dem noch recht neuen Angebot der Arbeitsagentur Thüringen Ost verzahnen. Interessenten können sich zu Themen die berufliche Um- und Neuorientierung betreffend zu den in der Geraer Volkshochschule üblichen Zeiten beraten lassen und bei Interesse weitere Schritte vereinbaren. Damit schaffen wir mit der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen der Geraer Volkshochschule und der Arbeitsagentur ein zusätzliches Beratungsangebot zur beruflichen Orientierung von Menschen im Erwerbsleben.“

Als Auftakt findet am 6. September um 16 Uhr ein erster Workshop zum Thema „Glücklich im Job?! So werden Sie es! Für Beschäftigte und Wiedereinsteigende“ in der Geraer Volkshochschule „Aenne Biermann“, Talstraße 3, statt.

Auf Wunsch können nach der Veranstaltung auch Einzelgespräche mit den Beratern der Agentur für Arbeit vereinbart werden.

Stefan Scholz, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Thüringen Ost, Geras Sozialdezernentin Sandra Wanzar und Petra Meyenberg, Direktorin der Volkshochschule, unterzeichnen die Kooperationsvereinbarung. Foto: Carsten Rebenack/Agentur für Arbeit

Es muss so im Januar 1997 gewesen sein, als das „Neues Gera“ erstmals auf meinem Schreibtisch lag. Das war eine spannende Zeit. Da hat man sich als Mitbewerber beäugt und oftmals mehr als kritisch betrachtet. Sogar vor Gericht hat man sich getroffen. Irgendwie musste man sich ja auch kennenlernen.

Schließlich sollte der Markt schon damals monopolisiert werden, was bis heute, und das ist gut so, für Gera nicht gelungen ist.

Von Anbeginn, also vor etwas mehr als 25 Jahren, wunderte ich mich über die Umfänge, die dann in den Oster- und Weihnachtsausgaben so ganz und gar nicht nach dem Geschmack der Mitbewerber waren und wohl auch heute noch sind.

Dazu gesellte sich eine bis heute anhaltende kritische Sicht auf die Lage der Dinge in der Stadt Gera und seinen Amtsträgern. Wohlwollend unterscheidet sich Neues Gera somit auch inhaltlich vom medialen Einheitsbrei der Region. Jede Woche spannend zu lesen sind die Inhalte und Kommentare zur Lage der Nation, sprich zum politischen Umfeld der einstmals so stolzen und reichen Stadt Gera.

Heute sind wir eher Partner als Mitbewerber. Herrn Dr. Harald Frank und natürlich seinem gesamten Team können wir nur wünschen, sich am Geraer Printmarkt zu behaupten.

Die wgv Schleiz GmbH gratuliert herzlich zum 30jährigem Jubiläum.

Wolfgang Grimm, Verkaufsleiter

Ihr neuer Schlüssel

• Schlüssel sofort
• Wohnungs- und Betriebsabsicherungen
• Tresore
• Beratung + Service
• Schlosserei / Metallbau
• 24 Stunden Schloß-Notdienst
Böhme
Fachgeschäft für Sicherheit
Wiesestr. 24 · 07548 Gera
Tel.: 03 65 / 81 00 34
zu mehr Sicherheit
V0697

Meisterbetrieb Metallbau Schweyer seit 1976
Schlosserarbeiten aller Art
Tore und Toranlagen
Zäune und Absperrungen
Treppen und Geländer
Vordächer und Überdachungen
sowie kleinere Strahlkonstuktionen
... in verzinkter oder pulverlackierter Ausführung, nach Ihren Angaben und Maßen!
Dürrenebersdorfer Straße 49 • 07549 Gera
Tel. (0365) 3 28 63 • Fax (0365) 7 30 21 83
info@metallbau-schweyer.de · www.metallbau-schweyer.de
V10455

AUTO Schwalbe
Auto Schwalbe GmbH & Co. KG
Kfz-Meisterbetrieb
www.autoschwalbe.de • autoschwalbe@t-online.de
Reparatur & Service
Unfall-Instandsetzung, Lackierungen
Klima-Service
Reifenservice
Theaterstraße 26 · 07545 Gera · Telefon (03 65) 5 28 30 u. 8 00 69 99 · Fax (03 65) 5 52 96 18
V 10449

Neues Gera als E-Paper! www.neuesgera.de

WIR STELLEN EIN!
100 Jahre Thüringer Kräuterhof

Wir suchen aktuell **Verstärkung** für folgende Positionen in unserer **Verwaltung** und **Produktion** (3-Schicht-Betrieb):
Der Thüringer Kräuterhof ist ein stark expandierendes, mittelständisches Unternehmen für die Herstellung und Verpackung von Tee.
Seit 1922 liefern wir vom Teegarten bis in die Tasse alles aus einer Hand.
Mitarbeiter Arbeitsvorbereitung (m/w/d)
Schichtleitung für die Produktion (m/w/d)
Industriemechaniker/Mechatroniker (m/w/d)
Mitarbeiter für die Produktion (m/w/d)
AUSBILDUNG ZIEHT IMMER. Tee übrigens auch.
Wir bilden auch aus!
Bewerben Sie sich jetzt unter www.tkh-tea.com/karriere oder personal@tkh-tea.com
Nähere Informationen erhalten Sie auch unter der Telefonnummer 09542/9412-225
Thüringer Kräuterhof Gera GmbH & Co. KG, Am Flugplatz 4, 07546 Gera, www.tkh-tea.com

30 Jahre Neues Gera

Liebegymnasium holt sich Medaille

Geraer Beachvolleyball-Schüler beim Landesfinale „Juged trainiert für Olympia“ auf Rang drei

Von Jens Lohse

Gera (NG). Das angestrebte Edelmetall haben sich die Beachvolleyballer des Geraer Liebegymnasiums beim Landesfinale des bundesweiten Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ in Lusan geholt. Zwar wurde es nicht die Silbermedaille, mit der die von Sportlehrerin Anne-Kathrin Steudemann und Volleyball-Trainer Karsten Schmidt betreuten Schüler geliebäugelt hatten. Doch bedeutete Bronze nach dem Sieg im kleinen Finale gegen Gotha einen versöhnlichen Abschluss. „Platz zwei wäre natürlich schöner gewesen“, meinte dann auch Janpeter Weis, der im Spiel um den dritten Rang gemeinsam mit Luca Richter das Spiel der Jungen in zwei Sätzen für sich entschied. Ähnlich deutlich behaupteten sich Joselin Förster und Johanna Lemke bei den Mädchen, so dass Bronze schon feststand und die 1:2-Niederlage von Hannes Franke/Mia-Mariell Weber im Mixed nicht mehr weiter ins Gewicht fiel. „Wir sind zufrieden mit dem Abschneiden. Im Halbfinale waren wir nicht clever genug. Es hat nicht an unserer Qualität gemangelt. Aber da hat es einfach im Kopf nicht gepasst“, spielte sie auf das schmerzliche 1:2 in der Vorschlussrunde gegen das Oskar-Gründler-Gymnasium Gebesee an. Im Falle eines Erfolges hätte man im Endspiel gestanden.

Die Beachvolleyballer des Geraer Liebegymnasiums landen beim Landesfinale in Lusan auf Rang drei. Foto: Jens Lohse

In der Vorrunde hatten die Geraer gegen das dominante Erfurter Pierre-de-Coubertin-Sportgymnasium mit 0:3 den Kürzeren gezogen. Die Landeshauptstädter mit den beiden Geraern Johannes Lohse und Benjamin Engers in ihren Reihen vertreten Thüringen im Bundesfinale in Berlin. Gegen das Heinrich-Böll-Gymmasium Saalfeld behauptete sich das Liebegymnasium deutlich, wodurch man als Gruppenzweiter in die Finalrunde einzog.

Der Schulsportkoordinator Thomas Schmohl, der mit den zahlreichen Helfern des Geraer VC bei der mehr als sechsstündigen Sportveranstaltung für beste Bedingungen sorgte, zog bei der Siegerehrung kurz nach 16 Uhr ein positives Fazit.

Crowdfunding setzt Akzente

Parkeisenbahn feiert großen Erfolg

Gera (NG). „Gemeinsam für Kinder und Jugendliche“ unter diesem Motto nahm die Parkeisenbahn Gera im Mai an der Gera-Growd Aktion der EGG erfolgreich teil. Damit kann die Parkeisenbahn Gera ihr Projekt durch die gesammelten Spenden für neue moderne Dienstkleidung nicht nur umsetzen, sondern sogar erweitern, sodass die Erstellung eines neuen Logos mit neuem Design realisiert werden kann.

Mit 86 Unterstützern und insgesamt 4.365 Euro konnte die Parkeisenbahn ihren ersten Erfolg überraschend feiern. Etwa eine Woche nach Projektstart war die Zielsumme von 3.000 Euro schon erreicht. Die Resonanz aus der Bevölkerung war überwältigend und nicht zu erwarten. Dies bestärkt die Eisenbahner, weiter für ihre Parkeisenbahn tätig zu sein und einen Beitrag für die Stadt Gera zu leisten!

Zu den Unterstützern und Helfern dieser Aktion zählen unter anderem die Energieversorgung Gera GmbH, GVB Verkehrs- und Betriebsgesellschaft Gera mbH, Gebr. Frank GmbH & Co. KG, Druckhaus Gera GmbH, TAX Racing GmbH, Heinz Unterwegs, Fahrzeugtechnik Münzner und viele andere.

Nach Erreichen der Zielsumme meldetet sich dann auch noch die Otto Crienitz KG Obermühle aus Wünschendorf bei den Parkeisenbahnern und machte ihnen das Angebot, die Zielsumme zu verdoppeln. So beabsichtigt die Geschäftsführung, den Jungeisenbahnern am 23. Juni einen Spendenscheck in Höhe von 3.000 Euro zu übergeben und lädt diese im Rahmen dieses Anlasses gleich noch zu einer Betriebsführung in ihr Unternehmen ein.

Auch die GVB Verkehrs- und Betriebsgesellschaft Gera mbH krönt die Aktion mit einer extra Besichtigungstour über den gesamten Betriebshof.

Somit kann es jetzt an die Auswahl der Kleidung und mit der Erstellung von Logo und Design weitergehen. Ziel ist es, sich bis zum 50. Jubiläum der Parkeisenbahn Gera der Öffentlichkeit im neuen Outfit zu präsentieren.

Bei der Feuerwehr zu Gast

Thüringer Schülerfreiwilligentag

Gera (NG). Im Rahmen des 15. Thüringer Schülerfreiwilligentags öffnete das städtische Amt für Brand- und Katastrophenschutz am 29. Juni seine Türen und gewährte sieben Schülern einen ersten Einblick in die vielfältige Welt der Feuerwehr. Eröffnet wurde der Schülerfreiwilligentag von Oberbürgermeister Julian Vonarb sowie dem Vorsitzenden des Stiftungsvorstandes der Thüringer Ehrenamtsstiftung Frank Krätzschmar vor der Ehrenamtszentrale der Stadt Gera. Die sieben Mädchen und Jungen, die anschließend mit Göran Kugel, Feuerwehrbeamter für Brandschutzerziehung und Öffentlichkeitsarbeit, auf die Feuer- und Rettungswache 1 fuhren, bekamen eine theoretische Einweisung in den Tagesablauf eines Feuerwehrangehörigen. Anschließend wurden sie durch die beiden Geraer Feuer- und Rettungswachen geführt und konnten im Laufe des Vormittags in die verschiedenen Facetten des Feuerwehrdienstes hineinschnuppern. „Am Schülerfreiwilligentag dürfen Schüler Berufe, Einrichtungen sowie Vereine kennenlernen, die häufig auf der Suche nach neuen engagierten Nachwuchskräften sind. Deshalb lag der Fokus dieses Tages auch bewusst auf der Arbeit von Berufs- und Freiwilliger Feuerwehr“, erklärt Kugel. Die zahlreichen Möglichkeiten, schon im Kindesalter aktiv bei der Geraer Feuerwehr und später auch im Katastrophenschutz der Stadt Gera mitzuwirken, seien den jungen Menschen nicht im vollen Umfang bekannt gewesen. Nach Besichtigung der Zentralen Leitstelle wurde der Tag durch die Fahrt mit der Drehleiter in 30 Meter Höhe abgerundet.

41 Geraer Einrichtungen nahmen am 15. Thüringer Schülerfreiwilligentag teil und öffneten 225 Schülern ihre Türen. Insgesamt nahmen 66 Schulen mit rund 5.000 Mädchen und Jungen aus 12 Städten und Landkreisen des Freistaats am Projekttag teil.

menzer
POWER GENERATION & POWER DISTRIBUTION
Wir gratulieren zu 30 Jahren „Neues Gera“
MENZER GmbH
Leumnitzer Str. 58a, 07546 Gera
Tel.: 0365 2058423-0
info@menzer-gmbh.com www.menzer-gmbh.com
GF/GM Dipl. Ing. (FH) Maik Menzer

Rossmann Hoch- und Tiefbau GmbH
Gessentalstraße 21
07551 Gera
Tel. 0365.732060
Fax. 0365.7320649
info@rossmannbau.de
www.rossmannbau.de
ROSSMANN BAU
Geschäftsführer:
Dipl.-Ing. (FH) Dieter Roßmann
Dipl.-Ing. (BA) Denis Roßmann

P&R Automobile GmbH
KFZ-Meisterbetrieb der Innung
KFZ-Werkstatt für alle Marken
Reifendienst
Unfallinstandsetzung
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und 13 - 17.30 Uhr
Oberes Dorf 2B • 07549 Gera • Tel.: (03 65) 7 10 77 44

JENATEC
Industriemontagen GmbH
Experte für Personaldienstleistungen der Industrie
JENATEC Industriemontagen GmbH
Stauffenbergstr. 35a, 07747 Jena
Tel.: 03641 / 474 - 0
www.jenatec.de • info@jenatec.de

20 JAHRE 2003–2023
Containerdienst Hüllner
Container von 2 – 10 cbm
• Entsorgung von Abfällen • Lieferung von Schüttgütern

Stublacher Platz 15 • 07552 Gera
info@huellner-containerdienst.de
www.containerdienst-huellner.de
Telefon 03 65 / 4 20 18 82

Fitness COMPANY
Fitness Company
Theaterstraße 70 • 07545 Gera
Tel.: 0365 4208484 • fitnesscompany@t-online.de
Fit & schlank mit dem revolutionären BIOCIRCUIT Kraftzirkel
„Nur 2 x 45 Minuten pro Woche für Ihren Erfolg“
Mit dem hochmodernen Trainingskonzept sollen die Kunden der Fitness Company tolle Erfolge erzielen. Das Training ist absolut sicher, sehr effektiv und macht zudem sehr viel Spaß, verspricht Christian Heinicke, Inhaber der Fitness Company.
Mit nur zwei Trainingseinheiten á 45 Minuten pro Woche kann man seine Fitness und Figur bereits deulich verbessern. Dafür sorgen modernste Technik und die Trainingsexperten der Fitness Company.
Jeder Teilnehmer des Programms erhält einen ganz individuellen Trainingsplan entsprechend seiner Ziele. Die vollautomatischen Geräte des Biocircuit stellen sich entsprechend der Vorgaben der Trainer bei jeder Trainingseinheit selbstständig ein und belasten den Trainierenden optimal. Das macht das Training sicher und effektiv.
Insbesondere für die Verbesserung der Figur und der allgemeinen Fitness ist das Zirkeltraining perfekt geeignet. Auf der Basis eines Fitnesschecks können wir optimal planen.
Des Weiteren wird dieses Kraftzirkeltraining von den gesetzlichen Krankenkassen unterstützt und gefördert.
Interessenten melden sich bitte telefonisch unter 0365/420 84 84.
Alle weiteren Informationen unter www.Fitness-Company.de

30 Jahre Neues Gera

Zwischen Melancholie, Pierrot und Plagwitz

Orangerie zeigt Zyklus „Passage“ und weitere Bilder der Leipziger Malerin Doris Ziegler

Von Wolfganng Hesse

Doris Ziegler vor ihren Werk „Passage I“ in der neuen Ausstellung im Südflügel der Orangerie. Foto: Hesse

Gera (NG). Das Gemälde Passage I aus dem Jahre 1988 empfängt die Besucher in der neuen Ausstellung der Kunstsammlung Gera in der Orangerie. Inmitten einer düsteren Messepassage in Leipzig sind fünf Personen zu sehen. Sie wirken erstarrt in einem „Sich-nicht-bewegen-Dürfen“. Beim genaueren Hinsehen sieht man den Chemnitzer Maler Wolfram Adalbert, einen unbekannten Mann, Frida Kahlo und den Fotograf Peter Oehlmann. Dahinter steht der in sich versunkene Pierrot, ins Leere blickend. So erlebte die Künstlerin die letzten Monate der DDR. „Man spürte eine Agonie der Künstler, für viele war es ein gesellschaftlicher und künstlerischer Endpunkt, so dass 60 bis 70 Prozent der Künstler die DDR verlassen haben“, berichtet Dr. Paul Kaiser, Kulturhistoriker aus Dresden und Kurator dieser Ausstellung. „Man wusste nicht, ob dieser oder jener meiner Bekannten noch da ist, oder sich das Leben genommen hat“, ergänzt Doris Ziegler. „Es schien die letzte Gemeinschaft vor dem Kipppunkt zu sein. Die Eruptionen, Emotionen und späteren Pressionen scheint man fast schon zu spüren.“

Der Pierrot, als Sinnbild für eine Parallelwelt, scheint näher an die Malerin zu treten. In dieser Metapher, die als Hofnarr oder Harlekin in ihre Bilder tritt, nähert sie sich der Wirklichkeit der Zeit des Umbruchs von 1988 bis 1994. Später tritt sie heraus aus den düsteren Passagen, schaut auf renovierte Messehäuser und zeigt die Menschen, die dort leben.

Sie hat sich bei ihren Bildern immer an lebendigen Personen orientiert, die sie in ihrer minimalen Beweglichkeit zeigt. Oft steckt sie selbst mit drin, ist also auf der gleichen Ebene ihrer Protagonisten. Die Bilder von Ende der 1980-er bis Mitte der 1990-er Jahre zeigen Veränderungen und Gegensätze und sind dadurch von großer Ambivalenz geprägt. Es sind für sie Passagen oder Durchgangsräume, die sie beschreitet.

„Es ist nicht die Euphorie dieser Wendezeit, sondern ein kritischer, zweifelnder, auf die Verluste gerichteter Blick, verbunden mit empathischen Eindrücken,“ charakterisiert Paul Kaiser diese Arbeiten. „Wir sollten die Bezüge zur Zeitgeschichte nicht zur Bewertung der Bilder verwenden“, meint er, denn es seien rein persönliche Gefühle, die künstlerisch umgesetzt wurden.

In Gera zeigt sie erstmals auch Arbeiten, die ihrer Meinung nach noch nicht vollendet sind, sowie Stadtansichten von New York, die 1991 entstanden sind. „Ich möchte sehen, wie diese Werke bei den Besuchern ankommen“, wünscht sich Doris Ziegler.

Nach dem Passagezyklus verschwindet Pierrot aus ihren Bildern. Es beginnt eine neue Etappe der Selbstfindung mit einer schonungslosen Direktheit. „Man erkennt sie als Existentialistin, oftmals in radikaler Nacktheit und Sicht auf sich selbst“, so Paul Kaiser.

Für die 1949 in Weimar geborene Malerin ist es die überhaupt erste Museumsausstellung in Thüringen. Nach 20 Jahren Weimar ging sie nach Leipzig, wo heute ihr Lebensmittelpunkt liegt. In den 1960-ern erhielt sie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst (HGB) in Leipzig eine umfassende Ausbildung bei Werner Tübke und Wolfgang Mattheuer. 1963 wurde sie selbst dort als Professorin für das Grundlagenstudium berufen.

Ihren magischen Ort fand Doris Ziegler im Leipziger Stadtteil Plagwitz. Hier inspirierten sie die alten Fabriken aus der Gründerzeit, die Kanäle und Brücken sowie die Architektur und die Lebenswelt im Stadtteil zu zahlreichen Gemälden, die in der Orangerie zu betrachten sind.

Die lohnenswerte Ausstellung einer sympathischen Künstlerin ist bis zum 17. September im Südflügel der Orangerie zu den planmäßigen Öffnungszeiten zu sehen.

Öffentliche Führungen finden an den Samstagen 15. Juli und 12. August jeweils um 15 Uhr statt.

Villa Neumerkel erwacht

Eine StadtVilla, elegant mitten im Leben

Gera (NG). Nach rund 20 Monaten Bauzeit startet in diesen Tagen die Vermietung im Chateau Huit, der traditionsreichen Villa Neumerkel in der Theaterstrasse 8. Die Baumaßnahmen befinden sich auf der Zielgeraden. Zwar sind noch nicht alle Arbeiten abgeschlossen, doch lohnt es sich bei Interesse schnell zu sein, denn die ersten Wohnungen sind bereits vergeben. Das prägende Einzeldenkmal verbindet modernes innerstädtisches Wohnen mit dem eleganten Jugendstil einer längst vergangenen Zeit auf eine ganz besondere Art. Hier kommen Kultur-, Natur- und vitale Zentrumsnähe in einer perfekten Symbiose zusammen, welche das Leben der zukünftigen Bewohner bereichern werden.

Ob Singles, Paare oder Familien - auf 50 bis 160 Quadratmeter kann fast jeder Bedarf an modernem Wohnraum gedeckt werden. Individuelle und eingepasste Raumaufteilungen der 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen bewahren insbesondere die denkmalgeschützten, gründerzeitlichen Elemente. Die Beletage im ersten Obergeschoss und das imposante Treppenhaus sind die historisch wertvollsten Elemente dieser wunderschönen StadtVilla.

Jede Wohnung verfügt über einen Balkon, eine Terrasse oder Loggia. Mit dem Fahrstuhl kommen Sie bequem bis in das Dachgeschoss. Bei entsprechender Größe der Wohnungen gehören Gästetoiletten, ein zweites Badezimmer, zusätzliche Hauswirtschaftsräume oder Ankleiden zu den interessanten Ausstattungsideen. Ausstattungsmerkmale wie Naturstein, Farbvideosprechanlage, moderner Streichputz, grossformatige Fliesen sowie teilweise IT-Paket für bestes Smart-Home sind nur einige der Annehmlichkeiten. Natürlich wird auch für jede Wohnung ein eigener Stellplatz auf dem großzügigen Grundstück zur Verfügung stehen, welches eine der ältesten und schönsten Platanen im gesamten Stadtraum beheimatet.

Die TannCAPITAL AG zeigt mit dem Projekt Chateau Huit erneut ihr Engagement für Nachhaltigkeit und den schonenden Umgang mit der Umwelt. Indem der vorhandene Gebäudebestand saniert wird, werden Ressourcen und Infrastruktur effizient genutzt. Dies führt gerade nicht zu einem zusätzlichen Flächenverbrauch und setzt zudem vielfältige Wertschöpfungsprozesse in unserer Region in Gang.

Aufgrund dieser Aktivitäten erfreut sich die TannCAPITAL AG schon längere Zeit großer Anerkennung bei Wohnungskäufern und Mietern – ganz zum Wohl von Umwelt und Natur.

Fa. Teichmann
Schmierstoffvertrieb Gera für Groß- und Einzelhandel
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8–17 Uhr • Tel./Fax 0365/420 88 91
Naulitzer Str. 26 • 07546 Gera • www.oel-gera.de
- Motoren-, Getriebe-, Hydrauliköle, Gasmotorenöl
- Industrieschmierstoffe, Fette, Frostschutz
- Reparaturasphalt, Kaltmischgut, Pflasterverguss
- Siloanstrich, Dachanstrich, Holzschutzfarbe und Lasur
V4748

Feiern Sie mit uns
33 Jahre
bei tollen Angeboten!

Inge's Modeladchen
TAGESMODE, FESTMODE & HOCHZEITSMODE
für Sie & Ihn in allen Größen (34 - 64 / XS - 5XL)
Vom kleinen Schwarzen bis zum Brautkleid, von der Jeans bis zum Smoking!

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Freitag
09.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Hauptstraße 18
07580 Großenstein
Tel: 036602/22617
www.inges-modelaedchen.de

Garten- und Landschaftsbau Gera
Lutz Meseck
Ihre Experten für Garten & Landschaft
Leistungen auf einen Blick
- Gartenarchitektur
- Garten- und Landschaftsbau
- Entwässerungsarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Aussenanlagengestaltung
- Pflegearbeiten
- Hausmeisterdienste
- Transportleistungen
Dr.-Virchow-Straße 9b, 07548 Gera
Telefon: 03 65 / 7 11 83 95
www.landschaftsbau-meseck.de
V9394

Vergleichen Sie selbst unsere Preise
TECOSI®
1994 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert
TV - Internet - Telefon - Kabelanschluss
Im Untermhäuser Kabelnetz:
Schnelles Internet und Telefonie
Ca. 600 TV-Programme HD/SD und analoges UKW / digitales DAB + Radio
www.ag-handwerk.de
Gleinaer Weg 1 I 07586 Bad Köstritz
Tel.: 036605/888-0 I Fax 888 22 I e-mail: tecosi@t-online.de

30 Jahre Neues Gera

Wir lesen **Neues Gera**, weil die Inhalte kurz und knackig dargestellt werden.
Die regionalen Themen werden mit Interesse gelesen.
Das Verteilungsgebiet entspricht unserem Kundenbereich, somit werden unsere Anzeigen passend veröffentlicht.
Die Resonanz darauf untermauert unsere Meinung.
Wir gratulieren zu 30 Jahren **Neues Gera**, besonders in den jetzt instabilen Zeiten.
Für die Zukunft wünschen wir dem Team alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Containerdienst Hüllner

Mario Minarsch
Gas · Wasser · Klempnerei
Meisterbetrieb
Dorna Nr. 20 | 07554 Gera
Tel.: 0365 / 420 91 94 | Fax: 0365 / 420 91 95
m-minarsch-shk@t-online.de

V1200
UMZÜGE
HELLER & LETTKE
Umzugs- und Service GbR
• Umzüge Nah und Fern
• Geschäfts- und Büroumzüge
• Kleintransporte aller Art
• De- und Montage der Möbel
• Beräumung und Entsorgung
• Vermietung Außenlifte
• Verpackungsservice
• Anschluss- u. Dübelarbeiten
Kaimberg Nr. 10
07551 Gera
Telefon (03 65) 711 43 70
Telefax (03 65) 731 53 71
Mobil: 01 72 36 36 033

Malermeister Heiko Arnold
07546 Gera · Siedlung Heimatscholle 55
Tel. 0365/4 21 19 36 · Fu.-Tel. 0171/8 24 41 38 · Fax 0365/77 37 68 90
www.malermeister-heiko-arnold.de
• dekorative Raumgestaltung
• Maler- und Tapezierarbeiten
• Fassadenanstriche, Fassadenreinigung
• Bodenverlegung
V947

Wenn einer eine Reise tut ...

Mitglieder des Geraer BUGA-Fördervereins besuchten die Gartenschau in Mannheim

Von Harald Baumann

Die Teilnehmer des BUGA-Besuchs, hier unweit der Seilbahn im Spinelli-Park, rechts Reiseleiterin Karin Schumann. Foto: Erika Baumann

Gera (NG). Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. In unserem Falle: da muss er, da wird er was erzählen, vielleicht Beobachtetes notieren, Gesehenes für sein Ehrenamt nutzen. So beobachtet bei einer Studien- und Erlebnisfahrt einer Gruppe Mitglieder des angesehenen Geraer BUGA-Fördervereins. Ein moderner Reisebus, von dem jungen sympathischen Fahrer Max Dietzsch des Unternehmens Herzum (langjähriger bewährter Partner des Vereins) brachte das neugierige Völkchen zur sehenswerten Bundesgartenschau nach Mannheim, gekoppelt mit Erlebnissen in Heidelberg und auf dem Weingut Wehweck in Schriesheim.
Und da kommt Vorstandsmitglied Karin Schumann als Organisatorin, Moderatorin und quasi Reiseleiterin ins Spiel. Ein Wirbelwind und das nicht zum ersten Mal! Denn der Verein hat mit ihr bislang jede BUGA erforscht zum Zwecke des Erfahrungsaustauschs über ehrenamtliches Tun (z.B. BUGA Erfurt, Koblenz, Heilbronn, Schwerin, München, iga Hamburg).
Man muss an dieser Stelle betonen, was die Vereinsmitglieder bewegt, ein hohes Maß an Ehrenamtsarbeit zu leisten. In einem **Neues Gera**-Zeitungsinterview hat der langjährige Vereinsvorsitzende Tobias Friedrich das mal im Namen der etwa 100 Mitglieder so formuliert: „Wir sind bundesweit der erste Förderverein einer BUGA, der nach dem Event weiterarbeitet, um unter dem Leitgedanken der Nachhaltigkeit das Geschaffene zu erhalten, zu pflegen, weiterzuführen, zu ergänzen und so Gera insgesamt lebenswerter und liebenswerter zu machen."
Unter diesem Motto sahen sich unsere Geraer Ehrenamtler in Mannheim und seiner Umgebung um. Allerdings reicht ein Tag des Studierens, Betrachtens und Notierens bei weitem nicht aus. Es gab und gibt eine Fülle an Sehenswertem auf über 100 Hektar Show- und Ausstellungsfläche mit dem Motto „Mannheim auf dem Weg in die Zukunft". Unter dem seltsamen Titel „Konversionsareal Spinelli" auf 62 Hektar kann man eine bunte Blütenpracht bestaunen, wobei unsere Besucher aus Gera mit einer gewissen Genugtuung feststellten, dass die BUGA 2021 in Erfurt mit ihrem Blumenreichtum bundesweit bisher einmalig war. Die erlebnishungrigen Vereinsfreunde nutzten eine flotte, rund zwei Kilometer lange Seilbahn, die die beiden Standorte Spinelli- und Luisenpark verbindet und den Besuchern einen einzigartigen Panoramablick über das riesige Gelände und so auch über Mannheim vermittelt.

Der fachlich versierte Gästeführer Christopher Kern, einer von hundert des Veranstalters, nahm uns unter seine Fittiche für eine zweistündige atmungsaktive Führung. Wir gehörten an diesem Tag zu den etwa 800.000 bisherigen Besuchern. Angestrebtes Ziel: weit über zwei Millionen Gäste, auf die mehr als 6.000 Veranstaltungen warten. Kosten der BUGA rund 60 Millionen Euro. Von oben sahen wir bei strahlendem Sonnenschein Zeugnisse der teilweise umstrittenen Nachhaltigkeitsthemen dieser BUGA: Klima, Umwelt, Energie und Nahrung. Der Spinelli-Parkt nutzt sanierte bauliche und flächenmäßige Hinterlassenschaften eines ehemaligen Militärgeländes der Amis, die erst ungefähr 2015 abzogen. Zum Vergleich: Die Russen mussten im Osten schon 1994 verschwinden.
Zu den vielen Sehenswürdigkeiten für unsere Vereinsfreunde gehörte auch der Besuch des Chinesischen Gartens mit Teehaus, dem größten in Europa. Einige nahmen an der berühmten Teezeremonie teil. Ein Transparent begrüßte die Gäste mit dem Satz „Gärten sind zur Wahrung des Herzens gemacht".

Wenn es um die Ehrenamtsarbeit des Vereins geht, sind einige der Reise-Teilnehmer für ihr langjähriges Wirken besonders erwähnenswert: Kristina und Hans-Jürgen Vogt, Angelika und Klaus Wolpert, Steffi und Hans Dieter Reinhardt, Petra Radzimanowski. An folgenden Aktivitäten des Vereins haben sie und viele andere mit Unterstützung von Sponsoren Anteil: Bepflanzung und Pflege der Blumenkübel auf den Elsterbrücken mit Unterstützung der Otegau, des Amtes für Stadtgrün und Kindern der Grundschule „Otto Dix", Gestaltung des „Tages der offenen Gärten", umfangreiche Schlossgartenpflege und Organisation von Schlossgartenkonzerten, Erneuerung des Lehrpfades vom Botanischen Garten ins Gessental, Klimapfad Ronneburg, Verschönerung im Außenbereich Aga, in Untermhaus und im Hofwiesenareal, Anteil am Riesenprogramm der Touren des Gästeführervereins, Adventsmarkt im Hofgut. Ständig ist der Verein auf der Suche nach Mitstreitern für Projekte, die Fördermittel erhalten können.
Zum Besuchsprogramm gehörte das Weingut Wehweck mit Weinbergausflug und Weinverkostung. Die Geraer Gäste erwiesen sich als erstaunlich sachkundig und brachten den flotten jungen Winzer fast in Erklärungsnot. Mit ihm wurde auch auf die Vereinsarbeit angestoßen. Also, ein dreifaches Hoch haben sich die Vereinsmitglieder doch wohl verdient!

Gebäude-Service Mundhaß GmbH
Gebäudereinigung - Schädlingsbekämpfung
Zeitzer Straße 36 · 07552 Gera
Telefon (0365) 4 20 34 56 · Telefax (0365) 5 51 79 09
www.mundhass.de
V3385

Bernd Ziegengeist GmbH & Co.KG seit 1975
Sanitär - Heizung - Lüftung
Beratung • Planung • Kundendienst
07545 Gera · Heinrichstraße 58 · Tel. (03 65) 8 00 10 41

Malerfachbetrieb
Heiko Bielawski
Meister des Maler- und Lackierhandwerks
Mendelssohnweg 6
07545 Gera
Tel./Fax: 0365 / 42 01 449
Funk: 0171 / 57 35 912
heiko-bielawski@t-online.de
V1294
unser Leistungsangebot:
• Maler- und Lackierarbeiten
• Tapezierarbeiten
• Innenwandgestaltungen
• Fassadengestaltung
• Korrosionsschutz, Bodenbeläge

V9726
AK DACHTECHNIK GmbH
Andreas Kuhn
Kaimberger Straße 15
07551 Gera
handy: 0171 680 95 31
Email: info@akdachtechnik.de
Tel. 0365 / 7 11 59 30
Fax 0365 / 7 11 59 32
Dächer•Fassaden•Solar•Dachklempnerarbeiten•Gründächer•Bauwerksabdichtungen

Andreas Stanko Inh. René Stanko
Abfluss-und Kanalservice
Hausmeisterservice
Kanal- und Rohrreinigung, Inspektion, Sanierung und Rohrortung
Kaimberger Straße 13c · 07551 Gera
Tel. (0365) 5519181 · Fax (0365) 5519183
e-mail:stanko.kanalservice@gmail.com

Wir verkaufen auch Ihre Immobilie in Thüringen
Wertermittlung & Beratung kostenfrei!
Diskret, zuverlässig und schnell.
Frau Wittig: 0151/15208324

FRANZ IMMOBILIEN
Schellingstraße 1, 07548 Gera
Telefon: 0365 / 5 52 04 50
www.immobilien-franz.de
Seit 30 Jahren im Dienste unserer Kunden

ROLAND ...schon läuft's besser!
Orthopädie-Schuhtechnik
• orthopädische Maßschuhe
• individuell angefertigte orthopädische Einlagen
• Diabetikerversorgung
Heinrichstraße 88 • 07548 Gera
Telefon: 0365 / 55 18 639
V10443
Öffnungszeiten
Mo. / Mi. 8-16 Uhr
Di. / Do. 8-18 Uhr
Fr. 9-14 Uhr
Terminvereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten oder im Hausbesuch
Bitte beachten Sie unsere Betriebsferien vom 20. Juli – 4. August
Ab dem 7. August sind wir wieder gerne für Sie da!

Callcenter Uta Schnoor
19 Jahre in Gera
Ihr direkter Draht zum Kunden!
Unsere Dienstleistungen:
Annahme von Telefongesprächen
Adressqualifizierung • Terminierung
Kundenbetreuung • Telefontraining
Info's ☎ 0365/7302285 • callcenter-gera.de

Dachdeckermeister SILVIO SCHÖNFELD
Untitzer Straße 30a
07551Gera
Tel.: 0163 316 03 06
info@der-dachdecker-meister.de
www.der-dachdecker-meister.de

30 Jahre Neues Gera

VfL 1990 lässt im Mondsee schwimmen

Eisschwimm-Weltmeisterin Alisa Fatum kann es auch bei höheren Temperaturen

Von Jens Lohse

108 Schwimmer begeben sich im Freizeitpark Pirkau auf die verschiedenen Strecken des 15. Mondseeschwimmens des VfL 1990 Gera. Foto: Jens Lohse

Hohenmölsen (NG). 23 Grad Luft- und 22 Grad Wassertemperatur - beste Bedingungen herrschten also beim 15. Mondseeschwimmen, das der VfL 1990 Gera kürzlich gemeinsam mit der DLRG-Ortsgruppe Weißenfels-Hohenmölsenorganisiert organisiert hatte. 108 Teilnehmer begaben sich bei strahlendem Sonnenschein auf die Strecken zwischen 200 und 3000 Metern.

Hohenmölsens Bürgermeister Andy Haugk hatte den Wettkampf für die Schwimmer freigegeben. „Den einstigen Wassermangel haben wir zu zwei Dritteln wieder aufgefüllt. Der Mondsee hat keinen natürlichen Zufluss, sondern profitiert nur vom Oberflächenwasser. Deshalb haben wir einen Brunnen gebaut, der tausende Liter Wasser in den See pumpt. Das passiert aus 115 Metern Tiefe. 2024 wollen wir den Wasserstand ausgeglichen haben und die Rutsche wieder eröffnen“, verriet das Hohenmölsener Stadtoberhaupt.

Beim Auftakt über 1500 m konnte niemand Alisa Fatum das Wasser reichen. In 15:58 min war die 28-jährige Eissschwimm-Weltmeisterin vom SSV Leutzsch erfolgreich und freute sich im Ziel. „Ich gehe heute gleich dreimal an den Start, anschließend noch über 3000 Meter und mit der Staffel. Ich genieße das angenehm warme Wasser und komme sehr gern hierher. Aus Leipzig ist es für mich ein Katzensprung. Vor fünf, sechs Jahren habe ich das Freiwasserschwimmen für mich entdeckt“, erzählte Alisa Fatum, die von den jüngsten Welttitelkämpfen in Frankreich bei knapp zwei Grad Wassertemperatur vier Goldmedaillen mit nach Hause brachte. Inzwischen wird sogar darüber diskutiert, ob Eisschwimmen olympisch mit. „Ob ich da noch aktiv bin, wird man sehen. Auf jeden Fall ist es ein weiterer Anreiz, dabei zu bleiben“, meinte sie. Fast eine Minute nach der Siegerin hatten Janik Reiher (Saalfelder SV/16:42 min), Jan Scholtz (Post SV Leipzig/16:44 min) unf Edwin Vielland (SSV Leutzsch/16:47 min) die Ziellinie überquert.

Auch Beate Zanner hatte sich auf die 1500 m begeben und landete im Mittelfeld. „Für mich war es ein Vereinsausflug mit Triathlon Gera. Schwimmen ist nicht unbedingt meine Lieblingsdisziplin. Aber vor der olympischen Distanz beim Koberbach-Triathon nächstes Wochenende war es nochmal ein gutes Training. Am Mittwoch bin ich auch beim 10.000 m-Bahnlauf in Lusan dabei“, berichtete sie über ihr anstehendes Pensum.

Über 3000 m hatte Alisa Fatum härteren Widerstand zu brechen. Ihre Leutzscher Vereinskollegin Pia-Mareike Heyne ließ nicht abreißen und kam in 34:30 min nur eine Sekunde nach Alisa Fatum ins Ziel. Schnellster Mann war Martin Kühn (Leipzig/35:49 min) vor Leonhard Rose (Eisenacher SSV/36:22 min). Dass dann auch die Leutzscher Staffel über 3x500 m mit Alisa Fatum, Piaund -Mareike Heyne und Edwin Vielland von der Konkurrenz nicht zu halten war, überraschte nicht mehr. In 19:58 min ließ das Trio den Post SV Leipzig (20:36 min) und den Saalfelder SV (21:03 min) mit Janik Reiher, Ferdinand Döring und Martha Leidel hinter sich.

Die Geraer VfL-Staffel mit den Wasserballern Christian Hurlbeck und Artem Pohrebniak sowie Kerstin Leupold war als Sechste nur schmückendes Beiwerk.

„Für uns war es wichtig, hier einfach mal mitzumachen und die häusliche Komfortzone zu verlassen. Spaß gemacht hat es auf jeden Fall“, urteilte Christian Hurlbeck hinterher.

Ein positives Fazit zog auch Gesamtleiter Björn Grübel, der das Amt von Frank Wenzel übernommen hatte. „Mit der Teilnehmerzahl sind wir sehr zufrieden. Es wird immer schwieriger, solche Wettkämpfe zu organisieren. Der Aufwand ist groß. Als Verein haben wir das geschafft und hoffen nun auch, im nächsten Jahr das Gera-Masters im Hofwiesenbad wieder aktivieren zu können. Allerdings müssen wir dafür die Aufgaben auf noch mehr Schultern verteilen“, äußerte er sich.

Überraschend zu EM-Bronze

Der Geraer Crosstriathlet Sebastian Küfner schafft es zum Jahresauftakt aufs Podest

Von Jens Lohse

Sebastian Küfner Foto: Lohse

Gera (NG). Nachdem sich der Crosstriathlet Sebastian Küfner vom Verein Triathlon Gera im Februar die Hand gebrochen und sich im April bei einem unglücklichen Treppensturz diverse Bänder an der Schulter verletzt hatte, hätte mancher wohl das Wettkampfjahr ad acta gelegt, bevor es überhaupt begonnen hatte. Nicht so Sebastian Küfner. Mit immensen Kampfgeist und großer Willenskraft stellte sich 36-Jährigen den veränderten Anforderungen. Schwimmtraining war beispielsweise erst ab Mai möglich. „Mehr als vier oder fünf Mal war ich nicht im Wasser. Die Schulter ist noch nicht hundertprozentig belastbar. Deshalb bin ich ohne große Erwartungen in der ersten Wettkampf des Jahres gegangen, den ich aber unbedingt bestreiten wollte“, meinte Sebastian Küfner. Bei seiner Jahrespremiere handelte es sich gleich dem den X-Terra Belgium, der in der wallonischen Hauptstadt Namur zudem als Crosstriathlon-Europameisterschaft ausgeschrieben war. „Ich bin ohne große Ambitionen angetreten, wollte einfach nur unbeschadet durchkommen und nur auf mich achten“, so der Geraer, dem der späte Start am Nachmittag eigentlich gar nicht passte. „Dann bin ich den ganzen Vormittag aufgeregt“, erklärte er. Das Wetter stimmte. Die Strecke rund um die Zitadelle von Namur war sehr anspruchsvoll. Geschwommen wurden die 1500 Meter in der Maas, zur Hälfte flussab- und dann wieder flusaufwärts. „Ich bin einfach mitgeschwommen, wollte mich wegen der Schulter aus allen Rangeleien heraushalten. Das hat ganz gut geklappt“. verriet Sebastian Küfner, der auch auf den 34 Kilometer mit dem Mountainbike voll gefordert wurde. „Die Strecke war trocken und staubig. Auf den Abfahrten musste man das viele Geröll beachten. Enorm viele Höhenmeter waren zu absolvieren. Ich war am Ende froh, ohne Platten oder einen anderen Defekt durchgekommen zu sein“, meinte er hinterher. Auf die Meldeliste der Teilnehmer in seiner Altersklasse 35-39 hatte Sebastian Küfner im Vorfeld nicht geschaut. Weil auch die Wechsel beim Saisonstart noch nicht optimal liefen, rechnete der Geraer nicht mit einem Platz im Vorderfeld. Beim abschließenden 9 km-Lauf war der Übergang vom Rad schwierig. Die Strecke in der Zitadelle zwischen Festungsmauern und Park war von vielen äußerst steilen Passagen geprägt, die eher Trail-Charakter besaßen. 30 Grad Außenteperatur und kaum Schatten taten ihr Übriges. „Aber ich bin stabil durchgekommen. Keine der Disziplinen war überragend. Das Schwimmen lief aber besser als gedacht. So war ich beim Blick auf das Tableau selbst überrascht, dass ich in der Altersklassenwertung sogar EM-Bronze geholt hatte. Die Freude darüber war entsprechend groß“, so Sebastian Küfner. In Namur hatte er in 3:00:39 h in seiner Altersklasse dem Franzosen Damien Guillemet und dem Belgier Wouter Wuilmus den Vortritt lassen müssen.

Erfahrung ist nicht das, was einem zustößt. Erfahrung ist das, was man aus dem macht, was einem zustößt.
Aldous Leonard Huxley

Liebes Team, lieber Dr. Harald Frank!
Zu Eurem 30-jährigen Firmenjubiläum möchten wir unbedingt an Euch denken.
Auch wenn nicht immer alles nach Plan läuft im Leben, Sie können stolz auf das sein, was sie bisher erreicht haben – besonders an ihrem Geburtstag!
Egal, welche Projekte sie noch angehen und welche Ziele Sie noch erreichen möchten – wir begleiten sie gern auf all Ihren Wegen in unserer gewohnten tollen Zusammenarbeit.
Wir wünschen Ihnen von Herzen alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft!

Ihr Matthias Jahn
Der Kurier Verlag Kommanditgesellschaft

Beste Geraer Absolventen geehrt

35 Schüler zur Feierstunde ins Rathaus eingeladen

Gera (NG). Am vorletzten Schltag vor den Sommerferien wurden die 35 besten Absolventinnen und Absolventen der Stadt Gera feierlich im Rathaussaal durch Oberbürgermeister Julian Vonarb ausgezeichnet. Unter den Ausgezeichneten waren zehn Schüler mit einem Notendurchschnitt von 1,0, 22 Schüler mit einem Leistungsdurchschnitt von 1,1 bis 1,5 sowie 6 Absolventen mit einem Durchschnitt von 1,6 bis 2,0.

Das Stadtoberhaupt gratulierte den Schülern und überreichte die Ehrenurkunden der Stadt Gera. „Ein wichtiger Meilenstein im Leben ist erreicht. Die großartigen Leistungen, die Sie erbracht haben, sind bemerkenswert und verdienen große Wertschätzung. Für den Weg, den Sie die nächsten Jahre einschlagen, wünsche ich Ihnen alles Gute, viel Mut und Erfolg. Aber vor allem hoffe ich, dass Sie eine Tätigkeit finden, die Sie mit Hingabe und Leidenschaft erfüllt. Gera ist eine Stadt voller Potenzial, die auch die Möglichkeit bietet, zukunftsorientierte Ausbildungs- und Studiengänge zu absolvieren. Für unsere Stadt wünsche ich mir, dass Sie diese Potenziale erkennen und wahrnehmen und uns mit Ihrem Können bereichern oder nach einem kurzen Ausflug in die weite Welt wieder zurückfinden, um Veränderungen in Gera selbst mitzugestalten.“

Für die besten Schulabschlüsse erhielten Hanna Leonie Oettel (Zabel-Gymnasium: 872 Punkte, 1,0), Finn-Henning Schneider (IGS: 2,0) und Lilly Weidener (Debschwitzer Regelschule: 1,0) die Auszeichnung der von Wiese-Stiftung durch deren Vorstandsvorsitzenden Kurt Dannenberg. „Die von Wiese-Stiftung setzt eine tolle Tradition fort, indem sie im Sinne des Stifters, Bildungsprojekte in Gera unterstützt. Mit Ihren hervorragenden Bildungsabschlüssen haben Sie ein solides Fundament geschaffen, auf das Sie bauen können. Es ist beeindruckend, dass wir in diesem Jahr, wie auch im Vorjahr 35 Schülerinnen und Schüler ehren konnten“, sagte Kurt Dannenberg. Neben der Vergabe der Preise für die besten Schulabschlüsse fördert die von Wiese-Stiftung seit mehreren Jahren die Veranstaltung zur Ehrung der besten Schülerinnen und Schüler der Stadt Gera.

FUNK Bedachungen
Funk Bedachungen GmbH
Oberes Dorf 3
07549 Gera-Röppisch
Tel.: 0365- 730 14 86
Fax: 0365- 730 14 87
Mail: funkbedachungen@t-online.de

büro team GERA
BÜROMÖBEL
BÜROTECHNIK
BÜROBEDARF
Büroteam Gera Wildt GmbH
Berliner Straße 6
07545 Gera
Tel. (0365) 8 82 01 54
geramöbel.
E-Mail: Bueroteam-Gera@t-online.de
www.bueroteam-gera.de
Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

WakoS
UNSER ANGEBOT
- bis zu 7 verschiedene Menüs Ihrer Wahl
- Seniorenmenü/ Diabetikermenü
- täglich frisch gekocht nach Thüringer Rezepten
- saisonale Angebote im Speiseplan (z.B. Fischwoche, Spargelwoche, etc.)
- hausgebackener Kuchen von der Backfee (nur Fr.)
- Anlieferung ab einer Portion auch an Wochenenden und Feiertagen
- keine tägliche Bestellpflicht

Fordern Sie Ihren Speiseplan an:
☎ 0365 / 437 8111
- Schülerversorgung
- Frühstücks-, Mittags- und Vesperverpflegung für Kindergärten

V10470
WaKoS GmbH & Co. KG
Berliner Straße 157 | 07546 Gera
Tel. 03 65 / 4 378 111
Fax 03 65 / 4 378 132
www.wakos-gera.de
verkauf@wakos-gera.de

KT kanal-türpe Gera
Ihr zuverlässiger Partner für:
- Rohrverstopfungen, Abflussprobleme
- Hausanschluss- Prüfung und Reparatur
- Dichtheitsprüfungen / TV-Untersuchungen
- Rohr- und Kanalreparaturen
- Kanalreinigung

Notdienst - Tag + Nacht
0365 / 55 22 606
www.kanaltuerpe.de gera@kanaltuerpe.de
NG 20.16

VOLLRATH TROCKENBAU GmbH
Dipl.-Ing.
Thomas Vollrath
Geschäftsführer
Mobil 0171 653 89 92
Naulitzer Straße 49
07546 Gera
Telefon 0365 20 05 73
Telefax 0365 5 18 35
Vollrath-Gera@t-online.de

30 Jahre Neues Gera

Ich lese Neues Gera, weil es für mich das letzte wirklich unabhängige und freie Medium unserer Region ist.

Peter Schmidt, Jenatec-Industriemontagen GmbH

Neues Gera – DIE WOCHENZEITUNG
Wir sind nicht alltäglich!
Jede Ausgabe auch als E-Paper!
www.neuesgera.de

Mit Quickly ganz schnell unterwegs

Lokalmatadorin Lena Gerth mit Heimsieg beim 38. Pölziger Reit- und Springturnier

Von Jens Lohse

Pölzig (NG). Die Sieger-Mohrrübe auf dem Abreitplatz ließ sich Quickly augenscheinlich schmecken. Auf dem elfjährigen Wallach hatte Lokalmatadorin Lena Gerth vom RFV Pölzig und Umgebung den Erfolg in der M*-Springprüfung mit Stechen beim 38. Pölziger Reit- und Springturnier eingefahren. Sowohl den Normal- als auch den Stech-Parcours hatten beide fehlerfrei und entsprechend schnell absolviert. „Beim Einreiten haben die Sprünge irgendwie nicht so richtig gepasst. Doch als es dann losging, war Quickly hellwach und sehr kraftvoll. Da hat alles geklappt“, strahlte die 21-Jährige, die derzeit von Erfolg zu Erfolg eilt. Eine Woche zuvor konnte sie sich in Immenrode erstmals bei einem S-Springen mit Quickly fehlerfrei platzieren. Nun legte sie beim Heimturnier nach. „Zum ersten Mal konnte ich in Pölzig den Großen Preis gewinnen. Das macht mich glücklich“, verriet Lena Gerth, die nächste Woche in Chemnitz versuchen wird, sich für das Finale der Junior Future Tour in Neustadt/Dosse zu qualifizieren. Das Reiten sorgt bei Lena Gerth derzeit für einen freien Kopf. Denn die Jenoptik-Studentin schreibt gerade an ihrer Bachelor-Arbeit zum Thema Automatisierung der Serviceproduktion von Industrierobotern.

Lena Gerth vom RFV Pölzig und Umgebung gewinnt mit Quickly das M*-Springen mit Stechen beim 38. Pölziger Reit- und Springturnier. Foto: Jens Lohse

Nachdem das letzte Hindernis im Stechparcours fehlerfrei absolviert war, musste die Pölzigerin noch bangen. Doch als Romy Türk (PSV Auerbach-Sorga) mit ihrem zweiten Pferd Leo Lausemaus patzte, stand der Sieg fest, den die Pölziger Zuschauer begeistert feierten. Rang zwei ging an Romy Türk mit ihrem ersten Pferd Commebalou vor Thomas Ulrich (RFV Alsenborn) auf Pirovano. Der Routinier vom rheinland-pfälzischen Partnerverein der Pölziger hatte Lena Gerth am Vortag noch den Sieg in der Punktespringprüfung der Klasse M* weggeschnappt. „Pirovano war heute etwas müde, hatte Muskelkater. Ich bin volles Risiko gegangen. Aber das klappt nicht immer“, meinte der Drittplatzierte vor der knapp 450 km langen Heimreise.

Viel Lob erntete die sonntägliche Siegerin von einem weiteren sehr erfahrenen Reiter. Stefan Köber vom PSV Merkendorf hatte schon vor dem finalen Ritt von Lena Gerth recht behalten. „Jetzt kommt die Siegerin. Sie hat derzeit einen Lauf“, war sich der Routinier sicher, der selbst am Vortag in der Punktespringprüfung Rang vier belegt hatte, am Sonntag aber nach einem frühen Flüchtigkeitsfehler im ersten Umlauf das Stechen verpasste.

Bei besten äußeren Bedingungen und vor einer ordentlichen Kulisse ging das 38. Pölziger Reit- und Springturnier über die Bühne. Insgesamt hatten knapp 200 Reiter mit 300 Pferden 550 Startplätze in 21 Prüfungen belegt.

Sommerfest in Scheubengrobsdorf

Gera (NG). Am Freitag, 14. Juli um 18.30 Uhr erwartet Fußball-Landesklassist TSV Gera-Westvororte den Kreisliga-Vertreter FSV Ronneburg zum nächsten Vorbereitungsspiel. Nach einem Test gegen die Verbandsliga-A-Junioren des JFC Gera am 16. Juli um 12.30 Uhr steigt am 22. Juli in Scheubengrobsdorf der ad hoc-Cup, ein Fußballturnier, für das Teams eingeladen werden, die das „ad hoc“-Logo auf ihrem Trikot tragen. Im Halbfinale um 14 Uhr trifft Gastgeber TSV Gera-Westvororte über 45 Minuten auf den NOFV-Oberligisten FC Einheit Rudolstadt. Im anderen Duell begegnen sich der SV Schmölln 1913 und der FC Chemie Triptis. Anschließend werden das Spiel um Platz drei und das Finale ausgetragen. Eingebunden ist der ad hoc-Cup in das Sommerfest des TSV Gera-Westvororte, das bereits am Freitag Abend (21, Juli) mit einem Altherrenspiel zwischen dem Gastgeber und dem 1. FC Zeitz beginnt. Anschließend sind alle Scheubengrobsdorfer und ihre Gäste ab 19.30 Uhr zum Fackelumzug mit der Freiwilligen Feuerwehr Frankenthal und musikalischer Begleitung der Schalmeien Saara eingeladen. Um 20 Uhr sorgt die Disko „Renaissance“ für den Ausklang des Abend. Am Sonnabend nach dem ad hoc-Cup gibt es sogar Livemusik, wenn ab 20 Uhr die Rock Revival Band aufspielt.

Starterrekord bei Special Olympics

Auch Rolf Beilschmidt und Marlies Göhr im Stadion der Freundschaft vor Ort

Von Jens Lohse

Gera (NG). Der Jubel war jedem Sportler gewiss! Mit 107 Startern verzeichnete der 5. Special Olympics Thüringen-Landeswettbewerb in der Leichtathletik am Donnerstag im Geraer Stadion der Freundschaft - zum dritten Mal in Folge hier ausgetragen - einen neuen Teilnehmerrekord. Unmittelbar nach den World Games der Special Olympics in Berlin schwärmte Rolf Beilschmidt, Präsident von Special Olympics Thüringen, besonders von einer Begegnung in der Hauptstadt. „Ich habe Bob Beamon im Hotel getroffen und dem US-amerikanischen Weitspringer nochmals zu seinem Jahrhundertsprung von damals gratuliert. Noch heute ist er mit seinen 8,90 Metern von Mexiko 1968 Zweiter der ewigen Weltbestenliste. Er humpelte etwas, zog ein Bein hinterher. Aber er ist ja auch schon fast 80“, erzählte der einstige Jenaer Weltklasse-Hochspringer. Schon als Hauptgeschäftsführer des Landessportbunds Thüringen hatte er die Behindertensportler unterstützt, dann kurz nach seiner Pensionierung selbst das Präsidentenamt übernommen. „Die Special Olympics schreiben viele schöne Geschichten. Das ist noch total ehrlich Sport, der nicht von irgendwelchen kommerziellen Interessen geprägt ist“, so Beilschmidt. Am Rande der Veranstaltung unterhielt sich der 69-Jährige angeregt mit der einstigen 100 m-Weltrekordlerin Marlies Göhr. Sie hatte einige ihrer Schützlinge aus den Werkstätten der Jenaer Lebenshilfe nach Gera begleitet, die gerade in den Sprungdisziplinen für gute Ergebnisse sorgten. Im Weitsprung der Männer gewann der 25-jährige Stefan Reuter den Vorkampf mit 4,41 m. Jonas Quaas - ebenfalls aus Jena - stand im Standweitsprung für 1,70 m ganz oben auf dem Podest.

Die einstigen Jenaer Spitzenleichtathleten Rolf Beilschmidt und Marlies Göhr engagieren sich für die Special Olympics. Foto: Jens Lohse

AUTOLACKIEREREI PETER ADAM
Gera
Wiesestraße 124
V10450
• Spot-Repair
• Ausbeularbeiten
• alle Lackierungen
Tel. 0365 / 3 30 03

Hotels

„Zur Kanone” *
Hotel & Restaurant
07639 Tautenhain,
☎ (036601) 5 59 20
Fax 55 92 70
www.zur-kanone.de

Gasthaus & Hotel „Collis am Gessenbach”
07554 Gera - Collis Nr. 2
Tel. (0365) 3 19 58
EZ 41,-€, DZ 36,-€ p.P., inkl. Frühstück
gasthaus-kutschbach@gmx.de
www.gasthaus-kutschbach.de

Glaube/Wohlfahrt

Hospizbewegung Gera e.V.
☎ 0151-70530882
www.hospiz-gera.de

Kunst / Kultur

Kabarett Fettnäppchen Gera
07545 Gera, Markt,
Tel. (0365) 2 31 31
Fax (0365) 214 76 85
Internet:
www.kabarett-fettnaeppchen.de

Gastronomie

Zur Kanone HOTEL & RESTAURANT
07639 Tautenhain, Tel. (036601) 5 59 20
www.zur-kanone.de
täglich ab 11–23 Uhr, Do ab 17 Uhr
29 Zimmer, Restaurant 80, 30, 20 Plätze, Tagungsraum 40 Plätze, Biergarten 100 Plätze, Kinderspielplatz, Familienfeiern, Geschäftsessen, Tagungen, Aktionswochen im Restaurant, Pauschalangebote
Thür. Küche, Fisch- u. Wildspezialitäten

schenkelberg
DRUCK- UND MEDIENGRUPPE
www.schenkelberg-druck.de
Wer auffällt, bleibt in Erinnerung. Mit Zeitungen und Beilagen fallen Sie ins Auge und bleiben im Kopf Ihrer Zielgruppe. Wir drucken beides für Sie in herausragender Qualität und in überraschend auffallenden Formaten. Schenkelberg – wir verstehen Zeitung.

ITALIENISCHE EISDIELE Umberto De Bernardo

Ein Eisautomat, der rund um die Uhr die handgemachten Spezialitäten an die interessierte Kundschaft weiterreicht, steht seit wenigen Tagen an der Italienischen Eismanufaktur De Bernardo am Schnittpunkt von Schloßstraße und Sorge. Inhaber Luciano Petschauer ist stolz darauf. „Der Automat wird nicht krank und braucht keinen Urlaub. Er wird schon ganz gut, vor allem von jungen Leuten angenommen. Die besten Verkaufszeiten derzeit sind überraschend die Nachtstunden zwischen 0 und 3 Uhr“, verrät er, dessen Eisdiele es schon seit 1934 in Gera gibt. Eine spezielle App gibt genaue Auskunft über die Verkäufe. In zwei verschiedenen Bechergrößen (3,50 €/7,50 € Nougat, Frucht vegan) werden die Standard-Eissorten wie Vanille, Schoko und Erdbeere, aber auch spezielle Kreationen wie Salz-Caramell, Stracciatella, Joghurt, Joghurt-Erdbeere, Schoko-Nuss, Nougat, Mango, Pflaumenknödel oder das im Sommer besonders beliebte Zitrone-Basilikum - alles handgefertigt, manche auch im Wechsel - angeboten. Bezahlt werden kann mit Münzen und Scheinen ebenso wie mit der EC-Karte. Die Einnahmen werden täglich geleert. „Für uns ist das die Anschaffung des Jahres. Wir hoffen, der Automat bewährt sich und wird von den Geraern angenommen, die außerhalb der Öffnungszeiten bei uns flanieren“, blickt Luciano Petschauer zuversichtlich in die Zukunft.

Ihre De Bernardo's
freuen sich auf Ihren Besuch!
seit 1934 in Gera
Inhaber: Luciano Petschauer
Schloßstraße 2 • 07545 Gera • Telefon: (0365) 8 00 34 90

Vier Konzerte hoch über der Stadt

Buga-Förderverein setzt Tradition der Schlossgartenkonzerte auch 2023 fort

Von Wolfgang Hesse

Seit der Revitalisierung im Jahre 2012 ist der Schlossgarten auf dem Osterstein, mit seinem barocken Ensemble, ein Kleinod über den Dächern der Stadt. Großen Wert legt der Verein auf dauerhafte Erhaltung und Pflege. Mit dem Frühjahrsputz und regelmäßigen Einsätzen wird der Schlossgarten über die gesamte Besuchersaison in einem ansprechenden Zustand gehalten.
In diesem Jahr eröffnet die Konzertsaison am 15. Juli das Fleck-Sauer-Ensemble. Diese Dixieland Formation aus dem Holzland ist das erste Mal hier zu erleben. Bereits beim Lampionumzug zur Lichternacht zum Hofwiesenparkfest 2023 haben die Herren die Lichterfee und den Goldenen Spatzen musikalisch begleitet. Im Schlossgarten erklingen die Gassenhauer vergangener Tage. Für den Zuhörer wird das Programm zu einer besonderen Erfahrung, denn die Aufführung findet ohne elektronische Hilfen statt. Die Aufmerksamkeit wird belohnt, da es auch Platz für Zwischen- und Untertöne durch die Moderation gibt.

Der Schlossgarten unterhalb des Schlosses auf dem Osterstein ist nicht nur zu den Konzerten des Buga-Fördervereins einen Besuch wert.
Foto: W. Hesse

Noch ein „neuer" Künstler beehrt den Buga-Förderverein am 29. Juli. Andrew Jork ist vielen Geraern durch seine unterhaltsamen Auftritte als Schauspieler, Moderator und Sänger bekannt. Bereits zum letzten Adventsmarkt war er auf der Hofgutbühne zu erleben. Sein Repertoire ist vielfältig und besteht aus Text und Gesang.
Am 5. August ist Uwe Kaselowsky zu hören. Das zweite Mal im Schlossgarten dabei, präsentiert der Geraer Musiker bekannte Ostklassiker zur Gitarre. Sein Repertoire reicht von den Puhdys bis zu Reinhard Mey. Den Friedenssong, „Nein, meine Söhne geb' ich nicht" hat Uwe Kaselowsky bei mehreren Benefizkonzerten zu Gunsten von ukrainischen Geflüchteten vorgetragen.
Die Dixie Mix Altstars waren bereits Besuchermagnete und sind am 19. August erneut zu erleben. Die musikalische Palette reicht von Dixielandklassikern wie „Ice Cream", „Blueberry Hill" und „Die alten Rittersleut" bis hin zu volkstümlichen Weisen und Schlagern. Bei der 10. Feté de la Musique am 21. Juni in Gera haben die netten Herren mit der schwarzen Melone auf der Piazza vor dem Elsterforum wahre Besuchermengen angezogen.
Zu allen Veranstaltungen wird ein Fahrservice zwischen Mohrenplatz und Schloss Osterstein angeboten. Bei extremen Witterungsbedingungen steht die Marienkirche zur Verfügung. Beginn ist jeweils um 15 Uhr. Der Eintritt zu allen Konzerten ist frei. Der Buga-Förderverein bittet aber um Spenden für den Erhalt des Schlossgartens.
Wer gern beim Aufbau im Schlossgarten mithelfen möchte, ist ab 13.30 Uhr herzlich willkommen.

15. Juli: Fleck-Sauer-Ensemble, 29. Juli: Andrew Jork, 5. August: Uwe Kaselowsky, 19. August: Dixie Mix Altstars, Beginn jeweils 15 Uhr.

Schreibwettbewerb

Für alle junge Leute von 9 bis 14 Jahren

Gera (NG). Die Stadt- und Regionalbibliothek Gera richtet auch in diesem Jahr aus Anlass der 2. Thüringer Kinder- und Jugendliteraturtage einen Schreibwettbewerb aus. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 14 Jahren. Unter dem Motto „Ich schreibe (m)eine Geschichte" sind eigene Texte gefragt. Dabei gilt es folgende einfache Regeln zu beachten: Als Vorlage dienen zwei Wortwolken mit jeweils zehn bzw. elf Wörtern. Eine davon ist auszuwählen. Alle Wörter aus dieser Wortwolke müssen in der Geschichte vorkommen. Diese soll in deutscher Sprache aufgeschrieben werden und darf nicht mehr als zwei A4-Seiten umfassen. Die fertige Geschichte kann per Post oder E-Mail an die Stadt- und Regionalbibliothek gesendet oder direkt in der Bibliothek am Puschkinplatz abgegeben werden. Wichtig ist es, Namen, Alter, Telefonnummer, eine Post- oder Emailadresse anzugeben. Der Einsendeschluss ist der 26. August 2023.

Die Geschichten werden im Anschluss von einer Jury bewertet.

Bei der Bewertung stehen vor allem die Fantasie und eine bildreiche Sprache im Vordergrund. Zu den Unterstützern des Schreibwettbewerbs zählen neben der Sparkasse Gera-Greiz auch das Staatliche Schulamt Ostthüringen, der Friedrich-Bödecker-Kreis e.V. und der Bibliotheksförderverein Buch & Leser e.V.
Alle Informationen zum Schreibwettbewerb auch unter: www.biblio.gera.de

Geraer Polizei ist vorbereitet

Landespolizeiinspektion übt mit Rettungsdiensten „lebensgefährliche Einsatzlage"

Von Jens Lohse

Gera (NG). Schreie dringen aus den Gera-Arcaden. Menschen laufen panisch traumatisiert aus dem Gebäude. In umgekehrter Richtung bewegen sich Einsatzkräfte der Polizei, für die eine lebensbedrohliche Einsatzlage ausgerufen wurde. Sie sind in voller Schutzmontur unterwegs, laufen mit Waffe im Anschlag. Auf den Fluren fallen Schüsse. Die Lage ist unübersichtlich. Schwerverletzte mit blutenden Wunde liegen auf dem Boden, rufen schmerzerfüllt und lautstark nach Hilfe. Schnell wird eine erste Täterin an der Rolltreppe dingfest gemacht. Ein zweiter Täter hat sich in einem Geschäft verschanzt, wird später erschossen. Nachfolgende Kräfte durchsuchen die Gera-Arcaden nach weiteren Tätern. Verletzte werden von der Polizei medizinisch erstversorgt und später in den grünen Bereich gebracht, wo sich Notärzte und Sanitäter um sie kümmern. Ein Spengstoffspürhund wird angefordert, weil sich in der Nähe des toten Angreifers ein Rucksack mit unklarem Inhalt befindet.
Nach gut eineinhalb Stunden ist der erste Teil der Übung vorbei. „Ich bedanke mich bei allen beteiligten Kollegen und hoffe, dass wir solch einen Einsatz in der Realität nie erleben werden. Im Realfall ergeben sich natürlich noch ganz andere Schwierigkeiten. Um darauf vorbereitet zu sein, müssen wir ein solches Szenario üben. Man hat gesehen, dass alle Kräfte recht gut vorbereitet sind. Insgesamt waren 350 Personen an der Übung beteiligt, darunter waren viele Polizeischüler aus Meiningen und auch einige Komparsen des Rettungszweckverbands", erklärte der Einsatzleiter und Leitende Polizeidirektor der Landespolizeiinspektion Gera, Matthias Zacher. Bürgermeister Kurt Dannenberg (CDU) pflichtete ihm bei: „Wir haben gezeigt, dass wir relativ sicher sind. Auf die Polizei ist Verlass. Auch das Zusammenspiel mit den Rettungskräften hat gepasst."
Der Leiter der Berufsfeuerwehr Gera, Branddirektor Thilo Schütz zeigte sich ebenfalls zufrieden: „Wir haben unter Beweis gestellt, wie schnell wir unsere Kräfte auf die Straße bekommen und dass wir im stillen Kämmerlein vieles getan haben."
Die Gera-Arcaden hatte die Landespolizeiinspektion Gera bewusst als Ort des Geschehens ausgewählt. „Dort führen wir auch regelmäßig unsere Einstellungsberatung durch. Mit dem Centermanagement arbeiten wir sehr gut zusammen", verriet Katja Ridder, Pressesprecherin der Thüringer Polizei, die die Medien während der Übung begleitete.
Eine lebensbedrohliche Einsatzlage liegt aus polizeilicher Sicht immer dann vor, wenn ein Täter beispielsweise mit Waffen oder massiver Gewalt andere Personen in akute Lebensgefahr versetzt. Diese Einsatzlage gilt auch bei mehreren Tätern.

Die erste Täterin wird von der Polizei frühzeitig dingfest gemacht. Der zweite Täter, der sich verschanzt hatte, wird später erschossen.

Auch die medizinische Erstversorgung der Schwerverletzten obliegt der Polizei.
Fotos (2): Jens Lohse

1.000 Altbrillen gesammelt

Lions Club Gera wieder mit dabei

Lutz Teucher (r.) und Matthias Hager (l.) **Foto: privat**

Gera (NG). Seit Helen Keller 1925 die Lions dazu aufrief, „Ritter der Blinden in diesem Kreuzzug gegen die Dunkelheit" zu werden, engagieren sich Lions Clubs weltweit für Blinde und Sehbehinderte und für die Bekämpfung der vermeidbaren Blindheit. Helen Keller starb am 1. Juni 1968.
Lionsfreund Lutz Teucher kümmert sich um den Transport in den Elsass zur Organisation „Brillen ohne Grenzen". Der Kapuziner-Pater Francois-Marie Meyer hatte in Hirsingue (Hirsingen) im Elsass 1974 die geniale Idee mit gebrauchten Brillen den armen Menschen in aller Welt zu helfen. Heute gehen über den Verein „L.S.F. Lunettes sans Frontiere" in der Woche ca. 100 Pakete mit jeweils 3 kg Brillen in alle Welt. Über 30 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sortieren, reinigen und vermessen das eingehende Sammelgut.
Der Verein L.S.F. ist seit Jahren die europaweit bekannte Anlieferstelle für gebrauchte Brillen und wird von Organisationen wie dem Lions Club regelmäßig mit Nachschub versorgt.
Der Lions Club Gera hat bisher über 10.000 Altbrillen gesammelt und weitergeleitet.

Tierfeindliche Sprichwörter

Tierschutzorganisation PETA präsentiert eine Liste mit veganen Alternativen

Gera (NG). Für Kritiker von Gender- und politisch korrekter Sprache ist klar, nicht nur die Gesellschaft, sondern auch die Sprache „kommt immer mehr auf den Hund". Aber Achtung, das darf nicht mehr gesagt werden, wenn es nach PETA geht.
Verbale Fettnäpfchen, Sprach-Tabus und unkenntlich gemachte Verwirr-Sprache allerorten. Das „N-Wort", das „Zigeunerschnitzel" und die „Mohrenapotheke" (schon weiter entwickelt als das „M-Wort) stehen mittlerweile für einen offenen Kulturkampf zwischen jenen, die über eine Änderung der Sprache Rassismus und Diskriminierung bekämpfen wollen, und solchen, die von einer aufoktroyierten Sprachdiktatur, „links-grünem Sprachkodex" oder gar Zensur sprechen.
Auf Platz eins der Hitliste tierfeindlicher Sprüche steht da „ein Hühnchen rupfen", es folgen Klassiker wie „Schwein gehabt" oder „zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen".
„Ein Hühnchen rupfen" ist vermutlich auf Zeiten zurückzuführen, in denen Menschen Hühner schlachteten und diesen die Federn ausrissen – sie also „rupften". Da dieser Prozess einige Zeit in Anspruch nahm, konnte währenddessen allerhand diskutiert werden, eben auch Streitthemen.
Als Alternative zu dieser Tierquälerei soll man nun sagen, dass man mit jemandem „Weinblätter zu rollen habe" – „denn das dauere bekanntlich auch lange und bietet viel Zeit für Gespräche", erklärt PETA. Hier allerdings sollte man nicht an die türkische Variante „Dolma" denken, denn dafür muss man den kleingehackten Hammel nebst Reis ins Weinblatt einrollen.
Auch für Nummer zwei auf der Liste, „Zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen" als Bezeichnung für besonders effektives Handeln, gibt es eine vegane Alternative. Der Tierfreund soll sagen: „Zwei Erbsen auf eine Gabel laden." Dann allerdings muss auch Grimms tapferes Schneiderlein umgeschrieben werden, das erledigte nämlich sieben auf einen Streich.
PETA will „den Stier bei den Hörnern packen". Normalerweise wird diese Redewendung genutzt, um anzuzeigen, dass man eine Aufgabe besonders offensiv angehen will. Alternativ soll man jetzt, wenn es nach PETA geht, „so furchtlos wie eine Kuhmutter" sein, da es ethisch nicht vertretbar sei, den gewaltsamen Umgang mit Tieren so lapidar in Alltagssprache einzubauen.
„Wie ein Fisch auf dem Trockenen" sei tierquälerische Untertreibung für Unwohlsein, die „Katze aus dem Sack lassend" gewaltverherrlichend. Hier soll man zukünftig „die vegane Calzone aufschneiden".
„Schwein gehabt", „dumme Sau" oder „die Sau rauslassen" – alles verbale Schweinereien, die das Haustier beleidigen.
Aber auch „Krokodilstränen vergießen", „weder Fisch noch Fleisch" oder gar „da steppt der Bär" für die vorfreudige Erwartung einer guten Party ist nicht wertschätzend dem erlittenen Leid der tatzigen Tiere früher auf den Jahrmärkten gegenüber.
Bei „Sich zum Affen machen" werde nicht der Klugheit der oft in Laboren gequälten Tiere gerecht, deshalb schlägt PETA vor, dieses umzubenennen in „sich zum fleischessenden Umweltschützer machen".
Lydia Roeber, EpochTimes 25.5.23

Muß das Glücksschwein sterben? istockphoto-470252011, AlexRaths

nachgestochen

Geht der OberBÜRGER-meister bald baden?

Wie überregionalen Medien bereits zu entnehmen ist, verkommt die Tragödie um den gesperrten See im Strandbad Aga zur Provinzposse. Maßgeblich verantwortlich ist hierbei OberBÜRGERmeister Julian Vonarb. Als oberster Verwaltungschef der Stadt Gera verweigert er, wohl mit erheblicher Vehemenz, eine auf der Hand liegende Lösung.
In der Einwohnerfragestunde im Rahmen der letzten Stadtratssitzung am 28.6.23 zeigte er sich auf Nachfrage von Bürgern nicht ausreichend informiert und versuchte die Zuständigkeit für die Öffnung des Bades als einfache Badestelle, wie vom Betreiber bereits länger vorbereitet, von sich zu weisen. Das Landesverwaltungsamt hat den Sachverhalt nunmehr klargestellt.

Der Oberbürgermeister war sich nicht zu schade, für die Durchsetzung seiner Sichtweise sogar die Datenschutzgrundverordnung gegen den Ortsteilbürgermeister von Aga Bernd Müller in Stellung zu bringen. Diese Vorgehensweise wurde inzwischen vom Thüringer Datenschutzbeauftragten als nicht gangbar benannt. Nach einer Reihe fragwürdiger Entscheidungen seitens der Verwaltung, deren oberster Chef er ist, man denke z.B. nur an die Sperrung der Straße mit Blumenkübeln am Gustav-Hennig-Platz, die zu Umsatzeinbußen bei Anliegern führt und somit auch zu Steuerausfällen in der Stadt, wie ebenfalls auf der letzten Stadtratssitzung bekannt wurde. Somit stellt sich immer mehr die folgende Frage: Warum handelt der OberBÜRGERmeister Julian Vonarb augenscheinlich gegen die Wünsche und Interessen vieler Bürger? Es widerspricht auf jeden Fall seinen damals zur Wahl angekündigten Zielen für die Bürger dieser Stadt! Geht OberBÜRGERmeister Julian Vonarb bald baden?

Kerstin Müller M.A.
Dr. Jörg Müller
AfD-Fraktion im Stadtrat Gera

Alternative für Deutschland

Tipps für die Urlaubsfahrt

Gera (NG). „Gut vorbereitet sind Sie sicherer unterwegs“, erinnert Andreas Trabert, DEKRA Niederlassungsleiter in Jena. Hier die Tipps des Sachverständigen:
Machen Sie Ihr Fahrzeug fit für die lange Reise, prüfen Wischwasser, Ölstand und Beleuchtung, und passen für höhere Beladung und Autobahnfahrt den Reifendruck nach Herstellerangaben am kalten Reifen an. Beim Beladen dürfen die maximal zulässigen Werte für Gesamtgewicht, Dachlast, Anhänge- und Stützlast nicht überschritten werden.
Auch kann die Ladung für die Insassen gefährlich werden. Der Reiseatlas auf der Heckablage oder hoch gestapelte Koffer und Kisten im Kombi können bei einer Notbremsung nach vorn katapultiert werden und die Insassen verletzen. Deshalb: Schwere Gepäckstücke nach unten, nicht zu weit nach oben laden und oben Liegendes gegebenenfalls mit Spanngurt oder Netz sichern.
Starten Sie nach Möglichkeit nicht direkt an den Hauptreisetagen zu Ferienbeginn oder am Wochenende, steigen nicht mitten in der Nacht oder direkt nach der Arbeit ins Auto, sondern immer ausgeruht und ausgeschlafen. Sonst droht der gefährliche Sekundenschlaf, der immer wieder schwere Unfälle auslöst.

Vor allem bei sommerlichen Temperaturen ermüdet man beim Fahren schneller. Gönnen Sie sich und Ihren Mitfahrern spätestens alle zwei Stunden eine Pause mit körperlicher Bewegung und Fahrerwechsel. Günstig ist leichte Kost mit Obst und Fruchtsäften sowie eine Klimatisierung des Autos mit 19 bis 24 Grad.

Sozialplan 2024-2028

Gera (NG). Der Integrierte Kommunale Sozialplan der Stadt Gera 2024 bis 2028 wurde am 28. Juni mit großer Mehrheit von den Mitgliedern des Stadtrates beschlossen. Vorangegangen waren eine Vielzahl von positiven Empfehlungen aus den Fachausschüssen und den Ortsteilratssitzungen. Mit dieser breiten, politischen Zustimmung blickt Sozialdezernentin Sandra Wanzar positiv auf die kommenden Jahre: „Die Fortschreibung des derzeit noch bestehenden Sozialplanes 2018 bis 2023 schafft einen ressortübergreifenden Handlungsrahmen für alle Akteure der Stadt zur Förderung verschiedener Planungen und Projekte. Mehr noch: Alle Ziele und Maßnahmen setzen genau da an, wo sie gebraucht werden – direkt bei den Bürgerinnen und Bürgern, ihren Bedarfen und Sorgen. Dabei ist es uns gelungen, gemeinsam mit einem breiten Netzwerk aus sozialen Partnern, Trägern und Akteuren aus Politik und Wirtschaft einen Katalog zu entwerfen, der in unterschiedlichen Kategorien passgenau auf unsere Zielgruppen zugeschnitten ist. Ob Senioren oder Jugendliche, unterschiedliche soziale Gruppen oder Menschen mit Beeinträchtigung – die Gesellschaft in der Stadt Gera ist vielseitig und hält dementsprechend auch eine große Anzahl an Aufgaben und Ansprüchen für uns als Verwaltung und als Netzwerk bereit, die es zu bewältigen gilt. Mit dem Konzept packen wir es weiter an.“ Mit der Aktualisierung des Sozialplans, der als Grundlagenpapier für Lösungsansätze zu Teilhabe, Informationszugang, Barrierefreiheit und vielen weiteren gilt, sei dies durch eine intensive monatelange Vorarbeit mehr als gelungen.

Interkulturelle Woche

Gera (NG). Die Interkulturelle Woche findet traditionell in rund 600 Städten und Gemeinden in ganz Deutschland statt, so auch unter dem bundesweiten Motto „Neue Räume“ vom 24. September bis 1. Oktober in diesem Jahr.
Die Interkulturelle Woche bietet alljährlich allen Einwohnerinnen und Einwohnern in Gera die Gelegenheit, über die Alltagsbegegnungen hinaus miteinander zu feiern, sich zu informieren und mehr voneinander zu erfahren. Alle interessierten Vereine und Institutionen haben die Möglichkeit, sich mit eigenen Veranstaltungen, die das Thema auf vielfältige Weise umsetzen, zu beteiligen. Das kann geschehen durch Lesungen, Diskussions- oder auch Musik- und Filmveranstaltungen sowie Workshops im Präventionsbereich, Festen, Sportevents, Beiträge von und mit Kindertagesstätten und anderen Bildungseinrichtungen. Religionsgemeinschaften werden zur Beteiligung auch ausdrücklich aufgerufen, z.B. durch Gottesdienste und Friedensgebete oder durch den Tag der Offenen Tür. So findet zum Beispiel der Tag des Flüchtlings am 29. September statt.
Die Zusammenfassung und Veröffentlichung des Gesamtprogramms erfolgt durch die Migrations- und Integrationsbeauftragte der Stadt Gera.
Bei Interesse wird um Anmeldung der Programmpunkte zur Interkulturellen Woche an die Stadtverwaltung Gera, Gagarinstraße 99/101 oder an migration.integrationsbeauftragte@gera.de, gebeten, um die geplante Veranstaltung in das Gesamtprogramm aufzunehmen.

Inobhutnahme

Gera (NG). Im Jahr 2022 wurden in Thüringen 1.692 vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche in Form von vorläufigen und regulären Inobhutnahmen durchgeführt. Das waren nach Mitteilung des Landesamtes für Statistik 32 Prozent mehr als im Jahr 2021. Mit 660 Maßnahmen war die Überforderung der Eltern bzw. eines Elternteils der häufigste Grund (39 Prozent), ein Kind oder einen Jugendlichen in Obhut zu nehme. Weitere Schwerpunkte lagen mit 502 vorläufigen oder regulären Inobhutnahmen bei der unbegleiteten Einreise aus dem Ausland (2021: 167 Fälle) sowie mit 306 Fällen bei der Vernachlässigung des Kindes oder des Jugendlichen (2021: 288 Fälle). Die Zahl der vorläufigen Inobhutnahmen von ausländischen Kindern und Jugendlichen nach unbegleiteter Einreise vervierfachte sich nahezu auf 231 (2021: 63).

PingPongParkinson

Gera (NG). Bereits am 6. Juli startete PingPongParkinson Gera zum ersten Schnuppertraining für Interessierte ein.
Das Spielen von Tischtennis kann nachgewiesen die Symptome der Erkrankung verbessern. Neben der Förderung der Motorik, Beweglichkeit und des Reaktionsvermögens, ist eine positive Wirkung auf die Gedächtnisleistung, das Gleichgewichtsinn und das Konzentrationsvermögen möglich. Der Verein setzt sich das Ziel den Betroffenen wieder mehr Lebensfreude und eine höhere Lebensqualität über den Sport zu ermöglichen.
Auf Initiative des Geraers Hans-Jürgen Döring und des Abteilungsleiters Sport der Stadt, René Soboll kann in enger Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden des TSV 1886 Gera-Leumnitz e.V., Marc-Manuel Moritz, innerhalb kurzer Zeit erstmals ein solches Angebot in der Stadt angeboten werden. Der Verein wird die Interessierten an diesem ersten Schnuppertag betreuen und unterstützen. Bei Interesse ist angedacht, dieses Angebot dauerhaft beim TSV zu etablieren.
Anmeldungen und weitere Informationen sind per Mail unter hans-juergen.doering@pingpongparkinson.de möglich.

Wie weiter mit ÖRR?

Gera (NG). Soll der öffentlich-rechtliche Rundfunk Ihrer Meinung nach grundsätzlich reformiert werden?

80,7 %	ja, auf jeden Fall
3,1 %	eher ja
5,9 %	unentschieden
9,0 %	eher nein
1,3 %	nein, auf keinen Fall

Umfrage von Civey am 3.7.2023

Bevölkerungsgewinn

Gera (NG). Am 31.12.2022 lebten 2.126.846 Personen in Thüringen. Der gegenüber dem Vorjahr erzielte Bevölkerungsgewinn von 17.983 Personen überstieg sogar den Einwohnerzuwachs des Jahres 2015 und war damit der höchste Thüringer Bevölkerungsgewinn seit 1960. Wie schon 2015 war der Hauptgrund der Wanderungsüberschuss aus dem Ausland.

Seit 1957
REISEDIENST KAISER

UNSEREN NEUEN KATALOG JETZT DIREKT BEQUEM NACH HAUSE BESTELLEN ODER IN IHREM REISEBÜRO ABHOLEN!
BUCHUNG & BERATUNG
TELEFONISCH VON MONTAG BIS FREITAG 08:00 – 18:00 UHR UNTER DER NUMMER:
0375 791 392 0

NEU! MAROKKO ZUM BESTPREIS!
8 TAGE STATT € 949,99 P. P. AB NUR: € 749,99
condor
KAISERLICHE € 200,– RABATT!

UNSER REISEVERLAUF:
1. Tag: Fluganreise Marokko: München – Agadir / 2. Tag: Agadir – Essaouria – Casablanca: Stadtrundfahrt in Essaouria mit alter Medina, Squala und Argan-Kooperative – Weiterfahrt nach Casablanca / 3. Tag: Casablanca – Rabat – Fès: Stadtrundfahrt durch Casablanca mit Blick auf alle berühmten Sehenswürdigkeiten – Weiterfahrt nach Rabat mit Freizeit – Weiterfahrt nach Fès / 4. Tag: Fès: Erkundung der Stadt mit Besuch eines Souks (Marktes), Besichtigung Bouanania Medersa, des Nejjarine-Platzes, der Außenbesichtigung des Mausoleums von Idriss II und der Quaraouine-Moschee / Optionales Mittagessen in einem arabischen Palast / Stadtrundfahrt am Nachmittag & Besuch Fez Jdid, Mellah, der Außenseite des Königspalastes und eine Besichtigung der Stadtmauern Borj Sud und Borj Nord / 5. Tag: Fès – Beni Mellal – Marrakesch: Fahrt nach Marrakesch mit Mittagessen in Beni Mellal zur freien Verfügung / Ankunft Marrakesch und Freizeit / 6. Tag: Marrakesch: Besichtigung von Marrkesch mit historischer Besuch der wichtigsten Sehenswürdigkeiten: Menara-Gärten, Koutoubia-Gärten, Demonstration hispano-maurischer Kunst / Mittagessen zur freien Verfügung / Zeit zum Shoppen auf einem Souk / Besuch Platz Jamâa El Fna / Erlebnisabendessen (fakultativ) mit traditioneller Bauchtanzvrführung & marrokoanischer Live-Musik / 7. Tag: Marrakesch – Agadir: Stadtrundfahrt & anschließende Freizeit in Agadir / 8. Tag: Heimreise: Agadir – München

Casablanca
Agadir
Garten in Marrakesch

Unsere Leistungen:
✓ Direkflug mit Condor von München nach Agadir und zurück
✓ 20 Kg Aufgabe- und 8 Kg Handgepäck
✓ Flughafensteuern, Luftverkehrssteuer und alle Sicherheitsgebühren
✓ Transfer Flughafen – Hotels – Flughafen in modernen, klimatisierten Reisebussen
✓ 7 x Übernachtung in schönen 4*-Hotels
✓ 7 x Frühstück im Hotelrestaurant
✓ Stadtrundfahrt Agadir, Essaouira, Casablanca, Rabat, Fes, Marrakesh
✓ Alle Besichtungen und Eintritte laut Reiseverlauf während der Rundreise inklusive
✓ Reisedienst Kaiser Reiseleitung
✓ Rundreise wie beschrieben in modernen, klimatisierten Reisebussen
✓ Deutschsprachige örtliche Fachreiseleitung während der Rundreise

Termine & Knallerpreise:

02.11. – 09.11.23	~~€ 949,99~~	€ 749,99
09.11. – 16.11.23	~~€ 949,99~~	€ 749,99
16.11. – 23.11.23	~~€ 949,99~~	€ 749,99
15.02. – 22.02.24	~~€ 959,99~~	€ 759,99
07.03. – 14.03.24	~~€ 999,99~~	€ 799,99
11.04. – 18.04.24	~~€ 979,99~~	€ 779,99
18.04. – 25.04.24	~~€ 979,99~~	€ 779,99
Einzelzimmerzuschlag:		€ 159,99

Wunschleistungen:
Fahrt zum/ab Flughafen im Luxusreisebus: nur € 39,99
7 x Abendesse: nur € 59,99
(6 x Abendessen im Hotel & 1 x Spezialitätenabendessen in Marrakesch mit Bauchtanzvorführung in einem traditionellen Restaurant in der Altstadt)

RUMÄNIEN RUNDREISE

10 Tage p. P. ab: € 899,99

IHR REISEVERLAUF:
1. Tag: Anreise – Zwischenübernachtung / 2. Tag: Anreise Rumänien – Arad: Empfang durch rumänischen Reiseleite 3. Tag: Arad – Sibiu: Stadtrundgang mit Besichtigung der Stadt Sibiu mit Kleinem, Großem Ring, Lügenbrücke, orthodoxe Kathedrale, evangelische Stadtpfarrkirche / Zimmerbezug im Hotel / Zeit für einen Bummel / Fahrt am Abend nach Sibiel: Abendessen mit Wein und Schnaps bei Bauernfamilie 4. Tag: Sibiu – Biertan – Sighisoara – Predeal: Fahrt nach & Besichtigung/ Rundgang ist Biertan mit größte Kirchenburg Siebenbürgens / Weiterfahrt nach Sighisoara & Freizeit / Weiterfahrt Predeal 5. Tag: Tagesausflug „Dracula Burg Bran“ – Brasov: Besuch Burg Bran (Törzburg) „Dracula-Schloss“ / Weiterfahrt Brasov und Rundgang in Altstadt mit Schwarze Kirche, der größte gotische Sakralbau Osteuropas / Rückkehr in Predeal 6. Tag: Südkarpaten – Ostkarpaten – Bicaz Klamm – Raum Bukowina: Fahrt Richtung Bukowina durch Ostkarpaten, vorbei am Roten See & durch die Bicaz Klamm in nördlichste Region Rumäniens 7. Tag: Klösterrundfahrt: Besichtigung dreier UNESCO-Klöster 8. Tag: Bukowina – Holzkirchen/Maramures – Sapanta „Heitere Friedhof“ – Baia Mare: Besichtigung Holzkirche Rozavlea, Kloster Barsana & „Heitere Friedhof“ in Sapanta 9. Tag: Baia Mare – Abreise aus Rumänien / 10. Tag: Heimreise

Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus ✓ 2 x Zwischenübernachtung/Halpension in Ungarn/Slowakei ✓ 7 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet in sehr guten 3*-Mittelklassehotels während der Rundreise in Rumänien ✓ 5 x Abendessen als 3-Gang-Menü im Hotel ✓ 1 x Abendessen mit Wein und Schnaps bei einer Bauernfamilie ✓ 1 x 3-Gang-Abendessen mit Live-Folklore-Musik in einer typischen Cabana inkl. Begrüßungschnaps ✓ Deutschsprachige Reiseleitung für die gesamte Reise ab Arad/bis Baia Mare ✓ Ausführliche Stadtbesichtigungen in Sibiu, Sighisoara, Brasov ✓ Besichtigung der orthodoxen Kathedrale in Sibiu (kein Eintritt) ✓ Rundfahrt Moldauklöster ✓ Eintrittsgelder für: Kirchenburg in Biertan, Bergkirche in Sighisoara, Burg Bran, Schwarze Kirche in Brasov, Moldauklöster Moldovita, Sucevita, Voronet, Holzkirche in Rozavlea, „Heiterer Friedhof“ in Sapanta, Kloster Bârsana ✓ Stadtführung Budapest (fakultativ – Aufpreis € 25,99)

Termine & Knallerpreise:

07.08. – 16.08.2023	€ 899,99
Einzelzimmerzuschlag:	€ 169,99

Ablauf in umgekehrter Reihenfolge möglich.
Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

ZAUBERHAFTE SLOWAKEI

MIT KULINARISCHER VERWÖHNUNG!
5 Tage p. P. ab: € 309,99

Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ Begrüßungsdrink
✓ 4 x Übernachtung im guten 3*-Hotel Gajuz oder Pri Trojicke in Oščadnica
✓ 4 x Frühstücksbuffet
✓ 2 x Abendessen als 3-Gang-Menü
✓ 1 x Nachmittag mit Folklore inkl. Imbiss und Abendessen am offenen Feuer
✓ 1 x Mittagessen vom Grill
✓ 1 x Spanferkelabendessen inklusive. Getränke von 18:00 – 22:00 Uhr
✓ 1 x Live Musik
✓ Eintritt in den Wellnessbereich
✓ 3 Ausflüge lt. Programm inklusive Reiseleitung
✓ Eintritt Burg Trenčin inklusive Führung
✓ Eintritt Burg Oravsky inklusive Führung
✓ Eintritt Holzkirche
✓ 1-stündige Floßfahrt
✓ 1 x Eintritt Freilichtmuseum
✓ 1 x Fahrt mit dem historischen Zug
✓ Stopp slowakische, astronomische Uhr in Stará Bystrica

Termine & Knallerpreise:

17.07. – 21.07.2023	€ 309,99
13.08. – 17.08.2023	€ 309,99
17.09. – 21.09.2023	€ 309,99
Einzelzimmerzuschlag:	€ 59,99

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

ROM – DIE EWIGE STADT

6 Tage p. P. ab: € 309,99

Unsere Leistungen:
✓ Fahrt im Luxusreisebus
✓ 2 x Zwischenübernachtung mit Halbpension im Raum Gardasee
✓ 3 x Übernachtung im 3*-Hotel Villa Margherita in Ladispoli
✓ 3 x Frühstücksbuffet
✓ 2 x Abendessen mit Menüwahl im Hotel
✓ 1 x Ganztagesausflug mit Führung antikes Rom
✓ 1 x Ganztagesausflug mit Führung christliches Rom
✓ Einreisegebühr
✓ 1 x Lunchpaket

Termine & Knallerpreise:

03.09. – 08.09.2023	€ 399,99
03.10. – 08.10.2023	€ 399,99
10.10. – 15.10.2023	€ 369,99
26.10. – 31.10.2023	€ 359,99
Einzelzimmerzuschlag:	€ 59,99

Kurtaxe ist vor Ort zu zahlen.

Zimmerbeispiel

Reiseveranstalter: Reisedienst Gerhart Kaiser GmbH • Lengenfelder Str. 155 • 08064 Zwickau • Telefon 0375 791 392 0 info@reisedienstkaiser.de • www.reisedienstkaiser.de • Programm-, Flug- und Hoteländerungen vorbehalten!

Vermehrt Fehlanrufe

Gera (NG). Seit mehreren Wochen häufen sich die Fehlanrufe bei den Notrufnummern 110 und 112 im Geraer Stadtgebiet. In der Zentralen Leitstelle Gera gingen bei gleichbleibender Einsatzlage rund 50 Prozent mehr Fehlanrufe als üblich ein. Bei einem durchschnittlichen Aufwand von etwa zwei Minuten pro Fehlanruf sind diese Vorkommnisse ein zeitintensives Problem für die Disponentinnen und Disponenten der Zentralen Leitstelle Gera. Grund dafür seien jedoch hauptsächlich durch das mobile Endgerät ausgelöste Anrufe, erklärt Thilo Schütz, Leiter des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz, weiter:
„Die Anrufer können in den allermeisten Fällen gar nichts dafür und merken den versehentlich ausgelösten Notruf oftmals nicht einmal."
Ursache ist ein Update auf das Betriebssystem Android 13. Eine Neugestaltung der Benutzeroberfläche soll es erleichtern, einen Notruf abzusetzen. „Diese gut gemeinte Funktion sorgt leider dafür, dass der Notruf sehr oft versehentlich in der Hosentasche ausgelöst wird," ergänzt Schütz. Betroffen sind besonders Handys von Samsung und Google.

Bei einem versehentlich ausgelösten Notruf sollten sie unbedingt in der Leitung bleiben. Meldet sich ein Disponent, kurz und knapp schildern, dass die Nummer unabsichtlich gewählt wurde. Sollte das Telefonat vor Kontaktaufnahme abgebrochen werden, wird die Leitstelle rückrufen. Dieser sollte auf jeden Fall entgegengenommen werden, denn ausschließlich der beabsichtigte Missbrauch ist strafbar.

Verdis „Nabuco"

Diese prachtvolle Oper mit dem dramatischen Spiel um Liebe und Macht begeisterte bisher Hunderttausende von Zuschauern. Der Besucher wird von Beginn an durch die wunderschönen Stimmen, die Handlung, die prächtigen Kostüme und das eindrucksvolle Bühnenbild in den Bann gezogen. Es erwartet den Klassik-Besucher mit Giuseppe Verdis NABUCCO eine der größten Opern der Musikgeschichte und zugleich ein wunderbares Open Air-Spektakel.
Das Gelände an der Göltzschtalbrücke bei Netzschkau ist ein grandioser Spielort.
https://www.paulis.de/ticket-infos/-4252.html Foto: agentur paulis

Immobilie bei Scheidung

Gera (NG). Trennen sich Eheleute, sollten sie während des Scheidungsverfahrens auch regeln, ob sie eine gemeinsame Immobilie veräußern oder einer von ihnen sie übernimmt. Dazu eine aktuelle Entscheidung des Bundesgerichtshofs (BGH XII ZB 100/22).
Ein Ehepaar erwarb ein Mehrfamilienhaus. Bereits im darauffolgenden Jahr zog der Mann aus und leitete die Scheidung ein. Da sich das Ehepaar über einen Verkauf der ihm gemeinsam gehörenden Immobilie auch drei Jahre nach der Trennung nicht einigen konnte, beantragte der Mann bereits vor Abschluss des Scheidungsverfahrens beim Amtsgericht die Zwangsversteigerung. Dagegen wehrte sich die Frau, kam aber nicht durch.
Laut der Entscheidung des BGH ist eine Teilungsversteigerung während eines laufenden Scheidungsverfahrens nur zulässig, wenn die antragstellende Person dringend auf ihren Anteil am Veräußerungserlös angewiesen ist und die Interessen der Ehepartnerin bzw. des Ehepartners und der gemeinsamen Kinder nicht überwiegen. Dabei sind sämtliche Umstände des Einzelfalls zu berücksichtigen. Im entschiedenen Fall wertete das Gericht die Interessen des Mannes höher. Dieser sei dringend auf den Erlös aus der Veräußerung angewiesen, da er von Sozialhilfe lebte und nicht in der Lage war, die auf der Immobilie abgesicherten Kredite zu bedienen. Dagegen würde für die Frau und die Kinder ein Umzug keine besondere Härte darstellen, zumal die Familie erst seit Kurzem im Familienheim lebte. Da die Eheleute schon länger als drei Jahre getrennt lebten, hatten sie auch genügend Zeit, sich einzustellen.

Benziner nachgefragt

Gera (NG). Die Zahl der neu zugelassenen Personenkraftwagen ging im 1. Quartal 2023 auf 11.733 zurück. Nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik waren das 1,1 Prozent weniger Neuzulassungen als noch im 1. Quartal 2022. Die Zulassungszahlen von Personenkraftwagen mit alternativen Antriebsarten sanken ebenso.

Bildungskosten

Gera (NG). Im Jahr 2021 betrugen die Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen und Universitäten des Landes Thüringen 1.719,3 Millionen Euro. Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, entspricht dies einer Steigerung um 8,0 Prozent im Vergleich zum Jahr 2020.

Ehescheidungen

Gera (NG). Im Jahr 2022 haben die Gerichte in Thüringen 3.337 Ehen geschieden. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 52 Scheidungen bzw. 1,6 Prozent mehr als im Jahr 2021 und 2.221 Scheidungen bzw. 40,0 Prozent weniger als 2003 – dem Jahr mit den meisten Ehelösungen in Thüringen seit der Wiedervereinigung. Die Anzahl der geschiedenen Ehen in Relation zur Bevölkerung lag 2022 bei 1,6 Scheidungen je 1.000 Einwohner und damit 32,5 Prozent unter dem Wert des Jahres 2003 (2,3 Scheidungen je 1.000 Einwohner).

Kriminalstatistik

Gera (NG). „Thüringen ist und bleibt sicher", brachte Thüringens Minister für Inneres und Kommunales, Georg Maier, die Sicherheitslage bei der Vorstellung der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) 2022 auf den Punkt. Zwar wurden im vergangenen Jahr mit 135.911 Straftaten 5.500 Straftaten mehr als im Vorjahr registriert. Doch wurde die Statistik in der Corona-Zeit positiv verzerrt. Aussagekräftiger ist, dass die Zahl der Straftaten 2022 den drittniedrigsten Stand seit Beginn der PKS-Erfassung im Jahr 1993 darstellt. „Die ansteigenden Fallzahlen mit abflauender Pandemie sind ein bundesweiter Trend", sagte Maier.
Auf einem historischen Tiefstand war im vergangenen Jahr die Zahl der Wohnungseinbrüche im Freistaat. Besorgniserregend findet der Innenminister, dass Trickbetrug auch in Thüringen immer weiter um sich greift. Ein weiteres Mal deutlich zugenommen hat auch der prozentuale Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen. 12.239 Personen verzeichnet die Statistik. Deren Anteil an der Gesamtzahl der ermittelten Tatverdächtigen stieg um 3,3 Prozentpunkte auf 22,8 Prozent. Im Vergleich zu 2021 bedeutet das einen Anstieg der nichtdeutschen Tatverdächtigen um mehr als ein Viertel (plus 25,9 Prozent). Mutmaßlich ausländische Banden sind auch verantwortlich für die Angriffsserie auf Bankautomaten. Sieben sind 2022 in Thüringen gesprengt worden. 23 sind es seit 2020 insgesamt (inklusive dreier Sprengungen 2023).

Wahlen im besten Deutschland aller Zeiten - ein Menetekel

Robert Sesselmann fühlt sich nachdenklich.
1 Std. ·

Liebe Mitbürger, die Wahl ist gewonnen, jetzt kommt zwar nicht der Anruf aus Südafrika, diesmal meldet sich das TMIK, das die Zuverlässigkeit des Kandidaten anzweifelt und damit die Wahl für ungültig erklären will. Sie wollen den Willen der Bürger des Landkreises nicht akzeptieren, weil ihnen das Ergebnis nicht schmeckt. Welch widerliches Schauspiel.

Stephan Brandner AfD:

Einschüchterungen

Stephan Brandner, stellvertretender Bundessprecher der Alternative für Deutschland, stellt fest, dass nun offenbar alle Register gezogen werden, um den Wählerwillen rückgängig zu machen.

„Die Vorwürfe gegen Robert Sesselmann entbehren jeder Grundlage und viele fragen sich, warum dies nun plötzlich nach dem fulminanten AfD-Wahlsieg durch die Altparteienverlierer thematisiert wird und vorher offenbar überhaupt kein Problem war. Es besteht kein Zweifel daran, dass er und die gesamte AfD, wie keine andere politische Kraft in Deutschland, bedingungslos und ständig für die Demokratie eintritt. Die Vorgänge erinnern doch sehr an das Rückgängigmachen der Wahl des Kurzzeitministerpräsidenten Kemmerich durch Merkel. Das Ergebnis einer demokratischen Wahl zu akzeptieren, gehört zu den elementaren Kennzeichen einer Demokratie.
Die Einschüchterungsversuche seitens der Thüringer Landesregierung und des SPD-Innenministers Maier werden dazu führen, dass sich noch mehr Bürger mit Grausen von den Altparteien abwenden und die AfD ihren Erfolgskurs weiter verstärken wird."

CDU Kreisverband Sonneberg
3 Min. ·

Auch wir haben heute aus der Presse erfahren, dass das Thüringer Landesverwaltungsamt beim Sieger der Landratswahl im Landkreis Sonneberg einen Demokratie-Check durchführt. Laut Thüringens Innenstaatssekretärin Katharina Schenk(SPD) gebe es aufgrund des Thüringer Kommunalwahlgesetzes eine Überprüfung von Amtswegen. Es heißt, als Landrat dürfe nicht gewählt werden, „wer nicht die Gewähr dafür bietet, dass er jederzeit für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes und der Landesverfassung eintritt".
Auch wenn wir uns ein anderes Ergebnis gewünscht hätten, war es eine demokratische Wahl dessen Ergebnis wir akzeptieren müssen. Jeder Kandidat für ein politisches Amt wird bei Einreichung seiner Unterlagen auf die Wählbarkeit überprüft, dies ist auch in Sonneberg geschehen. Deswegen jetzt im Nachhinein Zweifel geltend zu machen, würde der Demokratie schaden und den ohnehin hohen Frust in der Bevölkerung erhöhen.
Wir haben dafür kein Verständnis !!

Tweet

Theresa V.
@theresa_vollmer

Aktueller denn je: Eine Impfpflicht hätte das katastrophale Ergebnis in #Sonneberg evtl verhindert. Dann hätte man den Ost-Deutschen mal wieder bewusst gemacht, dass der Staat über ihnen steht und die Wahl von @afd gefährlich ist. Staat darf sich nicht auf Nase rumtanzen lassen.

Theresa V. @theresa_vollmer · 24. Apr.
Antwort an @LibertyLucas26 und @Karl_Lauterbach
Warum? Ich mag Karl Lauterbach. Er ist für eine Impfpflicht gewesen und damit hätten wir einen starkes Zeichen gegen den Rechtsextremismus in Deutschland gesetzt.

9:58 nachm. · 25. Juni 2023 · **316.658** Mal angezeigt

Flucht vor AfD

Gera (NG). Es ist erstaunlich, wie eine Wahl einigen Menschen den Schrecken in die Glieder fahren läßt. Diffuse Angst wirkt!

„Es gibt Menschen in Deutschland, die haben einen Koffer gepackt für den Fall, dass sie schnell das Land verlassen müssen. Darin ist nur das Nötigste: Reisepass, Impfpass und Adressen von Freunden, die Unterschlupf bieten könnten. Grund ist nicht die Angst vor Flut, Feuer oder Krieg. Der Grund ist die AfD – oder vielmehr der Rechtsruck in der Gesellschaft.
Die Autorin und Antirassismus-Trainerin Tupoka Ogette teilte nach dieser Wahl auf Instagram, warum sie schon länger einen solchen „Für-den-Fall- dass-Koffer" hat. „Ich habe keine mutmachenden Worte heute", schreibt sie. „Ich habe Angst." Den Koffer vergesse sie im Alltag manchmal, der Sieg der AfD in Sonneberg sei Anlass gewesen, ihn zu „checken". Über 27.000 Menschen reagierten auf den Post, viele kommentierten, sie hätten auch einen solchen Koffer."

Berliner Zeitung, 2.7.23

rheinmann
@rheinmann2

Liebe #Modelleisenbahn Freunde, bitte kauft keine Produkte mehr von PIKO, diese Firma hat ihren Sitz im Nazi-Landkreis #Sonneberg

20:09 · 25.06.23 · **1.121** Mal angezeigt

Michael Voß
@michael_voss

Das ist der Landkreis #Sonneberg. Seine Bewohner haben heute in einer freien demokratischen Stichwahl einen Politiker der vom Verfassungsschutz als gesichert rechtsextremistisch eingestuften Thüringer #AfD zum Landrat gewählt.

Macht mit: Schützt die #Demokratie und boykottiert den Landkreis Sonneberg im Tourismus, in der Wirtschaft und auf allen Ebenen. Es darf später nicht wieder heißen, man habe es nicht gewusst.

kreis-sonneberg.de/landkreis/unse...

Erika Steinbach

STEPHAN KRAMER, Präsident des Thüringer Verfassungsschutzes, dürfte laut Thüringer Verfassungsschutzgesetz nicht Präsident dieser Behörde sein. Das Gesetz schreibt vor, dass der Präsident die „Befähigung zum Richteramt" haben muss.
Kramer hat es aber an drei Universitäten nicht geschafft, die erforderlichen Staatsexamina zu machen.
Peinlich, dass gerade die Thüringer Landesregierung jetzt prüfen will, ob der gewählte Landrat Sesselmann, Volljurist mit der Befähigung zum Richteramt, als Landrat überhaupt die Befähigung dafür hat.

Leserbrief an unsere Redaktion

„Man wird Einrichtungen schaffen"

Vor knapp 30 Jahren sagte die ehemalige Bürgerrechtlerin Bärbel Bohley folgende prophetische Sätze:
„Alle diese Untersuchungen, die gründliche Erforschung der Stasi-Strukturen, der Methoden, mit denen sie gearbeitet haben, all das wird in die falschen Hände geraten. Man wird diese Strukturen genauestens untersuchen - um sie dann zu übernehmen. Man wird sie ein wenig adaptieren, damit sie zu einer freien westlichen Gesellschaft passen. Man wird die Störer auch nicht unbedingt verhaften.
Es gibt feinere Möglichkeiten, jemanden unschädlich zu machen. Aber die geheimen Verbote, das Beobachten, der Argwohn, die Angst, das Isolieren und Ausgrenzen, das Brandmarken und Mundtotmachen derer, die sich nicht anpassen - das wird wiederkommen, glaubt mir.
Man wird Einrichtungen schaffen, die viel effektiver arbeiten, viel feiner als die Stasi. Auch das ständige Lügen wird wiederkommen, die Desinformation, der Nebel, in dem alles seine Konturen verliert."

Am 25. Juni wurde in Sonneberg ein AfD-Mitglied mehrheitlich und demokratisch zum Landrat gewählt - von den Bürgern, nicht nur von AfD-Mitgliedern und/oder -Sympathisanten. So wie es die DDR-Bürger 1989/90 zur sogenannten „Wende" im Bezug auf freie und demokratische Wahlen gefordert hatten.
In unserem Grundgesetz steht dazu: „Die Ausübung der Staatsgewalt geht vom Volk aus und wird durch Wahlen ermöglicht. Die fünf Wahlrechtsgrundsätze gelten nicht nur für die Bundestagswahl, sondern ebenso bei allen anderen Parlamentswahlen in Deutschland, also auch für Wahlen auf Landes- und Kommunalebene. Die Wahlen sind Ausdruck unserer repräsentativen parlamentarischen Demokratie und das wichtigste Mittel zur Sicherung dieser.
Die Bürgerinnen und Bürger dürfen von niemandem in ihrer Wahl beeinflusst werden. Die Stimmabgabe muss frei sein von Zwang und unzulässigem Druck. Mit den Grundsätzen des freien und gleichen Wahlrechts hängt auch entscheidend die Chancengleichheit der Parteien zusammen. Keine demokratische Partei darf durch die Wahlgesetzgebung oder durch die Wahlrechtsgrundsätze benachteiligt werden."
„Die Stimme kann frei von staatlichem Zwang oder sonstiger unzulässiger Beeinflussung abgegeben werden. Niemand wird wegen seiner Wahlentscheidung benachteiligt."

Nun haben die Sonneberger diese Wahlrechtsgrundsätze in einer freien und demokratischen Wahl umgesetzt, den etablierten Parteien des „Demokratischen Blocks" einen Denkzettel für eine Politik am Volk vorbei und aus einer neuen Wandlitz-Blase heraus verpasst.
Und nun beginnt das Zeter- und Mordio-Geschrei der etablierten diäten-gefütterten Berufsdemokraten, die ihre „Demokratie" und damit ihre Macht in Gefahr sehen.
Es beginnt das „Brandmarken und Mundtotmachen derer, die sich nicht anpassen" - wie Bärbel Bohley vorausgesagt hatte.
Aus der CDU kommt der Ruf nach „Neuwahlen", so wie es bereits 2020 mit der Wahl des neuen Thüringer Ministerpräsidenten durch die damalige Kanzlerin Merkel „demokratisch" praktiziert wurde.
In den sozialen Medien beginnt eine Hass- und Hetzkampagne, die ihresgleichen sucht.
So bezeichnet ein Mitglied der „Grünen Jugend" auf Twitter die Abgeordneten der AfD im Hohen Hause als die „Hunde des Bundestages" und ein Journalist twittert: „Wenn ein Brot an einer Stelle schimmelt., dann ist es super wichtig, das ganze Brot zu entsorgen, weil die Schimmelsporen das ganze Laib durchziehen können."
Es ergibt sich die Frage, wie der Herr Journalist sich die „Entsorgung" vorstellt. Umerziehungslager, wie in China, um die „Demokratie" zu vermitteln?
Oder nach der Methode „Lina E."?
Die Damen und Herren aus den Kreisen der finanziell bestens ausgestatteten Karrieredemokraten haben sich offensichtlich nicht die Mühe gemacht, mal zu untersuchen, wie die Bürgerinnen und Bürger im Osten im Allgemeinen und in Thüringen im Besonderen mit den noch rund 25 Prozent niedrigeren Löhnen und Renten um oder unter 1.200 Euro auskommen.
Und sie haben auch nicht begriffen, dass sich die Rentner speziell im Osten z.B mit der sogenannten Rentenerhöhung veralbert fühlen.
Nicht nur dass damit die Teuerung nicht kompensiert wird - das Geld, welches die Rentner mehr bekommen, zieht ihnen ein Herr Lauterbach mit steigenden Sozialversicherungsbeiträgen aus der anderen Tasche wieder heraus.
Sie haben ebenfalls nicht begriffen, wie die Bürger die Segnungen der AMPEL und der Brüsseler Bonzokratie empfinden - die Inflation, die Energiepreisentwicklung, die Bevormundung hinsichtlich Ernährung, die EU-Befehle zur Gebäudesanierung, von einer nicht gewählten EU-Kommission herausgegeben, das Gendern, die unkontrollierte Zuwanderung in die Sozialsysteme, die ausufernde Kriminalität, die Sprachpolizei, die Verbotspolitik der GRÜNEN.
Die Bürger im Osten haben sich ein Ventil gesucht und mit der AfD gefunden. Ob das denen da oben, den selbsternannten Demokraten, nun passt oder nicht.
Nun haben die „Demokraten" nur zwei Möglichkeiten - sie entschließen sich wieder für eine Politik, welche vorrangig die Probleme des Landes im Focus hat, welche die Bürger erreicht, deren Sorgen ernst nimmt und für deren Beseitigung arbeitet.
Eine Politik, welche die deutsche Scheckbuchpolitik mit den Steuergeldern der Bürger rund um den Globus beendet, die für eine kontrollierte Zuwanderung von tatsächlichen Fachkräften sorgt und unkontrollierter Zuwanderung in die Sozialsysteme einen Riegel vorschiebt. Die dafür sorgt, dass nicht kriminelle Clans unsere Museen ausplündern und dafür noch Strafrabatte erhalten, dass Messermörder bestraft und abgeschoben werden und nicht als „psychisch gestört" eine Behandlung zu Lasten der Beitragszahler bekommen.
Für eine Politik, die endlich wieder dafür eintritt, dass die Bürger von dem Geld, was sie sich durch ehrliche Arbeit verdient oder für das Alter zurückgelegt haben, auch wieder ordentlich leben können.
Und die zweite Möglichkeit wäre die „Verteidigung der Demokratie" mit Mitteln, die wir uns besser nicht vorstellen wollen...

Hans-Jörg Waskowski, Gera

Ein Leserbrief

tja herr sesselmann, tut mir ja leid für sie, aber ihre demokratiefähigkeit ist leider nicht gegeben. sie sind rechtsradikal! sie wollen beweise, bitte: sie wurden auf dem rechten fussgängerweg gesehen sie sind mit dem auto rechts abgebogen sie wurden mit einem deutschen schäferhund gesehen (a.Schickelhuber hatte auch einen) sie sind Rechtshänder sie haben einen „Führer"schein sie besitzen einen gesunden Menschenverstand sie können mit links/grün nichts anfangen sie hören darauf was ihre wähler wollen sie sind gebildet und haben einen beruf ausgeübt etc etc etc

guenther F., WELT 28.6.23

Herr Kramer ginge

Gera (NG). Thüringens Verfassungsschutzpräsident Stephan Kramer würde nach eigenen Angaben im Fall einer Regierungsbeteiligung der AfD Deutschland noch am selben Tag mit seiner Familie verlassen, so in einem Gespräch mit dem israelischen Kan-Sender, das am 27. Juni in Teilen vorab veröffentlicht wurde. Anlass für das Interview war u.a. der Erfolg der AfD bei der Landratswahl in Sonneberg.

„Die AfD ist der parlamentarische Arm einer viel größerem Verschwörung, einer revolutionären Verschwörung, sie wollen die Regierung bezwingen, den Staat, und das ganze System, das in der Bundesrepublik Deutschland eingerichtet wurde."

TA 2.7.23

Was ist ein Volk?

Gera (NG). In Deutschland wird das sogenannte «Bundesamt für Verfassungsschutz» bekanntlich seit längerem dazu missbraucht, die rechte Opposition mit durchschaubaren Diffamierungen kleinzuhalten. Was nämlich in den meisten Demokratien der Welt völlig normal ist, darf in Deutschland nicht sein: Die Etablierung eines rechten «dritten Lagers» – in Ergänzung zum politischen Zentrum und zur Linken – soll um jeden Preis verhindert werden.
So schwebt über der 2013 gegründeten Partei Alternative für Deutschland (AfD) und ihren Vorfeldorganisationen seit Jahren ein Damoklesschwert. Wer vom Inlandgeheimdienst aka Verfassungsschutz beobachtet und als «rechtsextrem» etikettiert wird, landet in der «Schmuddelecke» und wird – befeuert durch Mainstream- Medien und Establishment – gesellschaftlich ausgegrenzt. Parteimitglieder dürfen nicht mehr im öffentlichen Dienst arbeiten und viele, die in der BRD auf Ruf und Ansehen bedacht sind, wollen nichts mehr mit einem zu tun haben.
Dass die AfD trotz der haltlosen Einstufung als «rechtsextremistischer Verdachtsfall» Umfragewerte um die 15 Prozent erzielt, scheint die Peiniger, die den Verfassungsschutz zu einem plumpen «Regierungsschutz» umfunktioniert haben, zunehmend ratlos zu machen. Jedes ehrenwerte AfD-Mitglied, das seine politische Tätigkeit unter diesen surrealen Umständen unbeirrt fortsetzt, hat dabei Anerkennung und Respekt verdient.
Ganz besonders gilt der Tatbeweis an Charakterfestigkeit für Mitglieder der AfD-Nachwuchsorganisation «Junge Alternative (JA)». Obwohl vom Regierungsschutz seit neuestem als «gesichert rechtsextremistisch» eingestuft, wagen die Jungen mutig den Widerspruch. Das Recht ist auf ihrer Seite, sind die Hauptvorwürfe gegen sie doch nichts als ein schlechter Witz. Der JA und weiteren soll nämlich aus ihrem Verständnis des Begriffs «deutsches Volk» ein Strick gedreht werden. Sie verstehen das deutsche Volk als historisch gewachsene Ethnie, die vereint ist durch Merkmale wie Abstammung und Wertezugehörigkeit – dies im Unterschied zu einem «Staatsvolk». Wenn die Definition eines Volkes nur noch auf ein gemeinsames Staatsgebiet zu reduzieren ist – dürften sich die Kurden oder Jesiden dann auch noch als eigenes Volk verstehen?
In Tat und Wahrheit geht es um viel mehr: Die Eliten zittern vor politischen Kräften, die für ein positives Verhältnis zur eigenen Identität einstehen. Sie stehen dem Multi-Kulti-Globalismus und seinen Plänen, einen identitätslosen und gefügigen Einheitsmenschen heranzuzüchten, im Weg. Darum sind sie mundtot zu machen.

Anian Liebrand
Schweizerzeit 5.5.2023

Nachlese zur Sonneberger Landratswahl
Weiterer Offenbarungseid der Scheindemokraten

Gera (NG). Am 25. Juni 2023 entschied der AfD Landratskandidat im Landkreis Sonneberg, Robert Sesselmann, die Stichwahl für sich. Bereits davor und noch immer danach ergießt sich eine mediale Lawine gegen ihn, als ob wir nun dem Weltuntergang entgegensehen würden. Aber warum eigentlich? Robert Sesselmann ist Volljurist und vieljährig erfahrener Rechtsanwalt. In der AfD Landtagsfraktion ist er zudem kommunalpolitischer Sprecher und Zuhause im Landkreis Sonneberg gehört er der AfD Kreistagsfraktion an. Es ist schlicht unfair seiner Person die notwendigen Kompetenzen abzusprechen, welche ein erfolgreicher Landrat benötigt – fachliche, soziale und führungstechnische Befähigung. Robert Sesselmanns Vita spricht für ihn, wie auch sein CDU Herausforderer Jürgen Köpper in den zurückliegenden Monaten als amtierender Landrat seine Eignung für dieses verantwortliche Amt deutlich nachwies.

Es ist auch unfair, wenn man diesen Wahlsieg allein einer Partei zuschreiben würde, denn eine Landratswahl ist zuerst eine Personenwahl. Und hier haben sich zwei starke Kandidaten ein Kopf an Kopf Rennen geliefert. Allerdings gab es einen Schlüsselmoment, bei welchem mir klar war, dass Sesselmann vor Köpper gewinnen wird. Dieser Moment wurde durch keinen der beiden Kandidaten bestimmt, sondern ausschließlich durch eine übel agierende Medienbegleitung sowie dreckwerfende Protagonisten des politisch rot-grünen Lagers, welche Köppers Wahlkampf damit einen Bärendienst erwiesen haben.

Ich war im Auto unterwegs, als ich einen Redebeitrag hörte, in welchem ein Herr in hässlichster Art und Weise über die dummen, rechtsradikalen Ostdeutschen schwadronierte; vorzugsweise mit wüsten Schimpftiraden gegen die Bevölkerung des Landkreises Sonneberg. Dieser Herr, hier eindeutig als Vertreter des linken Establishments erkennbar, überzog dabei pauschal die Ostdeutschen mit einem irrwitzigen Werteurteil, welches mehr falsch nicht sein kann. Es hat mir über die anstehende Stichwahl hinaus auch verdeutlicht, dass selbst nach über dreißig Jahren Wiedervereinigung in den Köpfen einiger Leute noch immer bösartige Vorurteile über die Menschen der ehemaligen DDR fest verankert sind. Und derartige Schlussfolgerungen kann man auch treffen, wenn man mitbekommt wie hanebüchen falsch auch die „Wessis“ der Thüringer Minderheitsregierung teilweise gegen unsere Menschen im Freistaat argumentieren.

Ein Ministerpräsident Ramelow (Die Linke), unter anderem auch dank rechtswidriger Intervention von Angela Merkel (CDU) ins Regierungsamt gekommen, äußerte sich mehrfach in verbal höchst unanständiger Weise gegen politische Konkurrenten der AfD. Damit bleibt er auf Augenhöhe mit dem Thüringer Innenminister und SPD Vorsitzenden Georg Maier, dem es auch immer wieder ein besonderes Anliegen ist auf die Demokratie- und Staatsfeindlichkeit der AfD hinzuweisen; darüber hinaus die Thüringer Menschen zu belehren, dass die AfD für anständige Leute nicht wählbar sei.

Statt jedoch unaufhörlich mit dem moralischen Finger auf die AfD zu zeigen und Klage zu erheben, empfiehlt sich doch viel mehr, dass die Vertreter rot-rot-grüner Politik zuerst einmal sich selbst kontrollieren. Ist es überwiegend Protest, welcher viele Wähler zur AfD treibt, dann begründet sich dieser Protest in der grottenschlechten Regierungsführung in Bund und Freistaat. Von Scholz über Baerbock bis zu Ramelow und Maier sollte man eben mehr und deutlicher eine Politik für das eigene Volk umsetzen, anstatt Land und Menschen sehr schlecht zu regieren und dazu noch verunglimpfende Vorwürfe gegen jene zu erheben, welche diese schlechte Regierungsführung mit voller Berechtigung anprangern.

Und wenngleich die oft verunglimpfende Kritik an den meisten AfD Mitgliedern unberechtigt ist, so muss die AfD sich auch mit manchem ihrer Funktionäre ernsthaft beschäftigen, will sie sich von ihrem Ruf auf rechtsextreme Partei befreien. Allen voran steht hierbei die Person des Björn Höcke. Natürlich ist es höchst unanständig und gefährdet es unverantwortlich die Sicherheit von dessen Familie, wenn eine rechtswidrige Fehlhandlung seines halbwüchsigen Sohnes in die Öffentlichkeit gezerrt wird, um damit politische Negativstimmung gegen ihn, den prominenten Vater zu erzeugen. Aber Höcke selbst kann sich nicht freisprechen von einem annehmbar sehr bewusst mutwilligen Wortspiel und von dahinterstehenden Ideologien, welche wir Deutsche nach 1945 und den Schrecken zweier Weltkriege überwunden zu haben glaubten. Weder die engsten Berater von Höcke scheinen hier Einfluss auszuüben, um derartig ungutes Wortspiel zu unterbinden; noch hörte man nach derlei Äußerungen des Björn Höcke irgendwelche Kritik von dessen Parteimitgliedern. Und unter dieser Betrachtung muss die Frage gestellt werden, ob der Protest gegen die nachweislich bürger- und wirtschaftsfeindliche Politik etlicher fachlich nicht befähigter, dafür umso mehr radikal ideologisierter Regierungsangehöriger richtig platziert ist, wenn man deshalb einer von Höcke geführten Partei seine Wählerstimme gibt.

Die Gründer der AfD wollten eine wirtschaftsliberale und freiheitliche Partei erschaffen, welche manch fehllaufenden Kurs von EU und EZB korrigieren sollte. Doch sind diese Akteure längst durch Björn Höcke und dessen Entourage verdrängt worden, welche deutlich mehr einen national orientierten, zentralistischen und nach außen hin abgeschotteten Sozialismus anzustreben scheinen, als eine soziale, freiheitliche und global offen vernetzt agierende Marktwirtschaft zu unterstützen.

Man kann daher nur an die sehr zahlreichen klugen und rechtschaffenen AfD Mitglieder appellieren, zu denen unbedingt auch der zukünftige Landrat von Sonneberg - Robert Sesselmann - zählt, dieser offenkundigen Radikalisierung ihrer Partei Einhalt zu gebieten und dafür umso stärker für die guten Prinzipien einer rechtsstaatlichen, freiheitlichen Demokratie einzutreten. Es muss das Ziel aller anständigen bürgerlichen Kräfte sein, dass wir Bürger uns unsere Demokratie zurückholen; ganz so, wie es der Bundesvorsitzende der Freien Wähler, Hubert Aiwanger, richtig fordert.

Stand: 26. Juni 2023

Ergänzung

Stand: 28. Juni 2023

Es gab einen demokratisch und rechtlich unangreifbaren Wahlentscheid, der Robert Sesselmann (AfD) zum Sieger der Landratswahlen im Landkreis Sonneberg kürte.

Sesselmann wurde vorab durch die zuständige Wahlleitung auf Wählbarkeit geprüft und zur Wahl zugelassen. Nunmehr, nach seinem Sieg über den CDU Gegenkandidaten Jürgen Köpper, schlägt die missgünstige und offenbar vom Wählervotum verängstigte rot-rot-grüne Minderheitsregierung wieder zu. Jetzt soll bei Sesselmann ein Demokratie-Check durchgeführt werden, ob er den Anforderungen an einen Landrat für Staatstreue und Loyalität gegenüber unseren verfassungsrechtlichen Grundlagen überhaupt genügt. Prominent setzt sich dabei Staatssekretärin Schenk in Szene; eben jene Dame, welche als SPD Parteisoldatin durch unterschiedlichste Etappen durchgereicht wurde und deren höchst fragwürdige Ernennung zur ministeriellen Spitzenbeamtin auch scharf durch den Thüringer Landesrechnungshof gerügt wird.

Mir stellen sich Prüffragen:

Den Demokratie-Check führt bei Sesselmann nun das Thüringer Landesverwaltungsamt durch, welches dem SPD-geführten Innenministerium direkt nachgeordnet ist. Als Präsident steht dem Landesverwaltungsamt Frank Roßner (SPD) vor. Roßner, zu DDR Zeiten noch SED Angehöriger, war Landrat im Saale-Orla-Kreis, wo er 2012 gegen CDU Herausforderer Fügmann scheiterte und nicht wiedergewählt wurde. Nach Regierungsübernahme des rot-rot-grünen Kabinetts Ramelow I wurde der studierte Schulpädagoge Roßner ohne Ausschreibungsverfahren als Präsident des Landesverwaltungsamtes eingesetzt. Roßner gehört damit offensichtlich zur Riege der roten Parteisoldaten, welche entgegen Beamten- und Laufbahnrecht sowie ohne Verfahren der Bestenauslese auf einen Spitzenjob der Landesbeamten gehievt wurde.

Wie ist es möglich und mit gutem Rechtsverständnis vertretbar, dass eine von keiner Bevölkerungsmehrheit gewählte Minderheitsregierung, gestützt auf einen offenbar von rot-grünem Filz durchzogenen Beamtenapparat sich herausnimmt, eine rechtmäßige Wahlentscheidung in Frage zu stellen?

Meint man seitens der rot-grünen Politikvertreter nun ein Rezept gefunden zu haben, um die AfD durch die Hintertür zu verbieten?

In nahezu allen großen Gruppierungen, so auch in politischen Parteien, gibt es schwarze Schafe. Es wird annehmbar recht einfach sein, auch in der AfD Mitglieder zu finden, welche zumindest ansatzweise nicht mit der FDGO übereinstimmen. Damit wird es auch Begründungen geben, um weitere Parteiorganisationen der AfD mit dem Label „gesichert rechtextremistisch“ zu versehen. Ist eine parteiliche Organisation der AfD jedoch erstmal derart eingestuft, wird man deren Mitgliedern dann die Ausübung exekutiver Wahlmandate versagen wollen. Somit hat man eine Partei, welche bundesweit bis zu 20 Prozent Wählerzustimmung erreicht, von politischer Teilhabe ausgeschaltet.

Eine politische Partei existiert jedoch nicht zum Selbstzweck, sondern hat den Auftrag, sich aus parlamentarischen und exekutiven Wahlämtern heraus gestaltend einzubringen. Dürfte eine AfD zukünftig keine Bürgermeister, keine Landräte und keine Minister mehr stellen, weil man denen trotz mehrheitlicher Wählerzustimmung eine verfassungsgetreue und rechtsstaatliche Amtsführung abspricht, dann wäre es das Ende dieser Partei.

Was könnte noch passieren?

In Anbetracht der offenkundig politisch radikalen Vorgehensweise gegen die AfD und deren Mitglieder, schließe ich weitere Szenarien nicht mehr aus. Würde beispielsweise ein terroristisch einzustufender Tatvorgang entstehen, den man der AfD anlasten könnte, wäre das ein weiterer Schlag gegen eine heute noch wählbare Partei. Anzunehmen wäre dann auch, dass nicht etwa der Ankläger nachweisen müsste, dass ein terroristischer Akt durch die AfD begangen bzw. beeinflusst wurde. Vielmehr könnte die AfD entgegen jedem guten rechtsstaatlichen Handeln unter Druck gesetzt werden nachzuweisen, dass sie eben keine Beteiligung und keine Einflussnahme an solch einem Tathergang besitzt.

Es sind, um es klarzumachen, an dieser Stelle alles nur Hypothesen. Aber die rigorose und beinahe hemmungslose Vehemenz, mit welcher auch heute wieder gegen den gewählten Landrat Sesselmann (AfD) vorgegangen wird, ist erschreckend und lässt erahnen, dass noch ganz andere Register gezogen werden könnten, um diese Partei politisch zu neutralisieren.

Und nein, ganz gewiss und ganz entschieden bin ich kein Unterstützer der Höcke geführten Thüringer AfD Landespartei. Mit Klarheit übe ich scharfe Kritik an dieser Partei, aber vertrete ebenso klar einen fairen und rechtssicheren Umgang mit ihr.

Als Vertreter des Rechtsstaates und überzeugter Demokrat ist es mir an dieser Stelle jedoch Pflicht und Auftrag meine Meinung sehr deutlich zu machen. Wie hier mit gewählten Mandatsträgern der AfD, wie Herrn Sesselmann, umgegangen wird, dass trifft auf meine volle Ablehnung und es ist zutiefst anstößig. Will man über die Personalie Sesselmann einen Präzedenzfall zur Verhinderung von AfD Kandidaten schaffen, dann würde das demnächst bei den Thüringer Kommunalwahlen zur flächendeckenden Ausgrenzung von vielen Kandidaten führen, welche – wie der Fall Sonneberg zeigt – hohes Potenzial auf Wahlerfolg besitzen.

Ergebnis: Demokratie zerstört, Rechtsstaatlichkeit unterminiert, Volkszorn geschürt, gesellschaftliche Spaltung angeheizt und Wahlverdrossenheit weiter gewachsen.

Uwe Rückert
Landesvorsitzender
Freie Wähler Thüringen

Warum gerade Sonneberg?

„Wilhelm Tell“ und die Urkantone grüßen über die Jahrhunderte

Gera (NG). Warum denn nicht Sonneberg? Irgendwo und irgendwann ist es immer das erste Mal. Und die Zeit war reif dafür. Immer mehr Menschen in diesem Land begreifen, daß es zwischen den etablierten Parteien kaum noch Unterschiede gibt. Die FDP hat für eine lukrative Regierungsbeteiligung die Idee der Freiheit und die Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft aufgegeben. Die CDU biedert sich bei den Grünen an, weil sie regieren will, aber nicht mit der SPD. Nach einem langem Linksschwenk unter Merkel und Aufgabe aller konservativen und christlichen Werte kann das gelingen. Nur die Wähler folgen der Parteiführung nicht mehr. Die SPD ist keine Arbeiterpartei mehr, Gendergaga, Wokeness, grenzenlose Migration und Verfall der Vermögen sind Programm. Bleibt, um Christian Lindner zu folgen, die Linkspartei. Und wer den FDP-Frontmann auch in diesem Fall nicht ernst nehmen kann, wählt die AfD, weil die Grünen scheiden total aus.

Im Osten der neuen Republik ist die Erinnerung an eine totalitäre Parteienherrschaft noch in Erinnerung, der amerikanisch durchsetzte Lebensstil mit völliger Aufgabe jeder deutschen Regung konnte nicht greifen. Was damals viele DDR-Bürger sogar schmerzlich vermißt haben dürften - das Alternativprogramm der Freunde aus dem Osten war auch nicht überzeugend - stellt sich jetzt als Vorteil heraus. Zwischen den Zeilen lesen können, der Obrigkeit grundsätzlich mit freundlichem Mißtrauen begegnen, Zusammenhalt in der Familie und in kleinen Kreisen finden, Selbstversorgung und Selbstverantwortung - die Metapher vom Vater Staat hat im Osten noch nie einen hinter dem Ofen vorgelockt. Dafür war der Staat zu übergriffig, eine Eigenschaft, die sich jetzt zunehmend wieder zeigt.

An der Nahtstelle zwischen dem rebellischen Bergvolk im Süden des Freistaates Thüringen und dem auf Unabhängigkeit von der katholischen Bavaria im Freistaat Bayern drängenden Franken war eben an dem 26. Juni 2023 der Deckel nicht mehr auf dem Topf zu halten. Der Zusammenschluß dreier Kantone 1291 mitten in der Schweiz markierte auch den Beginn einer neuen Form von Freiheit. Die Lektüre des „Wilhelm Tell“ von Friedrich Schiller ist wiedermal zu empfehlen, immerhin war Schiller Wahlthüringer und ist jetzt ein Aushängeschild dieses Freistaates.

Die Gesellschaft wird überschwemmt mit Menschen fremder Kulturkreise, die sozialen Systeme stehen vor dem Zusammenbruch, in einer verordneten Pandemie wird der Gehorsam trainiert und die Gesundheit vieler aufs Spiel gesetzt, der Teuerung kann fast keiner mehr ausweichen, die Staatsverschuldung steigt explosiv, die Versorgung mit Energie, Rohstoffen und Waren wird durch die Politik leichtsinnig geopfert und wir schlittern in eine kriegerische Auseinandersetzung mit der Atommacht Rußland. Wer das nicht will, kann keine Partei aus dem aktuellen scheindemokratischen Netzwerk wählen.

Die Menschen im Landkreis Sonneberg wollen raus aus diesem Teufelskreis. Das bewirkt zwar nicht die Wahl des Landrates im zweitkleinsten Landkreis Deutschlands, aber das Zeichen ist gesetzt. Und an den panischen Reaktionen derer an den Schaltern und Töpfen ist die „Götterdämmerung“ zu erahnen.

Im ersten Wahlgang hat es für Robert Sesselmann fast schon für die absolute Mehrheit gereicht. Sofort formte sich die Einheitsfront aller gegen einen. Die Wähler im Süden Thüringens und nicht nur dort wurden diffamiert, viele Gutmenschen hatten etwas abzusondern. Letztlich war das die beste Wahlhilfe für den Kandidaten der AfD: 4.500 Menschen wurden zusätzlich mobilisiert! Hat die Einheitsfront im ersten Durchgang noch 1.500 Stimmen Vorsprung, wollten zwei Drittel der mobilisierten Bürgerschaft ein Zeichen setzen und Robert Sesselmann ging mit einem Vorsprung von 1.500 Stimmen durch das Ziel.

Was sich danach abspielte, ist beschämend und eine Offenbarung zugleich. Recht und Ordnung werden zur Verfügungs- und Gestaltungsmasse, Maßstäbe an Menschen, Haltungen und Taten werden durch die Parteibrille bestimmt. Ein Menetekel!

1.500 ist auf Deutschland hochgerechnet eine geringe Zahl, hat aber eine enorme psychologische Wirkung.

Sehet, es geht! Fast möchte man den trotzigen Spruch von Galileo Galilei nach dem Tribunal der Inquisition bemühen:

Und sie bewegt sich doch!

Dr. Harald Frank

Stichwahl Raguhn

Gera (NG). Da im ersten Wahldurchgang vor zwei Wochen keiner der vier angetretenen Kandidaten die absolute Mehrheit erreichte, kam es zur Stichwahl. Mit 107 Stimmen Vorsprung wurde der erste hauptamtliche AfD-Bürgermeister Deutschlands gewählt. 51,1 Prozent der Stimmen reichten am 2. Juli für den nächsten „Paukenschlag“ nach Sonneberg. Hannes Loth ist im Ort geboren, Landtagsabgeordneter der AfD, Landwirt. Der Wahltag und vor allem das Ergebnis wurden auch überregional stark beachtet. Medienvertreter berichteten von dem Urnengang, bei der Auszählung waren Fernsehteams vor Ort.

angreifbar

Karikatur: Bernd Zeller

Für EM und WM qualifiziert

Slalomkanutin Neele Krech erhält von der TAG Wohnen ein neues Canadier-Boot

Von Jens Lohse

Die 15-jährige Geraerin Neele Krech (Mitte) hat sich für die Junioren-Europa- und -Wetmeisterschaft qualifiziert. Ein neues Boot gab es von der TAG Wohnen, das von Claudius Oleszak und Dominique Nündel überbracht wurde. Foto: Jens Lohse

Gera (NG). Gleich in ihrem ersten U 18-Jahr gelang der 15-jährigen Geraerin Neele Krech der große Wurf. Bei den nationalen Ausscheidungen in Markkleeberg und Augsburg schaffte es die Neunklässlerin, sich für das DKV-Junior-Team und damit für die Junioren-Europameisterschaft Ende Juli in Bratislava sowie für die Junioren-Weltmeisterschaft Mitte August in Krakau zu qualifizieren. „Persönlich hatte ich mir schon vorgenommen, es gleich im ersten Jahr in die Nationalmannschaft zu schaffen", meinte Neele Krech, als wäre es das Normalste auf der Welt. Platz eins und zwei bei den ersten beiden C1-Rennen auf der Hausstrecke im Kanupark Markkleeberg hatten ihr den erforderlichen Auftrieb gegeben. Die gezeigten Leistungen bestätigte sie eine Woche später in Augsburg, wo sie ebenfalls einmal Zweite und einmal Erste wurde. Damit gewann sie die Ausscheidung vor Paulina Pirro (KSV Bad Kreuznach) und ihrer Leipziger Vereinskollegin Christin Heydenreich. „Wir sind ein starkes Team und haben auch schon gemeinsam trainiert. Es lief sehr gut. Wir sollten schon um die Medaillen mitfahren. Das wäre natürlich super, gleich von meiner ersten Europameisterschaft eine Medaille mit nach Hause zu bringen. Die Teamwettkämpfe finden immer am Anfang statt", blickte Nele Krech voraus, die sich bisher in Sachen Nervenkostüm bei allen Wettkämpfen als „Eisvogel" erwies und sich mit ihrer jugendlichen Unbekümmertheit nie aus der Ruhe bringen ließ. Beim Deutschland-Cup jüngst im tschechischen Roudnice stellte Neele Krech ihre Klasse unter Beweis. In der U 18-Wertung im C1 landete sie am Sonnabend knapp hinter Siegerin Paulina Pirro auf Rang zwei und legte am Sonntag nochmals einen dritten Platz nach. Betreut wird Neele Krech von der einstigen Olympia-Kanutin Mandy Benzien, die unter ihrem Mädchennamen Planert ebenfalls in Gera das Kanuslalom-Abc vermittelt bekam und nun als Junioren-Bundestrainerin fungiert. „Die Chemie passt gut. Ich verstehe ihre Ansichten genau", verriet Neele Krech, die auch den K1 nicht aus den Augen verliert. Hier verpasste sie als Fünfte zwar die Qualifikation für die Nationalmannschaft, landete in Roudnice zuletzt aber zweimal auf Rang zwei. „Vielleicht ist das in meinem ersten Junioren-Jahr aber gar nicht so schlecht, sich auf ein Boot konzentrieren zu können. Dadurch gibt es mehr Regenerationszeiten, wenngleich ich aufgrund des ständigen Kniens im Boot ohne Ausgleich sicherlich mehr Schmerzen haben werde. Aber da sind dann die Physiotherapeuten gefragt", so die Leipziger Sportoberschülerin.

Großzügig unterstützt wird Neele Krech von der TAG Wohnen. Schon seit vier Jahren stellt das Wohnungsunternehmen, das in Gera Kultur und Sport fördert, dem Talent die Boote zur Verfügung. Jetzt war es wieder so weit. Mit dem neuen C1 will sich die 15-Jährige auch auf internationaler Bühne einen Namen machen. „Wir scheinen auf das richtige Boot gesetzt zu haben. In Neele Krech steckt noch viel Potenzial. Ihre Karriere wollen wir fördern Da können noch viele Boote folgen", meinte TAG Wohnen-Standortleiter Claudius Oleszak bei der Übergabe des schwimmenden Materials. Den Schriftzug des Sponsors hatte die XXL Werbung Diana Kunert aus Gera aufs Boot gebracht. Ein Ausruhen gibt es derzeit nicht für Neele Krech. Denn in Bälde beginnt nach dem Europacup in Augsburg die Vorbereitung auf die Junioren-EM.

85.000 Ladepunkte

Betreiber wehren sich gegen Langzeit-Parker

Beschilderung an einer E-Ladesäule Copy: Adobestock

Gera (NG). Das Angebot der öffentlichen Parkplätze zum Laden von Elektrofahrzeugen nimmt in Deutschland stetig zu. Über 70.000 Normalladepunkte und rund 14.000 Schnellladepunkte verzeichnet das Ladesäulenregister der Bundesnetzagentur.

Ebenso vielfältig wie unterschiedlich ist die Beschilderung an den E-Ladesäulen. Das blau-weiße Parkplatzschild kann mit entsprechenden Zusatzschildern kombiniert werden, um E-Fahrzeugen das Parken und Laden unter bestimmten Bedingungen zu ermöglichen. Häufig gibt es eine zeitliche Einschränkung. „E-Autofahrer, die ihr Fahrzeug zum Laden abstellen, sollten die Beschilderung des Parkplatzes eingehend prüfen," so Piero Scazzi, Technikexperte des ADAC Hessen-Thüringen. Mancher Anbieter von öffentlichen Ladestationen erhebt zusätzlich eine Gebühr, wenn mit dem E-Auto der Platz länger genutzt wird als nötig. „Damit soll verhindert werden, dass eine Ladesäule für andere Nutzer von E-Autos blockiert wird. Diese ist schließlich kein Parkplatz," betont Scazzi. Die Höhe dieser Blockiergebühr ist anbieterabhängig, und nicht immer ist sie auf einen Maximalbetrag gedeckelt.

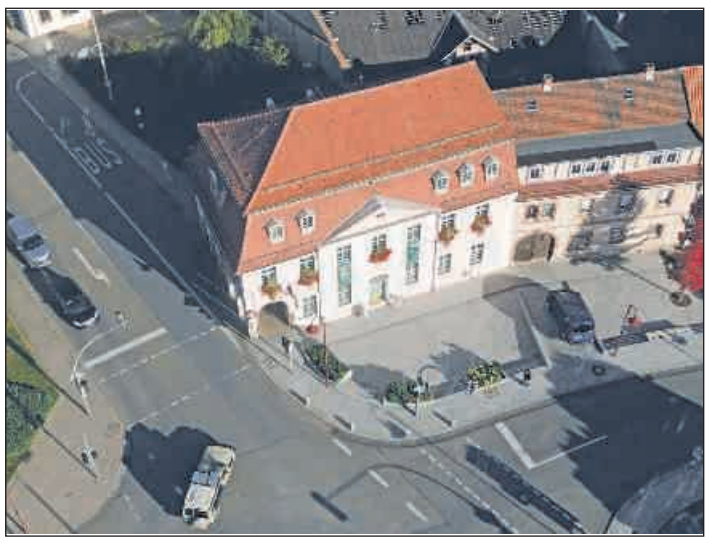
„Öffentliche Ladesäulen sollen möglichst vielen zur Verfügung stehen, hier heißt es fair sein und die Ladesäule nach dem Laden schnellstmöglich für den nächsten frei machen. Dennoch muss für den Verbraucher klar ersichtlich sein, ab wann und in welcher Höhe eine Blockiergebühr anfällt," fordert Piero Scazzi. „Zudem sollte auf eine solche Gebühr aus Gründen der Zumutbarkeit in den Nachtstunden möglichst verzichtet werden."

Bisher gibt es dafür keine einheitliche Gebührenordnung, diese findet der Nutzer auf der Webseite oder in der App des Anbieters.

Heinrich Schütz Musikfest

Das Barockfestival in Mitteldeutschland - In Gera und Bad Köstritz

Von Wolfgang Hesse



Das Geburtshaus des Komponisten in Bad Köstritz gehört zu den Veranstaltungsorten des Heinrich Schütz Musikfestes. Foto: W. Hesse

Gera (NG). Vom 6. bis zum 15. Oktober finden in Bad Köstritz, Gera, Weißenfels, Zeitz und Dresden wieder zahlreiche Konzerte, Führungen, Lesungen, Gespräche, Vorträge und Gottesdienste statt. Veranstalter ist die Mitteldeutsche Barockmusik in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen e.V. Das 26. Heinrich Schütz Musikfest steht unter dem Titel „Klang.Welt.Wissen". Intendantin Dr. Christina Siegfried betont dazu: „Mehr denn je stellen wir uns Fragen nach dem Wissen um die Welt, nach Moral, nach Verantwortung, nach dem Gewissen des Menschen. Hat er aus den Ereignissen vergangener Jahrhunderte Lehren für Gegenwart und Zukunft gezogen? Danach fragen wir in diesem Jahr – und hegen trotz allem die Hoffnung, lernen zu können: mithilfe der Kunst und mithilfe der Musik. Wir erfahren von Neuem, dass die Musik von Heinrich Schütz Trost und Zuversicht spenden kann".

Eröffnung und Anschluss in Gera und Bad Köstritz

Das Heinrich Schütz Musikfest wird in Geras Salvatorkirche (6. Oktober, 19.30 Uhr) eröffnet als auch in Bad Köstritz in der Kirche St. Leonhard (15.Oktober, 17 Uhr) mit einem Abschlusskonzert beendet. Während beider Konzerte ist die Hamburger Ratsmusik unter Leitung der Gambistin Simone Eckert zu erleben. Die hochkarätige Musikformation ist in diesem Jahr „artist in residence" und präsentiert insgesamt fünf Konzerte mit jeweils unterschiedlichen Programmen und Schwerpunkten.

Mehrere Aufführungen konzentrieren sich auch beim diesjährigen Musikfestival auf Gera und Bad Köstritz. Im Geburtsort von Heinrich Schütz (1585 - 1672) finden neben Konzerten in der Kirche St. Leonhard, dem Palais, dem Dreiseitenhof der Brauerei auch Veranstaltungen im Heinrich-Schütz-Haus statt. Von hier aus beginnt am 8. Oktober, dem 438. Geburtstag des Komponisten ein Wandelkonzert durch die Straßen seiner Geburtsstadt, hinauf zur Köstritzer Kirche, wo Schütz einst getauft wurde. Die Ronneburger Turmbläser begleiten diesen Spaziergang der 18.30 Uhr beginnt. Unter dem Motto „Schütz goes Jazz" werden Tom Götze (Kontrabass/Bassgitarre) und seine Musikerkollegen Julla von Landsberg (Vocal), Lars Kutschke (Gitarre) und Stefan Maass (Laute) neue Wege zu Heinrich Schütz beschreiten. Ausgehend von den „Kleinen geistlichen Konzerten" und weiteren Werken des Barockmeisters wird das Quartett eine Annäherung an Schütz im Dreiseitenhof der Brauerei (12. Oktober, 19 Uhr) versuchen.

Namhafte Interpreten und bemerkenswerte Rekonstruktion

Seit jeher gestalten namhaften Künstlerinnen, Künstler und Ensembles die Konzerte des Schütz-Festes. In diesem Jahr sind das, unter vielen anderen, die Sopranistin Dorothee Mields. Das Hathor Consort und die Sopranistin, als Spezialisten für die Musik der Renaissance und des Barocks, erkunden immer wieder auch Musik aus anderen Kontinenten und verbinden zeitgenössische Klassik mit Elektronik. Am 8. Oktober, 15.30 Uhr in der Kirche St. Leonhard in Bad Köstritz präsentieren sie das Programm „Hertzenstrost wider den Sorgenteuffel" als Reminiszenz an Heinrich Alberts Kürbishütte in Königsberg, ein Refugium für Poesie und Musik, während des Dreißigjährigen Krieges.

Noch einmal ist die Geraer Salvatorkirche ein Konzertort des Festivals. Am 13. Oktober, 20 Uhr wird das Ensemble In Altozu hier gastieren, um in seinem Konzert mit dem Titel „Passages" den Bogen von Heinrich Schütz zu Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven und Anton Bruckner zu spannen.

Mit der Rekonstruktion von Dafne, der ersten deutschsprachigen Oper von Heinrich Schütz, erinnert die Intendantin nochmals an das Motto des Musikfestes. 396 Jahre nach seiner Uraufführung kann man das Werk in Dresden erstmalig wieder erleben. Die halb-szenische Oper wird durch die Originalklang-Ensembles Musica Fiata Köln und La Capella Ducale sowie ihren Leiter Roland Wilson aufgeführt. Roland Wilson ist ein wahrer Experte für die Musik von Heinrich Schütz und ist dieses tollkühne Wagnis der Rekonstruktion eingegangen.

Der Vorverkauf für die Konzerte in Dresden, Bad Köstritz, Gera, Weißenfels und Zeitz; begann am Freitag, 16. Juni; Tickets können online über www.schütz-musikfest.de, an allen Reservix-Vorverkaufsstellen sowie im Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz und in der Gera-Information erworben werden. Programmdetails in Internet unter www.schütz-musikfest.de.

Teuerungsrate in TH

Gera (NG). Die Verbraucherpreise lagen im Juni um 6,6 Prozent über dem Vorjahresniveau. Im Vergleich zum Monat Mai erhöhten sich nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik die Verbraucherpreise um 0,2 Prozent und erreichten einen Indexstand von 117,7 (Basis 2020=100).

Tourismus zeigt Hoffnung

Gera (NG). Gedämpftes Aufatmen bei Tourismusunternehmen, denn die IHK-Umfrage zeigt aber: Steigende Arbeits- und Warenkosten belasten die Branche.

Die Ostthüringer Tourismusunternehmen blicken deutlich optimistischer als im Vorjahr auf die anstehende Sommer- und Ferienzeit. Knapp 65 Prozent der Touristiker gehen von besseren oder gleichbleibenden Geschäften aus. Das ist Ergebnis der jüngsten Umfrage der Industrie- und Handelskammer Ostthüringen zu Gera (IHK) unter rund 100 befragten Betrieben der Hotellerie, Gastronomie, Campingwirtschaft sowie Reisebüros und Reiseveranstalter zur Lage in den Monaten Januar bis April sowie den Erwartungen an das laufende Sommerhalbjahr.

Leserbrief an unsere Redaktion

„Gera gegen Links"

Die Steigerungsform von Lächerlichkeit/Peinlichkeit in Thüringen heißt eindeutig - Die Linken !

Da sind bei der Rede von Björn Höcke 2,5 x soviel Teilnehmer wie bei der abgeschotteten Mini-Gegendemo am 17.6.23 in Gera und dieses Grüppchen verkleidet sich als Kothaufen. Genau das richtige Kostüm! Sexismusvorwürfe, Postenschacherei auf höchsten Ebenen - vielleicht sollte diese kleine Personengruppe erstmal „im eigenen Stall ausmisten".

Da ja der Niedersachse Ramelow ca. ein Drittel von uns Thüringern als Pack bezeichnet, wäre eine Initiative „Gera gegen Links" die passende Antwort für den zweifachen Wahlverlierer und jetzigen „Minderheitsministerpräsidenten".

Heiko Laaß, Brahmenau

ad hoc wächst weiter

Gera (NG). Die ad hoc-Unternehmensgruppe wächst weiter. Das 100%ige Tochterunternehmen ad hoc best services GmbH, ein führendes Unternehmen in der Dienstleistungsbranche für die Energieversorger, freut sich bekanntzugeben, dass es das Gebäude des Technologie- und Gründerzentrums im Gewerbepark in Gera erwerben und eine umfassende energetische Sanierung durchführen wird. „Dieser Schritt markiert einen Meilenstein in unserer Firmengeschichte, die vor zehn Jahren im TGZ begann, und unterstreicht die bedeutende Rolle unseres Unternehmens als Top-Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor in der Region." so Geschäftsführer Michael Topf

Die Entscheidung zu dieser Investition ist das Ergebnis einer langfristigen Strategie zur Stärkung der Präsenz und zur Unterstützung des Wirtschaftswachstums in Gera. Der Ausbau des Standorts wird es dem Unternehmen ermöglichen, sein Geschäft weiterzuentwickeln und seine Wachstumsmöglichkeiten voll auszuschöpfen. Dadurch kann ein ansprechendes Arbeitsumfeld für bis zu 400 Mitarbeiter geschaffen werden, die mit ihrem Knowhow die Firmengruppe und ihre Kunden souverän in die Zukunft begleiten. „Als wichtiger Arbeitgeber in Gera bieten wir unseren Mitarbeitern attraktive Arbeitsbedingungen, Entwicklungsmöglichkeiten und ein inspirierendes Arbeitsumfeld. Die von uns geplanten Investitionen in das Gebäude und moderne Arbeitsplätze werden es uns ermöglichen, noch mehr qualifizierte Fachkräfte einzustellen und talentierte Menschen aus der Region anzuziehen." weiß Geschäftsführerin Saskia Beyer. Konkret plant das Unternehmen das Gebäude energetisch zu sanieren, um seinen ökologischen Fußabdruck zu reduzieren und seinen Beitrag zum Umweltschutz durch den Einsatz von Solarmodulen an der Fassade und auf dem Dach zu leisten.

Telekomversorgung wird besser

Mobilfunkstandort gewinnt durch Erweiterung mit 5G

Gera (NG). Die Mobilfunk-Versorgung in Gera ist jetzt noch besser. Die Telekom hat dafür einen Standort mit 5G erweitert. Durch den Ausbau vergrößert sich die Mobilfunk-Abdeckung in Gera und es steht insgesamt auch mehr Bandbreite zur Verfügung. Auch der Empfang in Gebäuden verbessert sich.

„Der Bedarf an Bandbreite nimmt ständig zu – rund 30 Prozent pro Jahr. Deshalb machen wir beim Mobilfunkausbau weiter Tempo", sagt Georg von Wagner, Unternehmenssprecher Deutsche Telekom.

Die Telekom betreibt in der Stadt Gera jetzt 46 Standorte. Die Haushaltsabdeckung liegt bei nahezu 100 Prozent. Bis 2025 sollen weitere sechs Standorte hinzukommen. Zusätzlich sind an 19 Funkmasten Erweiterungen mit LTE oder 5G geplant.

Hierbei ist die Telekom auf die Zusammenarbeit mit den Kommunen oder Eigentümer*innen angewiesen, um notwendige Flächen für neue Standorte anmieten zu können. Wer eine Fläche für einen Dach- oder Mast-Standort vermieten möchte, kann sich an die Deutsche Funkturm wenden: www.dfmg.de/standortangebot. Die Deutsche Funkturm baut die Mobilfunkstandorte der Telekom. Aktuell hat die Telekom mehr als 36.000 Mobilfunkstandorte in Betrieb. Zusätzlich baut das Unternehmen jährlich rund 1.500 neue Standorte.

Wer mehr über die Verfügbarkeit von Mobilfunk an seinem Wohnort erfahren will, findet dies unter www.telekom.de/netzausbau

Informationen zu 5G unter der Adresse www.bsi.bund.de

von Persönlich bis Geschäftlich

Geschäftsempfehlung

Bäume fällen, Zaunbau, Hecke schneiden, Tel. 036603 / 719665, 01719731997

Ihr Produzent...!
dachbleche24.de
Trapezbleche, 1.Wahl & Sonderposten, Metalldächer aus eigener Produktion, TOP Preise, cm-genau
Naulitzer Straße 35b in 07546 Gera
jetzt 5% online Rabatt sichern
- bundesweite Lieferung
Tel.: 0365-7302366
www.dachbleche24.de

Kleintransporte / Umzüge
Maler- und Fußbodenarbeiten
0176 61178363

Gehirnjogging & Aktivierung der Selbstheilungskräfte
Neue Trainingsgruppe live mit Quantenheilung
Organisation Frau Dörte Halfen mit Vorabbelehrung, ab 16-70 Jahre
Telefon: 0163/5106359

frankdomin MALERMEISTER
☎ 0365.7103101

TECOSI ATF GmbH
Telefonanlagen · Alarmanlagen
Satelliten- und Kabelfernsehen
☎ 036605 888-0
kundendienst@tecosi.com

BODENLEGER
Andrä

Alle Bodenbeläge / Fliesen / Parkett
GERA / 0365 - 2058 700 2

Stellenmarkt

Suche Nebentätigkeit in Gera, Tel. 0179 6808738

tempton
Produktionshelfer (m/w/d) & Montagehelfer (m/w/d)
für SLN, Ronneburg, Gera & Triptis gesucht,
TEMPTON GmbH,
Schmelzhüttenstraße 9,07545 Gera
Tel. 0365 833699-30,
gera@tempton.de

Urlaub/Erholung

Hotel an der Ostsee zw. Heiligendamm u. Warnemünde, Parkplatz, WLAN, super Preis – direkt bei UNS auf
www.hotel-kiebitz.de o. ☎ 038203/8600
buchen! Nicht auf Buchungsplattformen!

Computer & Service

Beratung - Verkauf - Service
Preiswerte Notebooks und PCs!
Vor-Ort- und Werkstattservice
Berliner Str. 152, 0365/5510796
(Hochhaus gegenüber Feuerwehr)
Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr
www.kcc-computerservice.com

Haushaltsauflösung

Entsorge und entrümpele Ihre Wohnung und helfe bei Ihrem Umzug. 0176 61178363

Haushaltsauflösung?
komplette Beräumung, keine Vorarbeiten durch Sie, wir erledigen alles, Koordination aller Renovierungsarbeiten bis zur Wohnungsübergabe.
Fa. M. Scherp, Tel. 0365 / 5 52 37 80

Hausgeräteservice

Reparatur+Verkauf 036695-32679
www.Knut-Ebbinghaus.de

Neues Gera
Anzeigen: Tel. (0365) 4 34 62 58

An- und Verkauf

Haushaltauflösung und Beräumung kaufe alles alte, Möbel, Spielzg. Kuchenbretter Tel. 0365-8310614/-7101643 oder 0171/4027760; a.modl@web.de

Bekanntschaften

Sie 73/160 sucht netten Ihn. Zuschriften an Verlag Dr. Frank GmbH, Chiffre 482, Ludwig-Jahn-Str. 2, 07545 Gera.

Vielleicht finden wir uns hier. Sie Ende 60 NR sucht netten Partner zur Freizeitgestaltung. Zuschriften an Verlag Dr. Frank GmbH, Chiffre 483, Ludwig-Jahn-Str. 2, 07545 Gera.

Er, 68 J., 1,75, ruhig, NR/NT sucht verständnis. nette und treue Partnerin für eine gemeinsame Zukunft, Sympathie entscheidet, Gera bevorzugt. Nur Mut! Zuschriften an Verlag Dr. Frank GmbH, Chiffre 485, Ludwig-Jahn-Str. 2, 07545 Gera.

Nette Sie, Anfang 70, 158 groß, möchte für gemeinsame Freizeitgestaltung einen netten Partner bei getrennter Wohnung kennenlernen. Raum Gera. Kein Opatyp. Zuschriften an Verlag Dr. Frank GmbH, Chiffre 486, Ludwig-Jahn-Str. 2, 07545 Gera.

Ich, 53 Jahre alt, 1,87 groß, suche Frau von 40-60 Jahre alt. Sie kann rauchen und schlank bis mollig sein. Bitte nur ernstgemeinte Whatsapp Nachrichten, 017684093922

Erotische Massagen Sie 25 und 55 bieten Massagen Mit Höhepunkt an 0176/66021595

Er, 65, 173, NR, sucht nette Frau zwischen 60 u. 68 Jahren für gemeinsame Freizeitgestaltung. Zuschriften an Verlag Dr. Frank GmbH, Chiffre 487, Ludwig-Jahn-Str. 2, 07545 Gera.

He, wo bist du „Weibl." so ab 50 Jahre? Neugierig, spontan, aufgeschlossen für eine kennenlernen, Freundschaft, Beziehung u.v.m.! Ich bin männlich, 47 Jahre, 1,88 cm groß, gepflegt, spontan, aufgeschlossen, berufstätig, unternehmungslustig u.v.m.! Komme aus Gera/Thüringen. In meiner Freizeit vielseitig interessiert. Z.B. Natur, Land u. Leute kennenlernen, Spaziergänge u.v.m. Also alles, was Spass u. Laune macht! Wenn du magst, dann melde dich. Würde mich über aussagekräftige Antwort freuen! Und verbleibe mit freundl. Grüßen Marco Riese. Zuschriften an Verlag Dr. Frank GmbH, Chiffre 488, Ludwig-Jahn-Str. 2, 07545 Gera.

Kraftfahrzeuge

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, Tel.: 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Immobilien

Haus gesucht! Familie sucht Haus zum Kauf in Gera. Tel. 01705262349

Wohnungen

Gera, Nähe HBF im Gründerzeitdenkmal: 5-R-Whng., 165 m², 3. OG, Bad m. Fe., sep. WC, hell, 2 Balkone, KM 7,50 €/m². 1-R-Whng., 38 m2, Dachgeschoß, EBK, WM, Bad m. Fe. u. Du., KM 6,00 €/m². Praxis/Gewerberäume, 120 m², Parterre, Mietpreis auf VB, 2 MM Kaution, prov.frei. Tel. 0171 6250660.

Ruhige 2-R-Whng., 45 m², gepflegt, in Untermhaus zu vermieten. Tel. 06401-210980

Wohnung zu vermieten. 2-Raum-Whng. in Gera-Untermhaus, Fuchsklamm 19, 2. Etage, ab sofort zu vermieten. Größe ca. 35 m², sanierte Altbauwohnung mit Laminat und Fliesen, Bad mit Fenster und Dusche, kleine Einbauküche, ruhige Verkehrslage, ringsherum Grün, zentrumsnah, öffentl. Verkehrsmittel schnell erreichbar. Kaution 2 Monatskaltmieten, für nur 175 € Kaltmiete zzgl. 30 € NK + 55 € Heizkosten. Bei Interesse Besichtigungstermin vereinbar unter: Tel. 0365/8004431 oder E-Mail: seidemann19@gmx.de

2-RWE Debschwitz Balkon ab 1.9 zu verm. 42qm KM: 290€ Armini usstr. - Tel. 0365 / 551 67 91

Ruhige 2R.Whg. 45m², gepflegt in Untermhaus zu vermieten. Tel. 06401-210980

Verschiedenes

Suche alles zur Geschichte von Gera sowie Ansichtskarten D und ehem. Gebiete vor 1960. Grossmann, Rosenberg 46, Gera Tel.0172-7933770

Suche Garage in Gera zum Kauf, Tel. 0179 6808738

Alte Fußballprogramme gesucht von Wismut Gera bis zum Jahr 2000. Auch internationale Spiele (EC, IFC, Länder- und Freundschaftsspiele) bis 1992. Angebote an Jens Lohse, Tel. 0177 2060589, E-Mail Lohse-sport@t-online.de

Werfen Sie keine Bücher, CD´s, DVD´s u. Schallplatten weg, kein Ankauf. Tel. 0365 / 52586 oder eckbert.madaler@t-online.de

Suche alles v. d. Wehrmacht, Fotos, Orden usw. 036601934864

Suche landwirtschaftl. Ackerflächen. Zahle überdurchnittlichen Preis. Pachtvertrag kein Hindernis. Tel: 0157-337 649 51

Garage, obere Altenburger Str. zu vermieten. Tel. 51997

Welcher Maurer (Vorruheständler od. Rentner) hilft mir bei kleineren Putz- und Maurerarbeiten? Tel. 0170 4213684

AfD-Stadtverband

Der AfD-Stadtverband ist jederzeit für Sie erreichbar.

Vereinbaren Sie gern einen Gesprächstermin oder schreiben Sie uns.

Telefon: 0176 / 80064081 bzw. info@afd-gera.de

Hilfe im Trauerfall

AUSCHEK BESTATTUNGEN
Erfahrung Kompetenz Vorsorge
Fachgeprüfter Bestatter
Saalfelder Str. 12 • 07549 Gera Tel.: 0365/737090
Heinrichstr. 36 • 07545 Gera Tel.: 0365 / 823080

DUSCHER BESTATTUNGEN
Wir helfen Ihnen und lassen Sie nicht alleine.
• Bestattungen • Vorsorge • Trauerfeiern
Wir sind für Sie da - zu jeder Zeit 0365/81 22 25
Straße des Friedens 39 • 07548 Gera • www.bestattungen-duscher.de

V238
Bestattungshaus Uwe Schmidt
Ansprechpartner der Selbsthilfegruppe „Trauerbewältigung"
Wiesestraße 61, 07548 Gera, Tel. 0365 / 8 30 28 76
www.bestattungshaus-uwe-schmidt.de

Wo Bestattung kein Vermögen kostet
BESTATTUNGSHAUS Lippold
Inhaberin Cornelia Broschardt
Gera, Berliner Str. 34 ☎ 03 65 - 4 20 89 34
www.bestattungshaus-lippold.de

Heinrichstraße 43 I 07545 Gera I Tel. 0365 / 881 31 40
Straße der Republik 27 I 07629 St. Gangloff I Tel. 036606 / 62 53 76
www.gbg-gera.de

Neues Gera – DIE WOCHENZEITUNG
Wir sind nicht alltäglich!
Jede Ausgabe auch als E-Paper!
www.neuesgera.de

AUSBLICK

Die nächste Ausgabe erscheint am **26. Juli**.

- Vorsitzende des Hartmannbundes nehmen Stellung zur Versorgungslage
- In Europa triumphieren Konservative

Bestellschein

für private und gewerbliche Kleinanzeigen

Nur ausfüllen, unterschreiben und einsenden an: Verlag Dr. Frank GmbH · L.-Jahn-Straße 2 · 07545 Gera

Anzeigentext:

1,50 €
3,00 €
4,50 €
6,00 €
7,50 €
9,00 €
10,50 €

Chiffregebühr mit zweimaliger Postzustellung 8,– € je Ausgabe bei Abholung 2,– €

Name _____ Vorname _____
Straße, Hausnummer _____ Telefon _____
PLZ, Ort _____

☐ bar

☐ SEPA-Lastschrift Gläubiger-ID: DE71ZZZ00000142154 Mandatsreferenz: 59999

Bank _____ IBAN _____ BIC _____

Hiermit bestelle ich nebenstehende Anzeige ..... mal für folgende Rubrik:

☐ Stellenmarkt ☐ Wohnungen
☐ Urlaub ☐ Kraftfahrzeuge
☐ Bekanntschaften ☐ Verschiedenes
☐ Tiermarkt ☐ Immobilien

Gewerbliche Anzeigen kosten: 3,00 €/Zeile zzgl. MwSt

Annahmeschluss: Donnerstag, 17 Uhr

Anzeigen können auch im Internet aufgegeben werden unter: www.neuesgera.de

Datum _____ Unterschrift _____

Verlag Dr. Frank GmbH · L.-Jahn-Straße 2 · 07545 Gera · Tel.: (0365) 4 34 62 50 · Fax (0365) 4 34 62 80

Scharfer Blick und schnelles Handeln

Rettungsdienste ersetzen keinesfalls Eigenverantwortung

Gera (NG). Die meisten tödlichen Unfälle ereignen sich an unbewachten Seen und Flüssen. „Allein im vergangenen Jahr sind in Freigewässern im Binnenland mindestens 308 Menschen ums Leben gekommen. Das Risiko, dort zu ertrinken, ist um ein Vielfaches höher als an von Rettungsschwimmern bewachten Badestellen oder in Schwimmbädern", erklärt Paffrath, Leiter Einsatz der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG). So geschah es leider mehrfach in den vergangenen Wochen: In Hamburg verlor ein 35-jähriger Mann beim Schwimmen in einem See sein Leben; in Bayern eine 82-jährige Frau in einem Weiher und ein 65-Jähriger in einem Stausee.
„Wer in einem unbewachten Gewässerbereich schwimmen geht, sollte nicht allein unterwegs sein und sich besser parallel zum Ufer bewegen anstatt weit hinaus", so Paffrath. Auch steigere die Gegenwart weiterer Menschen auf der Liegewiese oder am Badestrand die Chancen auf Rettung, sollte es zum Notfall kommen.

Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft ist an vielen Brennpunkten im Einsatz, ehrenamtlich. Die Arbeit aller Retter und Helfer ist zu achten und zu unterstützen. Foto: DLRG

Kinder immer im Blick haben

Doch auch in gut besuchten Strandbädern mit Badeaufsicht kann es zu tödlichen Unfällen kommen, wie das tragische Unglück an einem Stausee im Saarland am Wochenende belegte. Dort kam für einen siebenjährigen Jungen jede Hilfe zu spät. „Leider passieren diese Unfälle vereinzelt immer wieder", weiß der Leiter Einsatz der DLRG und setzt fort: „Gerade Kinder kennen die Gefahren oft nicht und wissen nicht, was zu tun ist, wenn sie in eine gefährliche Situation geraten." Eltern und andere Aufsichtspersonen müssten permanent aufmerksam sein und sollten ihre Kinder im Wasser nie aus den Augen lassen. Bei Vorschulkindern und Grundschülern, die nicht schwimmen können, sollten sie gar stets in Armreichweite bleiben. Da sich unter anderem bedingt durch die Pandemie die Zahl der Nichtschwimmer unter den Kindern in der Grundschule verdoppelt habe, sei auch das Unfallrisiko nochmals gestiegen.

Weste tragen rettet Leben

Gefährlich wird es zudem, wenn Menschen unbeabsichtigt plötzlich ins Wasser geraten. Ein 24-jähriger Stand-Up-Paddler ertrank in einem See in Duisburg. Wie der Berichterstattung zu entnehmen war, konnte er weder schwimmen noch war er mit einer Schwimmweste unterwegs. Auf den breiten und stabilen Boards, die sich seit einigen Jahren großer Beliebtheit erfreuen, fühlen sich viele Menschen vermeintlich sicher. „Diese Sicherheit trügt", mahnt Paffrath. Selbst gute Schwimmer könnten Probleme bekommen, wenn sie nach einiger Zeit auf dem Brett aufgeheizt ins kühle Wasser fallen. Herzrhythmusstörungen oder im schlimmsten Fall der Herzstillstand seien mögliche Folgen. Eine Auftriebsweste helfe, die Atemwege über Wasser zu behalten und womöglich kritische Momente eher zu überstehen. Diese sei auch auf allen anderen Wassersportgeräten ratsam.

Flaggen warnen vor

Ein weiterer Todesfall ereignete sich kürzlich am Timmendorfer Strand, wo ein 18-Jähriger ums Leben kam. An den Wachstationen im bewachten Badebereich hatten die Rettungsschwimmer der DLRG die gelbe Flagge gehisst. „Die Bedingungen im Wasser sind dann aufgrund der Witterungsverhältnisse und Strömungen so gefährlich, dass zumindest ungeübte Schwimmer und Nichtschwimmer am Strand bleiben sollten", erklärt Paffrath. Weht eine rote Flagge, sollte niemand mehr im Wasser sein, dann ist Schwimmen lebensgefährlich. Rotgelbe Flaggen auf den Stationen der Wasserretter und am Strand markierten eine bewachte Badezone, in der Rettungsschwimmer Aufsicht führten. „Ich bitte alle Badegäste, im Sommer möglichst immer in diesen Bereichen ins Wasser zu gehen", so der Appell des Leiters Einsatz. Was die Flaggen bedeuten, werde auf Infotafeln, unter anderem an den Strandzugängen und den Wachstationen, erklärt.

Weitere Unglücke verhindert

Paffrath und die insgesamt über 42.000 Rettungsschwimmer der DLRG, deren Ausbildung und Ausstattung zum Großteil durch Spenden finanziert wird, werden in den kommenden Sommerwochen ehrenamtlich an fast 2.500 Badestellen eine sichere Freizeit am Wasser ermöglichen und im Ernstfall um jedes Leben kämpfen. So bewahrten die Lebensretter etwa am Markkleeberger See bei Leipzig einen Fünfjährigen, der vom SUP gefallen war, vor dem Ertrinken. Ein ähnlicher Fall ereignete sich auf Hiddensee, wo ein unterkühlter Sechsjähriger sich mit letzter Kraft am Brett festhielt. In Graal-Müritz an der Ostsee kam ein Retter einem Zehnjährigen in lebensbedrohlicher Situation zu Hilfe. An einem Stausee im Erzgebirge retteten die Freiwilligen einen 83-jährigen Schwimmer, der bereits untergegangen war. Und am Timmendorfer Strand holten Rettungsschwimmer bei gehisster roter Flagge gleich sieben Personen aus dem Wasser und begaben sich dabei selbst in Lebensgefahr.

Damit die schöne Sommerzeit kein böses Ende nimmt, sollten Eltern, Schwimmer und Badeurlauber folgende Hinweise beachten:
- Gehen Sie möglichst immer an bewachten Badestellen schwimmen und beachten Sie ausgeschriebene Warnhinweise. Die Anwesenheit von Rettungsschwimmern wird meist durch eine rot-gelbe Flagge gekennzeichnet. Bei zusätzlicher gelber Flagge sollten jedoch nur geübte Schwimmer ins Wasser gehen. Eine rote Flagge warnt vor größerer Gefahr: Bei Betreten des Wassers droht Lebensgefahr! Mehr über die Warnzeichen unter dlrg.de/flaggen
- Eltern sollten kleine Kinder am und im Wasser nie aus den Augen lassen und immer in Griffweite bleiben.
- Schätzen Sie Ihre Leistungsfähigkeit kritisch ein und handeln Sie nicht übermütig.
- Verzichten Sie auf Alkohol während der Zeit am und im Wasser.
- Im Frühsommer sind (insbesondere tiefe) Gewässer wie Baggerseen oft noch kalt und weisen unterschiedliche Temperaturschichten auf. Der Aufenthalt im Wasser kann zu Unterkühlung und Krämpfen führen und lebensgefährlich werden.
- Flüsse sind besonders gefährlich: Strömungen, Brückenpfeiler, Unterwasserhindernisse oder auch Fahrrinnen mit Freizeit- und Berufsschifffahrt bergen unkalkulierbare Risiken.
- Achtung beim Badeurlaub an Meeren: Gezeiten und nicht erkennbare Strömungen sowie starke ablandige Winde können auch gute Schwimmer in Gefahr bringen.
- Kopfsprünge im Ufer- und Flachwasserbereich sowie allgemein in ungekannte Gewässer können lebensgefährlich sein oder schwerste, dauerhafte Schäden nach sich ziehen.
- Beachten Sie die Baderegeln: dlrg.de/baderegeln
- Rufen Sie in Notfällen sofort die 112 an und alarmieren Sie ggf. die Rettungsschwimmer vor Ort.

Weitere Informationen zum Thema und eine Übersicht der DLRG Wachstationen in Deutschland gibt es unter dlrg.de/informieren/freizeit-im-wasser/

Gründe für Lehrermangel

Gera (NG). Landauf, landab sind Schulpräsidenten und Schulleiter daran, für das neue Schuljahr Lehrkräfte zu suchen. Für den sich seit Jahren zuspitzenden Lehrermangel werden von den Schulbehörden und Bildungspolitikern mehrheitlich Gründe genannt, welche die wahren Ursachen verschleiern. Es ist von zu tiefen Einstiegslöhnen, von zu großen Klassen, von steigenden Schülerzahlen, von zunehmender Teilzeitarbeit der Lehrkräfte und dergleichen die Rede. Das mag ja alles stimmen. Doch die eigentlichen Gründe für den akuten Mangel an Lehrkräften liegen anderswo.
Seit einiger Zeit brodelt es in verschiedenen Schulen, weil Schulbehörden, aber auch Schulleiter, den Lehrkräften in teilweise forscher Gangart Lernkonzepte verordnen wollen, die sich am Lehrplan 21 orientieren. Die Lehrkräfte werden dazu in Weiterbildungskurse geschickt, um auf ihre neue Rolle als Coaches oder Lernbegleiter getrimmt zu werden. Zudem werden sie kontrolliert und evaluiert, mit Lernberichten, Beobachtungsbögen, Protokollen und Koordinationssitzungen belastet, so dass sie kaum mehr zum Unterrichten kommen, geschweige denn Zeit für den menschlichen Kontakt mit den Schülern finden.
Trotz ihrer mehrjährigen Hochschulausbildung traut man ihnen nicht mehr zu, den Unterricht selbständig zu organisieren. Es braucht dazu noch Lernberater, Schulentwickler, Evaluatoren, Supervisoren und Instruktoren, die in erster Linie zu kontrollieren haben, ob die Lehrkräfte in ihr Raster passen.
Methodenfreiheit ist nur noch Theorie
Der Lehrerberuf ist im Begriff, massiv abgewertet zu werden. Bis anhin organisierten und erteilten die Lehrkräfte den Unterricht und genossen dabei, im Rahmen des Lehrplans, Methodenfreiheit. Sie leiteten die Geschicke ihrer Klassen und wurden von administrativem Krimskrams weitgehend verschont, so dass sie sich ihrer Hauptaufgabe – dem Unterrichten – vollumfänglich widmen konnten. Heute haben die Lehrkräfte nach dem Lehrplan 21 zu unterrichten, der auf 470 Seiten über 2.000 Kompetenzstufen auflistet.
Die einst hochgehaltene Methodenfreiheit ist nur noch Theorie. Der Frontalunterricht, der nachgewiesenermassen die besten Lernergebnisse brachte, ist vollkommen verpönt. An seine Stelle tritt «selbstorganisiertes Lernen», bei dem die Schüler ihren «Lernprozess selber steuern» sollen und der Lehrer nur noch als Coach an der Seitenlinie den Lernprozess begleitet.

Zu all dem beklagen sich die Lehrkräfte zunehmend über die mangelnde Wertschätzung ihrer Arbeit durch die Öffentlichkeit. Überfüllte Klassen, integrativer Unterricht und ständig neue administrative Aufgaben tragen dazu bei, dass bei vielen das Gefühl fehlender Anerkennung entsteht.
Verwundert es da noch, dass unter solchen Bedingungen immer mehr Lehrkräfte die Freude am Beruf verlieren?

Mario Andreotti
in „Schweizerzeit" 6.4.23

Neues Gera – DIE WOCHENZEITUNG
Wir sind nicht alltäglich!
Jede Ausgabe auch als E-Paper!
www.neuesgera.de

Fachkräfteschwemme

Bundesrätin: Was hat die Umfrage ergeben?
Staatssekretär: Die Bürger sind beunruhigt über die unkontrollierte Einwanderung. Sie haben Angst vor Wohlstandsverlust, Wohnungsnot, Ressourcenknappheit, Überlastung der Infrastruktur, Zusammenbruch der Sozialsysteme, Bandenkriminalität und kulturellen Konflikten.
Bundesrätin: Dann ersetzen wir am besten das Wort „Einwanderer" durch das Wort „Flüchtlinge". Es wird ja wohl kaum jemand etwas gegen Flüchtlinge haben.
Staatssekretär: Da bin ich nicht so sicher. Mittlerweile denken die Leute, wenn sie „Flüchtlinge" hören, an Wirtschaftsflüchtlinge.
Bundesrätin: Wenn der Begriff Flüchtlinge zu abgegriffen ist, dann nennen wir sie halt „Asylberechtigte".
Staatssekretär: Dieser Schuss könnte nach hinten losgehen. Die Leute sind zwar großzügig, haben es aber gar nicht gern, wenn hier jemand einfach so daherkommt und dann auf Rechte pocht.
Bundesrätin: Wie sollen wir sie denn nennen? „Schutzbedürftige"?
Staatssekretär: Schon besser. Aber wenn wir diesen Begriff verwenden, ist allen sofort klar, dass es sich um Einwanderer in die Sozialsysteme handelt.
Bundesrätin: Dann nennen wir sie „Fachkräfte". Das klingt, als würden sie in die Wirtschaft einwandern.
Staatssekretär: Fachkräfte klingt nicht schlecht. Aber was ist, wenn die Leute merken, dass hier trotz allem vorwiegend Menschen mit niedrigem Bildungsstand einwandern?
Bundesrätin: Menschen sollten nicht nur ihr Geschlecht selber wählen dürfen, sondern auch ihren Bildungsstand.

Andreas Thiel, Weltwoche 23.23

parlament. Sommerpause

Karikatur: Bernd Zeller